



Erscheint wochentl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stk. Kostenl., weit. Stücke zum eig. Bedarf üb. Leipzig od. Post-
überweis. 1.50. Nichtmitgl. 4.—. Bei der Post bestellt 50.—
x - Bd.-Bezieher haben die Porto- und Verbandsgebühren
zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.15, Nichtmitgl. 0.30. — Um-
fang e. S. 360 viergesp. Petitzeil. — Mitgliederpreis: Die
Zeile 0.15, 1/4 S. 50.—, 1/2 S. 26.—, 3/4 S. 13.25. Nichtmitgl.-
Preis: Die Zeile 0.30, 1/4 S. 100.—, 1/2 S. 52.—, 3/4 S. 26.50.

Titelseite: (nur ganz) Mitgl. 100.—, Nichtmitgl. 200.—.
Stellegeb. 0.10 die Zeile, Chiffre-Gebühr 0.10. Bestellzettelf.
Mitgl. u. Nichtmitgl. d. Zeile 0.20. — **Illustr. Teil:** Mitgl.
1/4 S. 80.—, 1/2 S. 45.—, 3/4 S. 25.—, Nichtmitgl. das Doppelte.
Rabatt wird nicht gewährt. — Ausland: Tabellell. —
Beilagen werden nicht angen. — Beiderseit. Erf.-Ort
Leipzig. Rationier. d. B.-Bl.-Raumes, sowie Preissteig.
auch ohne bes. Mitteilung im Einzelfall jeders. vorbehalten.

Bank: ADCA, Leipzig — Postscheck-Konto: 13463

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Ⓜ

Zur Auslieferung gelangt:

Ⓜ

HARDEN KÖPFE BAND IV

Viertes und Fünftes Tausend

Preis geheftet Gm. 9.—, Halbln. Gm. 11.—, Leinen Gm. 12.—, Halbleder Gm. 15.—

Bar mit 35% und 11/10 (Halbleder mit 33 1/3%)

Plakate und Prospekte kostenlos

Aus dem Inhalt:

STINNES

LLOYD GEORGE — LENIN — CLEMENCEAU

VON DANTON ZU ERZBERGER — NAPOLEON

DÉR PREUSSE — DER BAYER — SARAH BERNHARDT

DIE FAMILIE WAGNER — PAULUS — JOSEPH — MACBETH

FAUST

ERICH REISS VERLAG / BERLIN W 62 UND LEIPZIG

WIEN: LITERARIA, STERNGASSE 11

Leipziger Buchbinderei A.-G.
vorm. **Gustav Fritzsche**

gegr. 1864



Bucheinbände aller Art

Einbanddecken - Fabrik

**Sonder - Abteilung für hand-
gebundene Bände**

Grosse Auswahl guter und silbvoller
Handvergoldestempel



Albumfabrik

Spezialität: Gästebücher, Postkarten-,
Amateur- und Poesie-Alben

Stammfabrik:

Leipzig - Reudnitz
Crusiusstr. 4/6

Telefon: 72946

Zweigfabrik:

Berlin - Schöneberg
Bahnstr. 29/30

Telefon: Amt Stephan 618

*** Kostenanschläge sowie Entwürfe bitte zu verlangen ***

Redaktioneller Teil.

(Nr. 63.)

Bekanntmachung.

In diesem Jahre findet die
Kantate-Bugra-Messe

Sonnabend, den 17., Sonntag, den 18., und Montag, den 19. Mai 1924, im Bugra-Messhaus, Petersstr. 38, statt.

Wir weisen darauf hin, daß nur die vom Börsenverein ausgegebenen Legitimationskarten berechtigen, zum Buchhändlerpreis einzukaufen. Die Karten werden von der unterzeichneten Geschäftsstelle nur an solche Personen ausgehändigt, die sich als Inhaber oder Bevollmächtigte einer im Adreßbuch des Deutschen Buchhandels verzeichneten Firma glaubhaft ausweisen. Wir bitten die Interessenten, uns die notwendigen Unterlagen vorzulegen. Alle Verlegermitglieder werden gebeten, nur diejenigen Personen als Buchhändler und rabattberechtigte Wiederverkäufer zu behandeln, die unsere Ausweisliste vorzeigen.

Die Buchhändler finden in dem Messführer im Vbl. Nr. 112 vom 13. Mai alle Firmen ausführlich verzeichnet, die der Redaktion des Vbl. bis zum 9. Mai durch Anmeldung zum »Bugra-Messführer« die Offenhaltung ihrer Messstände angezeigt haben.

Leipzig, den 3. Mai 1924.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Syndikus.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder werden hiermit gebeten, den Mitgliedsbeitrag für den

Monat Mai 1924 von 1.50 Goldmark,

soweit nicht schon geschehen, auf unser Postcheckkonto 13 463 oder durch Kommissionär — ausländische Mitglieder durch Anweisung auf Währungskonto oder durch Bareinsendung mittels eingeschriebenen Briefes — umgehend, spätestens bis zum 10. Mai 1924 zu überweisen.

Soweit der Mai-Mitgliedsbeitrag nicht direkt bezahlt wird, erfolgt die Einziehung desselben mittels Barfaktur in der zweiten Monatshälfte.

Bei allen Zahlungen bitten wir stets anzugeben: Betr. Mai-Beitrag.

Leipzig, den 3. Mai 1924.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Syndikus.

Verband der Buchhändler in Polen.

In der außerordentlichen Hauptversammlung am 6. April wurden im Einvernehmen mit dem polnischen Buchhändler-Verbande »Związek Powszechny Księgarzy i Wydawców Polskich« nachstehende Verkaufsbestimmungen für Bücher, Zeitschriften und Musikalien, die aus Deutschland bezogen sind, festgelegt:

Auf die vom Verleger vorgeschriebenen Ladenpreise werden für allgemeine Unkosten ein Zuschlag von 20% und die tatsächlichen Porto- und Zollspeisen hinzugerechnet.

Als Kurs für die Umrechnung in polnische Mark gilt die Notierung der Warschauer Börse vom Tage vorher ohne jeden Zuschlag, also ohne Rücksicht darauf, wie die Devisen gekauft wurde.

Da es zu zeitraubend und oft nicht möglich ist, bei Sammelpostsendungen über Leipzig die Porto- und Zollspeisen der einzelnen Beischlüsse herauszurechnen, wird empfohlen, für diese Sendungen

Durchschnittszuschläge, und zwar für Porto 5% und für Zoll 5% zu berechnen.

Zeitschriften, die monatlich erscheinen, werden wie Bücher berechnet; bei wöchentlich und vierzehntäglich erscheinenden Zeitschriften wird ein Gesamtzuschlag von 50% zum Ladenpreise hinzuge-rechnet.

* * *

Um den Absatz in jeder Weise zu fördern, und um den direkten Schleuderangeboten nach Möglichkeit entgegenzutreten zu können, haben wir diese neuen Verkaufsbestimmungen festgesetzt, wodurch das deutsche Buch in vielen Fällen ohne Teuerungszuschlag verkauft wird, denn der Zuschlag von 20% wird oft durch die Unkosten des Grenzverkehrs und durch den Valutaverlust beim Ankauf der Devisen aufgebraucht werden.

Im Interesse der um ihre Existenz schwer kämpfenden Buchhändler bitten wir die Herren Verleger, von direkten Sendungen abzusehen; wenn sie doch gemacht werden, bitten wir, die vorstehenden Verkaufsbestimmungen einzuhalten.

Der Vorstand.

Arnold Friedte, Graudenz.	Curt Boettger, Posen.
Curt Deuser, Bromberg.	Kurt Schmidt, Bromberg.
Emil Brandenburg, Neustadt.	Victor Keller, Thorn.
Karl Großkurth, Bromberg.	Paul Scholz, Wollstein.

Das Urheberrecht an Wanderkarten und Stadtplänen.

Von Rechtsanwalt Dr. Wilh. Hoffmann, Leipzig.

(Vgl. Vbl. Nr. 69 vom 21. März 1924.)

Das in Nr. 69 des laufenden Jahrgangs dieser Zeitschrift auszugswise wiedergegebene Urteil des Reichsgerichts (I 239/1923 vom 30. 1. 1924) muß zum Teil ernsthaftesten Bedenken begegnen.

Es ist mit dem Reichsgericht davon auszugehen, daß die Einzeichnung der Wanderwege durch W. in eine vom Pharusverlag fertiggestellte Karte erfolgt ist. Für die Frage, ob W. an dieser durch seine Einzeichnung entstandenen Wanderkarte Urheberrecht erworben hat, ist es gleichgültig, ob die Karte des Pharusverlags für diesen urheberrechtlich geschützt ist oder nicht, denn zur Diskussion ist lediglich gestellt, ob der Tätigkeit des Zeichners der Wanderwege eine solche Bedeutung beizumessen ist, daß ihm hieran ein Urheberrecht erwachsen ist.

Die Karte des Pharusverlags, die W. vorgelegen hat, bedeutet eine Summe von geographisch wichtigen und kartographisch fixierten Tatsachen der Umgebung von Halle. Sie enthält in einer durch den Maßstab der Karte bedingten Auswahl die Wiedergabe des betreffenden Erdausschnittes, und zwar nicht als Abbild der Wirklichkeit, sondern durch übliche kartographische Signaturen, die die Wirklichkeit selbst nicht wiedergeben. Für denjenigen, der diese Karte zu Wanderverwecken benutzen will, besagt sie nicht mehr als jede andere Karte der Umgebung von Halle, denn sie enthält keine Angaben, die gerade den Wanderer interessieren. Er muß deshalb, will er sich hierüber orientieren, eine Sonderkarte, die Wanderkarte, zu Rate ziehen, die ihm sagt, welche Wege für ihn die empfehlenswertesten sind, und dergleichen mehr. Diese Angaben kann aber nur derjenige machen, der das betreffende Gelände aus eigener Anschauung kennt, denn es handelt sich nicht allein darum, anzugeben, welche Wege für den Wanderer die bequemsten sind, bezüglich Höhenunterschiede und Beschaffenheit der Straße, sondern vor allem auch darum, auf welchem Wege der Wanderer die Schönheiten dieses Naturauschnittes am besten bewundern kann. Aus der allgemeinen Karte läßt sich somit eine Wanderkarte dadurch gestalten, daß der Verfasser auf Grund spezieller örtlicher Kenntnisse erwägt und zusammenstellt, welche Wege für den Wanderer die geeignetsten sind. Es wird also hierbei, weil im Regelfall eine Auswahl unter vielen Möglichkeiten

zu treffen ist, eine auswählende Tätigkeit entfaltet, der eine selbständige geistige Bedeutung zukommt. Wenn das Reichsgericht (Entscheidung in Strafsachen Band 39, Seite 100) den Text eines Preisbuches als urheberrechtlich geschützt ansieht, weil es nach der Anordnung des Stoffes und nach der Beschreibung der Abbildungen sich als ein durch individuelle geistige Tätigkeit hervorgebrachtes Erzeugnis darstellt, wobei das Reichsgericht es ausdrücklich als unerheblich erklärt, ob dieses Preisbuch lediglich unter Fachleuten längst bekannte Tatsachen wiedergibt, so vermag ich nicht einzusehen, warum das Reichsgericht im vorliegenden Falle der umfangreichen und mühevollen geistigen Tätigkeit des Auswählens der Wanderwege den Charakter einer selbständigen geistigen Tätigkeit nicht zugebilligt hat.

Irrtümlich ist ferner, daß das Reichsgericht der Tätigkeit W.s (daß er in einem vom Pharusverlage nach dessen selbständigen Gedanken hergestellten Kartenblatt die Wanderwege durch Anlegung in roter Farbe ersichtlich gemacht hat) eine untergeordnete Bedeutung beimißt, indem es sie nur als unselbständige Gehilfen-tätigkeit bewertet. Das würde zutreffen, wenn auch die Auswahl der Wanderwege von dem Pharusverlag getroffen worden wäre, sodas die Tätigkeit W.s lediglich in der Einzelzeichnung der Wanderwege in die Karte auf Grund der bereits erfolgten Auswahl durch den Verleger bestände. Das Reichsgericht übersieht eben, daß durch die auswählende geistige Tätigkeit W.s ein neues Kartenwerk zustande gekommen ist, nämlich eine Wanderkarte. Wenn diese mit der Umgebungskarte des Pharusverlages auch die übrigen kartographischen richtigen Einzelheiten dieses Geländes gemeinsam hat, so steht dieses der Eigenart der Wanderkarte nicht entgegen, da dieses kartographische Material eben von allen Kartenblättern dieses Geländes verwertet werden muß.

Dagegen scheinen mir die Ausführungen des Urteils, soweit es dem Verfasser der »wissenswertem Angaben« für den Pharusstadtplan von Halle ein Urheberrecht hieran abspricht, überzeugend zu sein. Nur eine Bemerkung sei gestattet zu dem im Urteil zitierten Urteil des Oberlandesgerichts Naumburg. In diesem Urteil war nämlich gesagt, daß das Schema der Anordnungen dieser den Pharusplan begleitenden und erläuternden »wissenswertem Angaben« geistiges Eigentum des Pharusverlages sei. Diese Ansicht dürfte irrig sein, denn ein Schema, d. h. eine Möglichkeit, einen Stoff zu sammeln und zu gruppieren, ist niemals urheberrechtlich geschützt. Geschützt wird vielmehr die vorgenommene Sammlung und Gruppierung des Stoffes, nicht die Arbeitsmethode, sondern das Arbeitsprodukt, insofern es geistige, formgebende Tätigkeit darstellt. Hieraus folgt, daß, wenn auch die Pharuspläne anderer Städte für die äußere Form der Anordnung und für die stoffliche Zusammenstellung gleichartige Übersichten aufweisen, die Anwendung der gleichen Einteilung nicht ausschließlich Recht des Pharusverlages ist, vielmehr kann jeder durch Benutzung der gleichen Schablone den Stoff für eine andere Stadt bearbeiten, ohne damit in das Recht des Pharusverlages an seinen Stadtplänen einzugreifen.

Die Kantfeier in Königsberg.

Die Veranstaltungen anlässlich der 200. Wiederkehr von Kants Geburtstag in Königsberg waren eine glänzende Kundgebung deutscher Wissenschaft. Die Sitzungen der Kant-Gesellschaft, der Festspekt der Universität, die Einweihung des neuen Grabmals für den Philosophen und die übrigen Darbietungen der Stadt Königsberg, der Gesellschaft der Freunde Kants wie auch der Schlußkommers der Königsberger Studentenschaft haben auf alle Teilnehmer den tiefsten Eindruck gemacht und sie mit reichen Erinnerungen von der gastlichen Pregelstadt scheiden lassen. Die wissenschaftlichen Vorträge und Festreden boten Leistungen von bleibendem Wert, und auch die zahlreichen Publikationen und Festgaben sichern der Kantfeier dauerndes Gedächtnis. In der Eröffnungssitzung der Königsberger Ortsgruppe der Kant-Gesellschaft sprachen die Königsberger Professoren Dr. Kowalewski und Schoenboerffer sowie der Berliner Professor Dr. Arthur Liebert, in der Generalversammlung der Kant-Gesellschaft am Sonntag der Breslauer Philosoph Eugen Kühnemann über »Kant und Herder«, der Tübinger Professor Ad. Kies über »Kants Erbe« und

der Leipziger Professor Driesch über »Kant und das Ganze«. Außerdem wurden verlesen eine Ansprache des Präsidenten der Gesellschaft, Professor Dr. Bahinger, und ein Vortrag von Professor Scholz-Kiel über »Kant als Klassiker der Metaphysik«. In der geschäftlichen Sitzung der Gesellschaft wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt: Geheimer Oberregierungsrat Dr. Meher aus Halle, der sich besonders um das Archiv der Kant-Gesellschaft, der Königsberger Landgerichtsrat Warda, der sich in der Kant-Forschung verdient gemacht hat, der Inhaber des Kantischen Lehrstuhls an der Universität Königsberg, Professor Dr. Goedeckemeyer, sowie Professor Gerhard Groenewegen-Amsterdam, der mit seinen holländischen Freunden das Werk der Kant-Gesellschaft finanziell sichern hilft. Bei dem Weiheakt im Dom, der der Einweihung des neuen Grabmals voranging, sprachen der Königsberger Stadtschulrat Dr. Stettiner und der greise Berliner Gelehrte Adolf von Harnack, am Grabmal selbst dann der Königsberger Oberbürgermeister Dr. Vohmeier. Der Begrüßungsabend der Stadt Königsberg in der Stadthalle sah wiederum den Oberbürgermeister Dr. Vohmeier, ferner den Vizekanzler Jarres und den preussischen Ministerpräsidenten Braun als Redner. Einen gewissen Höhepunkt stellte der Festspekt der Universität im Stadttheater dar. Hier war die Zahl der Redner ganz besonders groß. Hervorzuheben sind die Ansprachen des Rectors Professor Dr. Udeley des Kultusministers Boelitz, des Staatssekretärs Dr. Becker des Vertreters des Deutschen Hochschulverbandes Professor Dr. Schenk-Münster, der deutschen Universitäten Professor Dr. Reinhold Seeberg, der Akademien und gelehrten Gesellschaften Erzellenz von Harnack, der Preussischen Bibliotheken und der Notgemeinschaft deutscher Wissenschaft Generaldirektor Milkau-Berlin, der österreichischen Universitäten Professor Dr. Meiningen-Wien. Daran anschließend kam als Vertreter des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler Herr Otto Baetsch zu Wort um die Kant-Jubiläumsspende des deutschen Buchhandels zu überreichen. Er führte aus:

Euer Magnifizenz!

Hochgeehrte Festversammlung!

Als Vertreter des Vorstandes des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig habe ich die Ehre, der Albertus-Universität am heutigen bedeutungsvollen Gedächtnistage die herzlichsten Wünsche und Grüße des deutschen Buchhandels zu überbringen.

Sie, meine Damen und Herren, denken heute bis zur Wiege unseres Geistesheros 200 Jahre zurück, heute in einer Zeit, in der schwerstes Schicksal auf unserem gesamten Volk lastet, in einer Zeit, die jener ungemein ähnlich, in der Fichte seine Reden an die deutsche Nation hielt und in der er die deutsche Philosophie zum Herold der inneren Erneuerung Deutschlands gemacht hat. In jener Zeit stellt sich uns Form und Fülle des deutschen Wesens am reinsten in Goethe und Kant dar. Von Kant ging die ganze Philosophie der deutschen Blütezeit aus. Seine Lehre hat bei ihrem Bekanntwerden — wie wir von berufener Männer Munde es in diesen Tagen oft gehört — eine der größten Revolutionen des menschlichen Geistes hervorgerufen; eine neue philosophische Generation hat sie geschaffen. Es kam die Zeit, in der wir Deutschen, das Volk der Dichter und Denker genannt, stolz die Arbeiten und Erfolge eines Fichte, Hegel, Schelling, Schleiermacher, eines Schopenhauer und anderer erlebten, deren aller Denken von dem Wirken Kants ausging. Und mit diesem Werk, mit allen seinen weiten und tiefen Ausstrahlungen fühlt sich der deutsche Buchhandel eng verbunden, denn was auch immer zielbewußter Wille in entsetzungsvollem Gelehrtenfleiß erarbeitet und erfunden, es gelangte, sobald es über den Kreis der wissenschaftlich Interessierten den Weg in die Welt antrat, doch stets zunächst in die Hand des deutschen Verlegers und die des deutschen Buchhandels, dessen Angehörige von jeher dem Dienst an der Wissenschaft als ihre erste, ihre größte und ihre ehrenvollste Aufgabe betrachtet haben. Mit offenem Auge und aufmerksamem Ohr hat der deutsche Buchhandel alle Regungen der Wissenschaft verfolgt und sich stets und ständig bemüht, den Niederschlag aller wissenschaftlichen Forschung aufzufangen und weiter zu leiten in alle jene Kanäle, durch die die Befruchtung des ganzen Landes, der ganzen Welt vermittelt wird. Bei so enger Gemeinschaftsarbeit zwischen Wissenschaft und Buchhandel war es uns Herzensbedürfnis, an dem heutigen Gedächtnistage teilzunehmen, und ich darf der Universität und der Stadt Königsberg gleichermaßen für die liebenswürdige Einladung herzlich verbindlichen Dank aussprechen.

Nicht nur gemeinsame Arbeit verband den Buchhandel mit der Wissenschaft, im letzten Jahrzehnt war es leider mehr noch die gemeinsame Not. Die furchtbare Wirtschaftskatastrophe, die über unser Vaterland hereinbrach, behinderte die wissenschaftliche Arbeit und Forschung auf das schwerste und brachte die Produktion wissenschaftlicher Literatur zeitweise fast zum Stillstand, ein Zustand, der hier wie dort Schäden über Schäden häufte, deren Folgen im Buchhandel heute keineswegs überwunden sein können, Schäden, die sich leider vielmehr noch auf Jahre hinaus außerordentlich unliebsam fühlbar machen werden und machen müssen. Wenn wir trotz alledem heute vor Sie treten mit einer beachtlichen Morgengabe in Händen, so bitte ich Sie darin nichts anderes zu erkennen als den Ausdruck höchster Verehrung, die der Buchhandel der Arbeit Ihres Lehrkörpers zollt, und weiter den Ausdruck aufrichtiger und inniger Liebe, die wir für die akademische Jugend im Herzen tragen. Unsere Gabe mag Ihnen Beweis dafür sein, daß — wie überall im deutschen Volke — auch im Buchhandel, trotz der zeitigen Not, der Lebenswille unzerstörbar und der Wunsch, nach Möglichkeit zu helfen, überall da ist, wo es gilt, wahre Not zu lindern.

Wie groß die wissenschaftliche Not hier oben in der fernsten Ostepede unseres armen Vaterlandes ist, das wußte kaum jemand besser als der Buchhandel unserer Provinz, und er wußte sich dafür einzusetzen, daß hier vom Buchhandel, trotz eigener Not, Hilfe geleistet werden müsse, weil kaum jemand sonst helfen konnte, und er fand bei seiner Spitzenorganisation in Leipzig wärmstes Verständnis für seinen dahingehenden Antrag. Auf einstimmigen Vorstandsbeschlus wurden die Berufsgenossen zu einer Kant-Jubiläumsspende zugunsten der Königsberger Universität aufgerufen, und ich habe die große Freude, Ihnen, meine Damen und Herren, verkünden zu können, daß die bei den hiesigen Bibliotheken so schmerzlich empfundenen Lücken sich zu einem großen Teil bald werden schließen lassen, denn die Sammlung des Buchhandels ergab bis zur Stunde die Möglichkeit einer Bücherbeschaffung im Werte von rund 70 000 Mk. Wir hoffen, daß wir mit dieser Gabe der akademischen Jugend unseres gefährdeten Ostens das Müßzeug vervollständigen und daß wir ihr dadurch ihre ernste Arbeit um ein beträchtliches erleichtern. Möchte diese Arbeit darauf gerichtet sein, die deutsche Aufgabe, die wir Kant gegenüber haben, zu erfüllen!

Es gilt hier nicht etwa, wie Karl August Meißinger in seinem Buch »Kant und die deutsche Aufgabe« sagt, die zufällige Aktualität Kants wie ein bengalisches Feuer der eiteln Selbstbeleuchtung verpuffen zu lassen, denn die Zeit der Eitelkeit ist vorüber, sie ist versunken im Blut des furchterlichen Krieges und im Elend des teuflischen Friedens. Gekommen ist die Zeit der Arbeit, der nüchternen Erkenntnis, der strengen Pflicht; gekommen ist die Zeit der geistigen Reife, gekommen ist die Zeit Kants.

»Deutsche Jugend«, so ruft der Verfasser zum Schluß aus, »hier ist Arbeit für Dich!« Und indem ich in dieser Stunde diesen Ruf an Sie, meine Herren Studierenden, weitergebe, überreiche ich Ihrer Magnifizenz die Liste der Spender und wende mich zurück nochmals an Sie, an die studierende Jugend, für die die Spende in erster Linie gedacht ist. Als Leitmotiv für die aufzunehmende Arbeit nenne ich Ihnen, meine Ausführungen schließend, ein Wort Kants, der einst mahnte: »Werdet nicht der Menschen Knechte, laßt Euer Recht nicht ungeahndet von anderen mit Füßen treten«.

Die Rede wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen, und die reiche Spende des deutschen Buchhandels hinterließ allseits tiefen Eindruck. Anschließend kamen dann die zahlreichen ausländischen Vertreter zu Wort. Die Beteiligung des Auslandes gab ja der Veranstaltung ein besonderes Gepräge, und es dürfte interessieren, die Namen der auswärtigen Gäste kennen zu lernen, die nachstehend aufgeführt sind:

- Estland: Prof. Dr. phil. Schmied-Kowarzik.
- Lettland: Dr. Walter Frost-Niga,
Dr. Adolf Köster-Niga,
Prof. Dr. Salits-Niga,
Dr. Paul Dahle-Niga,
Prof. Sokolowski-Niga.
- Finnland: Prof. Waldemar Ruin,
Prof. Arwid Grotensfeldt-Helsingfors.
- Litauen: Dr. Pranas Kuraitis,
Direktor F. Strauch, Kannas,
Jzidorius Tamashaitis, Dozent der Psychologie u. d. Human.
Fakultät d. Lit. Universität.
- Fr. Dr. Ester Gurland Eliasdorff, Vertreterin der Hochschule in Kowno.

- Schweden: Prof. Richard Edblom,
Prof. Dr. Per Siljeqvist-Lund,
Prof. Malte Jacobson.
- Norwegen: Prof. Hall-Kristiania,
Konsul Ommund Braadland.
- Dänemark: Prof. Viktor Ruhr-Kopenhagen,
Prof. E. N. Starcke-Kopenhagen.
- England: Prof. J. L. Stocks-Manchester.
- Osterreich: Prof. Meiningen-Wien,
Prof. Dr. Wilke-Wien.
- Poln. Ost-Schlesien: Dr. Wagner, E. N. Pfarrer, Bielitz.
- Polen: Generalsuperintendent D. Mau-Posen,
Prof. Dr. Wladyslaw-Tatarkiewicz,
Dr. Sztern-Warschau.
- Rußland: Legationsrat Dr. Stanoje Michajlowitsch,
Prof. Dr. Theodor Skrobanowicz-Petersburg.
- Japan: Prof. Kaguotu,
Student Shigeru Shibasaki,
Student Jindiro Mufada,
Dr. Juho Ota,
Prof. Dr. Teichi Katsumoto.
- China: Tsai Juan Pei, Präsident der Reichsuniversität, Peking.
- Amerika: Privatdozent Jakob Hader Marcus-Ohio,
Edward Schaul-Illinois,
Miss Marien B. Waymenton.
- Argentinien: Prof. Marie Saenz-Buenos Aires,
Prof. Juan.

Den Schluß des Festaktes bildete die Verkündigung der von der Universität beschlossenen Ehrungen. Außer der Ernennung zweier Ehrenbürger der Universität wurde die Würde des Dr. h. e. verliehen: von der theologischen Fakultät Professor Dr. phil. Unger-Königsberg, Staatssekretär Prof. Dr. E. H. Becker, Elsa Brändström-Schweden; von der juristischen Fakultät Professor Rickert aus Freiburg, Professor Viktor Ehrenberg-Göttingen, Oberbürgermeister Dr. Bohmeier-Königsberg; von der medizinischen Fakultät Professor Dr. Bahlinger-Halle, Professor Dr. Willi Wien-München, Professor Dr. Szigmondi; von der philosophischen Fakultät Professor Almgren-Stockholm (Universität Upsala), Oberbaurat Schmidt-Marienburg, Amtsgerichtsrat Artur Warda und der ostpreußischen Dichterin Agnes Miegel.

Auf Einzelheiten der sonstigen Veranstaltungen einzugehen, dürfte sich hier erübrigen. Hervorgehoben aber sei noch, daß in seinen Schlußworten der Rektor der Universität der hochherzigen Spende des deutschen Buchhandels mit besonderem Dank gedachte und daß auch die Presse diese Tat besonders hervorgehoben hat. Die Königsberger Allgemeine Zeitung z. B. sprach von der »hochherzigen Stiftung des deutschen Buchhandels, die durch den Inhaber der überlieferungsreichen Königsberger Buchhandlung von Gräfe & Unzer Paetsch überreicht wurde« und »die für die deutsche Wissenschaft im Osten ein gutes Stück gesunder materieller Grundlage geschaffen hat, und zwar nach einer Zeit, in der gerade die Wissenschaft bei der furchtbaren Wirtschaftskatastrophe ihre besondere Tragödie erlebt hat«.

Die Stadt Königsberg stand naturgemäß in den Festtagen durchaus im Zeichen Kants. Das gilt auch für die Buchhandlungen, deren wirkungsvolle Schaufensterauslagen allgemein mit größtem Beifall bemerkt wurden. Die Buchhandlung Gräfe & Unzer hatte in ihren vorbildlich ausgestatteten Geschäftsräumen noch besonders eine Ausstellung philosophischer Literatur veranstaltet, die namentlich am Sonnabend und am Dienstag sich eines sehr lebhaften Besuchs erfreute. Auch hierbei hatte die Firma Gräfe & Unzer ihr bewährtes Organisationstalent bewiesen und für die Anordnung der Ausstellung ganz neue überaus praktische Wege gefunden. Auf einem nahezu 20 m langen Auslagentische waren die Bücher auf schräg gestellten, mit Leisten versehenen Platten untergebracht. Die Platten selbst, auf Kugellagern laufend, ließen sich über- bzw. untereinander fortschieben, sodas es möglich war, auch an die dahinterstehenden Bücherregale bequem heranzukommen. Die von der Deutschen Gesellschaft für Auslandsbuchhandel geförderte und durch die Verleger bereitwillig unterstützte Ausstellung umfaßte mehr als tausend Bände philosophischer Literatur. Auch dadurch hat der Buchhandel gezeigt, in welcher würdiger Form er am

Kant-Jubiläum teilnahm, das nicht zuletzt durch die über das ganze Reich sich erstreckende Arbeit des gesamten deutschen Sortiments in diesen Tagen, mochte sie sich nun in der Veranstaltung von Sonder-schaufensfern, von Vorträgen oder sonstwie äußern, zu einer gemein-deutschen Angelegenheit gemacht worden ist.

Raoul H. Francé zu seinem 50. Geburtstag.

Von Hanns Fischer.

Es klingt wie ein schlechter Scherz, wenn man hört, daß vor etwa 24 Jahren der Name Francé den Kritikern völlig unbekannt war, obwohl der junge Gelehrte damals bereits auf eine stattliche Anzahl bedeutsamer wissenschaftlicher Arbeiten und Erfolge zurückblicken durfte.

Erstaunlich vielseitig gebildet; wohlgeschult in Botanik, Zoologie, Biologie, Chemie, Medizin; erprobt als Illustrator, Aquarellist und Federzeichner; ein glühender Kunst- und Musikfreund; durchgebildet als Philosoph; durch große Reisen und eigene Forschungen zu einem eigenen Urteil befähigt; emporgestiegen über den begrenzten Gesichtskreis des Sonderforschers; im Innersten klar darüber, daß uns eine einheitliche Lebensanschauung fehle, ging Francé im Winter 1899/1900 daran, mit den Erscheinungen der Zeit abzurechnen und sich über die Notwendigkeiten Klarheit zu verschaffen.

Er schrieb sein erstes, für breite Schichten bestimmtes und für sein ganzes späteres Werden grundlegendes Werk »Der Wert der Wissenschaft«, welches heute noch so jugendfrisch und in seinen Werten so wichtig ist, daß es in diesen Tagen in vierter Auflage unverändert erscheinen und der großen Zahl von Francés Anhängern gewissermaßen als der Schlüssel zum Gesamtcharakter des Jubilars dienen wird. Ohne Zweifel gehört gerade dieses aus innerster Seele heraus geschriebene und deswegen ganz unmittelbar zum Leser sprechende Buch zu den besten, die Francé schrieb. Als es zum ersten Male erschien, da wartete der Verfasser begierig auf den von ihm erhofften tiefen Widerhall. Aber nur eine einzige Besprechung erreichte den Harrenden: »Ohne Rücksicht auf Staat, Kirche, Schule und Gesellschaft spricht hier der Verfasser unter einem Pseudonym seine Gedanken aus«, so begann diese Würdigung und zeigte damit, daß der Verfassername als Deckname gewertet wurde.

Wenige Jahre später aber war der geniale Botaniker R. H. Francé in aller Munde, dank des gewaltigen Erfolges, den der »Kosmos« beim deutschen Volke fand, eines Erfolgs, der von nun ab mit eben diesem Manne so eng verknüpft ist, daß einer ohne den anderen nicht gedacht werden kann.

Wer aber Francés Werke aufmerksam las, wer sich nicht nur von der Fülle der fesselnden Einzelheiten gefangen nehmen ließ, wer nicht allein im Genuß der dichterischen Sprache schwelgte, sondern wer das Ohr besaß, seiner zu hören, dem eröffnete sich eine Welt der Seele, dem ward ein Tor aufgetan, ein Weg gezeigt zu innerer Vervollkommnung. Es gab kein einziges Buch, keine Arbeit Francés, die nicht einen — wenn man so sagen darf — philosophischen Einschlag hatte, keine Arbeit, die nicht zu Ergebnissen führte, welche dem wahren Menschen Fingerzeig und Stab sein konnten.

Gewiß waren es einst nur wenige, die Francés tiefstes Wesen verstanden. Der gewaltige Erfolg seiner Werke lag wohl vorerst in der weittragenden Erkenntnis, daß auch die Pflanze beseelt sei. Dieser Gedanke schlug einst wie eine Bombe in die papierne Wissenschaft vom Leben, erzeugte eine Revolution und riß lawinenartig alles nieder, was uns damalige Jugend von Sonne und Natur trennte.

Die neuzeitliche Botanik ward begründet. Ein ungeheurer Erfolg! War das Francés Hauptziel? Keineswegs! Denn er wollte die beste Art des Lebens auf natürlicher Grundlage finden. Seine innerste Einstellung war also naturphilosophisch. Das wurde ihm als Mangel angekreidet. Der Gewohnheit gemäß: Schuster, bleib bei deinem Leisten! Gewiß, eine sehr ehrenwerte Familie, die der Schuster. Alle Achtung! Aber war Pyell, der Geologe, nicht einst Jurist, Peter Rosegger nicht Schulmeister, war Eduard von Hartmann nicht Offizier? Sie alle aber blieben nicht »Spezialisten«, weil sie universell gerichtet waren.

Man schaue nun einmal in Francés frühe Werke und man wird erstaunt sehen, wie er keine Gelegenheit vorübergehen läßt, um seine eigene Philosophie auszubauen. In jedem Buche geht er einen Schritt weiter, und er selbst sagt, daß er mit jedem neuen Werke den Faden dort aufnehme, wo er ihn im letzten liegen ließ. Bei der Fülle dessen, was Francé zu geben hat — er veröffentlichte bisher über vierzig Schriften —, blieb kein anderer Ausweg.

Für den rein naturwissenschaftlichen Leser, eine Gattung, die immer seltener wird, treten da keine Schwierigkeiten auf. Wohl aber für den, welcher auch der Lebensweisheiten des Denkers Francé teil-

haftig werden möchte, zumal da sich diese, als »Objektive Philosophie« bezeichnet, einen großen Verehrerkreis erobert haben. Zwar hat Francé seit etwa acht Jahren seine Arbeitskraft vorwiegend auf den Ausbau seiner Philosophie gerichtet, aber es gab dennoch bisher keine zusammenhängende Darstellung seiner grundlegenden Lehre.

Hier glaubte ich einsehen zu müssen. Aus vielen Stunden des Beisammenseins und des Gedankenaustausches mit Francé wuchs mein Buch »R. H. Francé, Das Buch eines Lebens«. Ich habe es keine Biographie genannt und es ist auch keine. Am gesamten Lebensweg des Forschers, Schriftstellers und Denkers habe ich sein innerstes Werden aufgerollt und habe versucht, in einem umfassenderen Abschnitt die gesamte objektive Philosophie in großen Zügen derart darzustellen, daß es nun jedem einzelnen leicht ist, in diesem oder jenem Werke Francés weitere Vertiefung zu finden. Kein Werk Francés wurde übergangen, sodaß es zu einem Führer wurde dem, der wissen möchte, wie er richtig leben soll.

Da es aber mein Wunsch war, den weittragenden Gedankengängen Francés neue Kreise zu erobern, schien es mir wichtig, dem Buchhändler ebenfalls einen Dienst zu leisten. Und so mögen die Kritiker nicht unrecht haben, welche sagen, daß dieses Buch »eine mächtige Propaganda für Francés Werke bedeute«.

Gewiß, das war meine Absicht auch.

Francé selbst hat inzwischen einen ähnlichen Weg durch die Gründung der »Bios-Bücherei für erfolgreiches Leben« beschritten. Hier geht seine Gesamtphilosophie, gewissermaßen das »tägliche Brot« der heutigen Zeit, unter Mitarbeit hervorragender Gelehrter und Schriftsteller in handlichen reich bebilderten Einzelbändchen, von denen bereits einige erschienen, nun hinaus, jedes für sich abgeschlossen, um sich dennoch im Laufe der Jahre zu einem mehrbändigen Werke zusammenzuschließen, das die Lehren der Objektiven Philosophie zum Wohle der Allgemeinheit fesselnd und gemeinverständlich behandelt.

Als erstes Bändchen der »Bios-Bücherei« erschien aus des Meisters Feder »Richtiges Leben. Ein Buch für jedermann«. Es ist zweifellos die köstlichste Arbeit, die Francé seiner Gemeinde schenkte, und überdies ist es das gegenwärtig letzte Werk, das von ihm erschien. Es wird nicht das letzte bleiben. Große weitere Bücher befinden sich in Vorbereitung. Und nicht nur die Tausende und Abertausende seiner Anhänger und Verehrer, sondern auch der Buchhandel wird dem stillen Denker im lieblichen Frankentstädtchen Dinkelsbühl, diesem heute wohl meistgelesenen naturphilosophischen Schriftsteller, noch recht viele Jahre erfolgreiche Arbeit wünschen.

Bräuning-Oktavio, Hermann: Der Erstdruck von Goethes Götz von Berlichingen

Eine Erinnerungsschrift 1773—1923 mit Nachbildungen von gleichzeitigen Druckwerken aus der L. C. Wittichschen Hofbuchdruckerei. Darmstadt: L. C. Wittichsche Hofbuchdruckerei, 1923. 46 S. mit z. Teil farb. Abb. und Faks. 4°. Gm. 35.—

Goethe: Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Ein Schauspiel 1773.

Darmstadt, L. C. Wittichsche Hofbuchdruckerei 1923. 185 S. Auflage 500 num. Exemplare. Gm. 25.—

Bei bibliographischen Studien ist das typographische Element erst in neuester Zeit zu der ihm gebührenden Geltung gelangt. Leider machen, oder vielmehr, sie müssen es tun, dergleichen Untersuchungen häufig da Halt, wo sie recht eigentlich erst beginnen sollten, vor den Archivalien der Buchdruckereien. Aber alte Buchdruckereien haben meist wie die alten Verlage keine oder nur sehr unvollständige Archive, und so muß man sich nach den entlegeneren literarischen Quellen umsehen, um vielleicht da oder dort einen weiterleitenden Hinweis aufzuspiüren. Dankbar wird man es deshalb begrüßen, wenn eine alte Buchdruckerei selbst wieder in die Zeit zurückführt, in der unter ihren Pressen Bücher wuchsen, die seitdem als Geistesstatuen der Geschichte der Menschheit angehören. Mit ihrem Druck des Goetheschen Götz von Berlichingen, der in seiner von Herrn Franz Rugen geleiteten Ausführung die schönste Götz-Ausgabe geworden ist, die ich kenne, weil sie als Buchdruckwerk den Charakter der Dichtung auch in der Buchform mit starkem Stilgefühl zu versinnlichen versteht, hat die Wittichsche Hofbuchdruckerei dem bedeutendsten deutschen Privatdruck neuer Zeit und dem berühmtesten Erzeugnis ihrer Offizin ebenso wie sich selbst ein Ehrenzeichen gesetzt. In der Bücherreihe der Goethe-Merkchen Privatdrucke, die aus der seit 1764 von dem Geh. Kanzleisekretär Johann Georg Wittich geführten Fürstlichen Hof- und

Ganzleibdruckerei in Darmstadt hervorgingen, ist der Erstdruck des Gög nun allerdings ein Selbstverlagswerk, aber doch ein halb und halb verschenktes. Buchgeschäftlich war diese Gögausgabe jedenfalls ein Mißerfolg, der mit ihrem literarischen Erfolge merkwürdig genug kontrastierte. Während allgemeiner Beifall sie begleitete und der Nachdrucker an die Arbeit ging, wußte Goethe nicht, wie er die Papierrechnung bezahlen sollte. Die anderen Drucke der Reihe aber sind schon durch ihre niedrigen Auflagen mehr oder minder als Privatdrucke gekennzeichnet: die Erstausgabe von Klopstocks Oden in 33 Exemplaren (Darmstadt, 1771), Goethes Von deutscher Baukunst (1771), Goethes Brief des Pastors zu * * * an den neuen Pastor zu * * * (1773), Goethes zwei wichtige biblische Fragen (Eindau am Bodensee, 1773), Goethes Prolog zu den neuesten Offenbarungen Gottes (Sieben, 1774), Mercks Rhapsodie von Johann Heinrich Reimhart dem Jüngeren (1773), Mercks Pätus und Arria (Freistadt am Bodensee, 1775), Lenzens Lustspiele nach dem Plautus (Frankfurt und Leipzig, 1774), die Works of Ossian (mit der von Goethe radierten Titelvignette), Goldsmiths The deserted village (Darmstadt, Printed for a friend of the vicar), Dorats Ma Philosophie (à Paris, Delalain, 1772). Allerdings beabsichtigte Merck mit ihnen auch eine merkantile Spekulation, die ihm mißglückte, der Buchhandel versagte sich seinem mit einer Spitze gegen den Buchhandel gerichteten Verfasserverlag, und so wurden dessen Veröffentlichungen rasch außerordentliche, heute sehr begehrte Seltenheiten. Daß sie alle in ihren »echten« Ausgaben der Wittichschen Druckerei entstammen, hatte Dr. Bräuning-Ottavio schon 1912 nachgewiesen. Seine Abhandlung ist in der angezeigten Gedächtnischrift in vortrefflicher Ausstattung erneuert worden. In ihr findet der Bibliograph die ausführliche Beweisführung des Ursprungs aller dieser Drucke und der Bibliophile wenigstens ihre Titelfacsimilia. Einen besonderen Schmuck erhält der Band durch die farbige vorzügliche Wiedergabe des Merck-Porträts nach dem Gemälde im Besitz der Frau Julia Merck-Bucherer.

G. A. E. Vogeng.

Kleine Mitteilungen.

Deutsche Buchhändlergilde. — Die Hauptversammlung der Gilde wird Sonnabend, den 17. Mai, morgens 9 Uhr in Leipzig im Buchhändlerhause (Portal I) abgehalten. Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes.
2. Kassenbericht über das Geschäftsjahr 1923/24.
3. Antrag des Vorstandes:

Die Hauptversammlung wolle dem § 6 der Satzungen folgende Fassung geben:

»Der Mitgliederbeitrag wird jährlich von der Hauptversammlung festgesetzt. Ebenso bestimmt die Hauptversammlung die Erhebung etwaiger außerordentlicher Beiträge (Umlagen), die der Leistungsfähigkeit der Mitglieder entsprechend verschieden hoch bemessen werden dürfen.«

4. Festsetzung der Beiträge für das Geschäftsjahr 1924/25.
5. Voranschlag für das Geschäftsjahr 1924/25.
6. Neuwahl des Vorstandes.
7. Spesenanschlag und Bezugsbedingungen.
8. Besprechung der Tagesordnung der Hauptversammlung des Börsenvereins.

Deutscher Musikalien-Verleger-Verein. — Der Verein hält seine diesjährige Hauptversammlung Freitag, den 16. Mai, in Leipzig im kleinen Saale (Portal III) des Buchhändlerhause ab. Die Tagesordnung enthält folgende Punkte:

1. Geschäftsbericht,
2. Rechnungslegung,
3. Festsetzung der Vereinsbeiträge und Haushaltplan,
4. Wahlen,
5. Grundsätzliche Aussprache über die Vorschläge des Vereins der Deutschen Musikalienhändler betr. Neuorganisation der Vereine,
6. Antrag des Vorstandes auf Satzungsänderung,
7. Einspruch des Herrn Karl Brüll gegen den vom Vorstand am 18. Juli 1923 beschlossenen Ausschluß aus dem Verein,
8. Antrag des Herrn Dr. Gerhard Fischer: Der Deutsche Musikalien-Verleger-Verein wolle die Möglichkeit schaffen, auf Antrag eines Vereinsmitglieds vom Verein aus gegen unzuverlässige Kunden vorzugehen,
9. Antrag des Herrn Erhard Schulz: Die ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins wolle beschließen, eine besonders zu wählende Kommission mit der Wahr-

nehmung der Interessen derjenigen Bezugsberechtigten der »Ammre« zu betrauen, die durch das im 2. Halbjahr 1923 von der »Ammre« gehandhabte und nur einem Teil der Bezugsberechtigten zugute gekommene Vorzugsystem diesen gegenüber benachteiligt worden sind. Die Kommission soll aus 6 oder mehr Ammre-Mitgliedern bestehen, die zu den geschädigten Bezugsberechtigten gehören,

10. Referat des Geschäftsführers Dr. Max Schumann über aktuelle Wirtschaftsfragen des Musikverlags,
11. Nachdrucksangelegenheiten,
12. Anregungen aus der Mitte der Versammlung.

Verein Deutscher Bahnhofsbuchhändler. — Der Verein hält seine diesjährige Hauptversammlung Montag, den 19. Mai, in Leipzig im Buchgewerbehaus (Typographen-Zimmer) ab. Die Tagesordnung ist folgende:

1. Jahresbericht,
2. Kassenbericht,
3. Vereinsorgan,
4. Festsetzung des Jahresbetrags (§ 5, Abs. 1 der Satzungen),
5. Der Bahnhofsbuchhandel in den besetzten Gebieten,
6. Rabattfragen und Abbau des Spesenanschlags,
7. Verschiedenes,
8. Neuwahlen.

Verband Evangelischer Buchhändler. — Der Verband hält seine 19. Hauptversammlung Montag, den 19. Mai, in Leipzig im Vereinshaus, Koffstraße, vormittags 9 Uhr ab. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Jahresbericht,
2. Kassenbericht und Antrag des Vorstands betr. Erhöhung des Mitgliedsbeitrags und Erhebung einer Nachforderung 1923/24,
3. Vereinigung Evangelischer Buchhändler, ihre Aufgabe und ihre Organisation,
4. Vorstandswahl.

Verein von Verlegern Christlicher Literatur. — Die Hauptversammlung dieses Vereins findet Freitag, den 16. Mai, nachmittags 5 Uhr in Leipzig im Vereinshause, Koffstraße, statt. Die Tagesordnung enthält folgende Punkte:

1. Jahresbericht.
 2. Kassenbericht.
 3. Antrag der Vereinigung Evangelischer Buchhändler zwecks Vereinigung beider Verbände.
 4. Satzungsänderung.
 5. Verschiedenes.
- Zutritt haben nur Mitglieder.

Ortsverein der Buchhändler zu Hannover. — Monatsversammlung: Donnerstag, den 8. Mai, 8½ Uhr abends im Börsenclub, Gr. Regidienstr. 24. Tagesordnung: 1. Kreditwesen, Bankzinsen und die Gefahren für den Buchhandel. — 2. Besprechung der Kantateversammlungen (Börsenverein, Gilde, Verlegerverein, Verband, VAG usw.). — 3. Vorbereitung des am 22. Juni in Hannover stattfindenden Verbandstages Hannover-Braunschweig. — 4. Fortfall jeglichen Sortimenterzuschlags? — 5. Verschiedenes.

Fahrradversicherung. — Bei der heutigen Verbreitung des Fahrrades dürfte eine neue Versicherungsart Beachtung verdienen, die den Versicherten gegen alle Beschädigungen seines Fahrrades, insbesondere gegen Feuergefahr und Diebstahl sowie bis zu einem gewissen Grade auch gegen Haftpflichtansprüche Dritter schützt. Die Prämien sind sehr gering und betragen in der Regel 10 Mark jährlich. Weitere Auskünfte erteilt die Versicherungsabteilung der Geschäftsstelle des Börsenvereins, an die alle Anfragen zu richten sind.

Führungen durch die Deutsche Blicherei zur Kantate-Messe. — Die Deutsche Blicherei ladet die zu Kantate in Leipzig anwesenden Buchhändler zu einer Besichtigung ihrer Räumlichkeiten und Einrichtungen ein. Kostenfreie Führungen finden täglich nachmittags 3 Uhr statt, auf Wunsch aber auch, nach vorhergegangener telephonischer Anmeldung, zu anderen Zeiten. Es wäre erfreulich, wenn viele Berufsgenossen die Gelegenheit wahrnehmen würden, die vom deutschen Buchhandel geschaffene Zentralsammelstelle des gesamten deutschen zeitgenössischen Schrifttums mit eigenen Augen kennen zu lernen.

Ausstellung in der Deutschen Bücherei. — Vom 2. bis zum 15. Mai findet im Ausstellungssaal der Deutschen Bücherei eine Ausstellung der Arbeiten des Euphorion Verlags in Berlin-Charlottenburg statt. Die Ausstellung ist jedermann unentgeltlich zugänglich. Öffnungszeit werktags von 10—4 und Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

Bücherausstellung auf der Gewerbechau in Asch in Deutschböhmen. — Die Buchhandlung Bernhard Schneider in Asch hat die Ausstellung einschlägiger Literatur zu der vom 6. bis 27. Juli 1924 in Asch in Deutschböhmen stattfindenden Gewerbechau übernommen. Zur Ausstellung werden erbeten Werke über alle Gewerbe, ferner Fachzeitschriften, Vorlagenwerke für Kunstgewerbe, sowie Fachwerke über alle Gebiete der Textilindustrie, auch Strickerei. Mit einem sehr guten Erfolge der Ausstellung ist zu rechnen.

Ausstellungsspesen entstehen nicht. Alle Zuschriften erbeten an Bernhard Schneiders Buchhandlung, Asch, Böhmen (C. S. R.), deren Anzeige im Vbl. Nr. 104, S. 6167 zu beachten ist.

Peter Palm-Gedächtnis-Ausstellung. — Die Kunsthandlung Trittlar in Frankfurt a. M. veranstaltet zurzeit in ihren sämtlichen Ausstellungsräumen eine Gedächtnisausstellung Peter Palms, in der sowohl der größte Teil seines graphischen Werkes als auch eine bedeutende Anzahl von Handzeichnungen gezeigt werden.

Eine Kant-Ausstellung veranstaltete die Utopia-Buchhandlung und Antiquariat in Berlin, Kaiser-Allee 200, vom 13. bis 30. April. Die Ausstellung wurde eröffnet durch einen einleitenden Vortrag von Dr. Freyer und umfaßte alle Hauptwerke Kants in Erstausgaben (darunter das Handexemplar Ueberwegs von der Erstausgabe der Kritik der reinen Vernunft), sowie Werke von und über Kant in modernen Ausgaben. Die Ausstellung erfreute sich der Förderung der wichtigsten in Betracht kommenden Verlage, und die Besucher waren von dem Gebotenen sehr befriedigt.

Das Kantjubiläum in Frankreich. — Anlässlich des Kant-Jubiläums plant die hervorragende philosophische Zeitschrift in Paris »Revue de Métaphysique et de Morale« ein Sonderheft, in dem folgende Abhandlungen veröffentlicht sein werden: Léon Brunshwig »Der kritische Gedanke und das Kantische System«; J. Rabert, »Die innere Erfahrung bei Kant«; E. Robinson, »Beiträge zur Geschichte der philosophischen Entwicklung Kants«; Th. Ruyssen, »Der Kantische Ursprung des Völkerbundes«. Sonst ist der 200. Geburtstag Kants von der gesamten Pariser Tagespresse mit absolutem Stillschweigen übergangen worden. (Woff. 3tg.)

Eine neue Akademie der Wissenschaften in Königsberg. — Eine Anzahl von Lehrern der Universität Königsberg hat sich zu einer Vereinigung zusammengeschlossen, die nach dem Vorbilde der bereits bestehenden Gelehrten Gesellschaften Deutschlands der Förderung der Wissenschaften dienen will. Die »Königsberger Gelehrte Gesellschaft«, deren Sitzungen anlässlich der Kantfeier die Zustimmung des Preussischen Kultusministeriums gefunden haben, umfaßt in zwei Klassen Vertreter der Geistes- wie der Naturwissenschaften. An ihrer Spitze stehen die beiden Sekretäre, zurzeit die Professoren Dr. theol. Erich Seeburg und Dr. phil. E. A. Mitscherlich. Die Gesellschaft sucht ihre Ziele durch Veranstaltung von Mitgliedervorträgen, durch Herausgabe wissenschaftlicher Arbeiten und durch Stellung von Preisaufgaben zu erreichen. Sie läßt unter dem Titel: »Schriften der Königsberger Gelehrten Gesellschaft« in zwangloser Folge eine Reihe von Arbeiten erscheinen, die einzeln käuflich sind und am Jahreschluß zu einem Bande zusammengefaßt werden sollen.

Vorträge. — In Berlin hat die Buch- und Kunsthandlung Neuf & Pollack anlässlich der Eröffnung ihrer Ausstellung »Das Märchenbuch« am 30. April einen Märchenabend veranstaltet, bei dem Margot Hellberg (von der Volksbühne) die böse Hexe Grufelskehr von Lotte Kaplan u. a. vorgelesen hat. In derselben Buchhandlung wird am 6. Mai Herr Dr.-Ing. Grunewald einen Vortrag halten über das neue Werk von Dr. A. Freiherrn von Schrenck-Notzing: Experimente der Fernbewegung. — Ferner wird in Berlin der Verlag Der Sturm im Mai neue Lehrkurse des Sturm-Seminars beginnen. Unterrichtet wird auf Grund expressionistischer Erkenntnis und Anschauung in Malerei, Bildhauerei, Dichtung, Musik, Schauspielkunst, Rezitation und Tanz. Anmeldungen jederzeit. — Gleichfalls in Berlin wird am 13. Mai in der Typographischen Gesellschaft Herr Georg Erler einen Vortrag über: Altes

und Neues aus der Schriftgießerei (mit Auslage von Probeheften usw.) halten. — In Lübeck hat die Buddenbrook-Buchhandlung auch in der zweiten Hälfte des Winters 1923/24 eine Reihe von Vorträgen veranstaltet, deren Besuch das unverminderte und lebhafteste Interesse der Besucher bezeugte. Am 14. Dezember sprach Thomas Mann mit lächelndem Ernst über »Okulte Erlebnisse«; am 15. Januar las Rudolf G. Binding eine zarte Skizze »Das Kind«, eine urwüchsigste Novelle »Wingult« und eine Anzahl seiner ergreifenden Gedichte; am 30. Januar folgte Otto Anthes mit einer entzückenden altklüßlichen Liebesgeschichte »Die Reise in den Himmel«, am 10. März Wilhelm Schäfer mit seiner sprachgewaltigen Übersetzung des Nibelungenliedes »Das Lied von Kriemhilds Not«; am 2. April sprach Dr. Frig Endres eindrucksvoll über den Dichter Ernst Barlach.

Gesellige Vereinigung Leipziger Buchhändler. — Die Gesellige Vereinigung Leipziger Buchhändler hatte ihre Mitglieder und eine größere Zahl von Gästen für Montag, den 28. April, abends zu einem Essen in die Harmonie geladen, an das sich ein Vortrag des Rektors der Leipziger Universität Geh. Rat Prof. Dr. Steindorff über »Das ägyptische Königsgrab des Tut-ench-Amun« anschloß. Der Vorsitzende Herr Georg Merseburger konnte eine sehr stattliche Versammlung begrüßen. Der Vortrag, begleitet durch die Vorführung zahlreicher ausgezeichneter Lichtbilder, war ein auserlesener Genuß, der allen Teilnehmern reiche Anregung bot und ihnen lange in angenehmster Erinnerung bleiben dürfte. Zu dem Erfolg ist die Vereinigung und ihr rühriger Vorsitzender aufrichtig zu beglückwünschen.

Kantate-Feier 1924 des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig. — Auch in diesem Jahre veranstaltet der Verein wieder seine so beliebte Kantate-Feier, die am Kantate-Sonntag, dem 18. Mai 1924, abends 6 Uhr, im Theatersaale des Krystallpalastes stattfinden wird. Der Festausschuß hat zu dieser Veranstaltung bereits die nötigen Vorbereitungen getroffen, um sie wieder recht fröhlich und genussreich zu gestalten. Der Abend wird durch Theater, Vorträge verschiedener Art und Tanz ausgefüllt; außerdem ist eine reichhaltige Tombola wertvoller Gegenstände aufgestellt. Ferner gelangen verschiedene Festgaben, u. a. das beliebte Kantate-Taschenbuch, zur Verteilung. Alle Mitglieder, deren Damen, sowie sämtliche Angehörige des Buchhandels und die anlässlich der Kantate-Tagung in Leipzig anwesenden Kollegen sind zu dieser Feier herzlichst eingeladen. Der Eintrittspreis beträgt 1 Goldmark. Eintrittskarten sind bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern sowie bei Th. Richter, Leipzig, Kreuzstraße 11, erhältlich.

Metallmarktbericht der Deutschen Metallhandels-A.-G., Berlin-Oberschönweide, vom 30. April 1924. — Der gesamte Metallmarkt stand während der Berichtswoche unter dem Zeichen der Zurückhaltung. Obgleich der Ultimo nunmehr herangerückt ist, ohne daß irgendwelche Überraschungen, die man noch bis zum letzten Augenblick befürchtete, eingetreten sind, bewirkt die Geldknappheit, die bei Industrie und Handel infolge der Restriktionen der Reichsbank sich in gleicher Weise fühlbar macht, daß nur der allernotwendigste Bedarf gedeckt werden kann. — Von einer ausgesprochenen Tendenz kann daher überhaupt nicht die Rede sein. Die Preise weisen im wesentlichen keine erheblichen Veränderungen auf. Lediglich Zinn mußte sich eine weitere Einbuße gefallen lassen.

Die Schluß-Notierungen der Woche sind folgende:

London:

Zinn £ 236.—/240.—,
Blei £ 31.—/32.—,
Antimon £ 50.—/52.—.

Berlin:

Metallsorten	Preise per 1 Kilo am			
	24. 4.	25. 4.	29. 4.	30. 4.
Weißblei	0,60	0,59	0,58	0,50
Bankzinn	4,85	4,80	4,65	4,40
99%iges Plättenzinn	4,70	4,65	4,50	4,25
99%iges Antimon	0,88	0,88	0,85	0,85
Raff. Kupfer	1,18	1,17	1,15	1,11
Stereotyp-Metall	0,69	0,68	0,67	0,65
Sechsmaschinen-Metall	0,68	0,67	0,66	0,65

Wir bemerken noch ausdrücklich, daß sich die vorstehenden Notierungen für den Bezug von Waggonladungen ab Werk verstehen.

Aufruf von wertbeständigem Notgeld. — Der Reichsminister der Finanzen hat im Einvernehmen mit den beteiligten Landesbehörden das wertbeständige (auf Goldmark lautende) Notgeld, dessen Aussteller in der Provinz Sachsen oder im Gebiet der Freien und Hansestädte Hamburg und Lübeck ihren Sitz haben, mit Wirkung vom 10. Mai 1924 an aufgerufen. Die Einlösungsfrist dieses Notgeldes läuft bis einschl. 10. Juni 1924. Ausgenommen von diesem Aufruf bleibt das Notgeld der Deutschen Reichsbahn und der Hamburger Bank von 1923.

Die »Bozener Zeitung« existiert, wie uns von dort mitgeteilt wird, schon seit drei Jahren nicht mehr. Da immer noch an ihre Adresse von verschiedenen Verlegern Besprechungsstücke gesandt werden, dürfte es sich empfehlen, die Versendungslisten entsprechend zu ändern.

Personalnachrichten.

Titelverleihung. — Der Inhaber und Chef des Verlags Georg D. W. Callwey in München, Herr Georg Dietrich Wilhelm Callwey, wurde wegen seiner Verdienste um den deutschen Verlagsbuchhandel von der bayerischen Staatsregierung mit dem Titel »Kommerzienrat« ausgezeichnet.

Jubiläum. — Am 1. Mai konnte der Prokurist und Abteilungsleiter Herr Otto Domhardt im Hause Paul Parey in Berlin auf eine 25jährige Tätigkeit zurückblicken.

Gestorben:

in der Nacht vom 13. zum 14. April 1924 Herr Louis Meder, der letzte der beiden Brüder Meder, die als Inhaber der Hofkunsthandlung Amsler & Ruthardt (Inh. Gebr. Meder) in Berlin, Behrenstr. 29 a, jahrzehntelang dem Berliner graphischen Kunsthandel jenes vornehme Gepräge gaben, für das die Firma noch heute unerschütterlichen Ruf hat.

Über den im fast vollendeten 76. Lebensjahre Dahingegangenen, dessen Name im gesamten deutschen Kunsthandel und weit darüber hinaus hohe Bedeutung und einen fast einzigartigen Klang hat, ging uns von befreundeter Seite folgender Nachruf zu: Louis Gerhardt Meder wurde am 3. Mai 1848 als ältester Sohn des Kunst- und Musikalienhändlers Georg Meder in Heidelberg geboren. Das geistige Leben Heidelbergs und besonders die persönliche Verührung des Vaters mit den großen Persönlichkeiten der Heidelberger Fakultäten um die Zeit zwischen 1850 bis 1880 gaben ihm wie seinem jüngeren Bruder Albert Richtung und Charakter. Als nach 17jähriger Tätigkeit die beiden Gründer der Kunsthandlung Amsler & Ruthardt in Berlin sich aus Gesundheitsrücksichten von ihrer geschäftlichen Tätigkeit zurückziehen mußten, übernahmen die beiden Brüder Louis und Albert Meder, befeelt von dem Wunsche nach einem größeren Tätigkeitsfelde, die bereits in bestem Sinne geleitete Berliner Firma. Sie führten sie im Geiste ihrer Gründer fort zu der späteren Höhe, die ihrem Namen ein im Kunsthandel fast unvergleichliches Ansehen brachte.

Im Jahre 1899 raffte der Tod den jüngeren Bruder und Teilhaber der Firma Albert Meder aus seiner erfolgreichen Tätigkeit hinweg. Louis Meder übernahm die schwere Aufgabe, das weitverzweigte Geschäft allein weiterzuführen. Das Geschäft hatte damals bereits jene bekannten Abteilungen: Sortiment und Antiquariat, die jede für sich einen Umfang und eine Bedeutung hatten, von der die Außenwelt nur einen annähernden Begriff haben konnte. Louis Meders bevorzugtes Feld war lange Zeit das Kunstantiquariat ausschließlich, wie er ja überhaupt die alte Kunst aus Neigung bevorzugte. Dem sogenannten modernen Kunsthandel aller Richtungen gegenüber blieb er kühl. Das Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel hat in seiner Nr. 246 vom 22. Oktober 1910 anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Firma Amsler & Ruthardt der Tätigkeit des Herrn Louis Meder im einzelnen gedacht, wovon hier nur einiges wiederholt werden kann. Bis zum Jahre 1910 leitete Louis Meder in den eigenen Räumen der Firma bereits 90 Auktionen, wodurch eine ganze Reihe bedeutender Sammlungen auf den Berliner Kunstmarkt und in das Kgl. Kupferstichkabinett kamen. Louis Meder genoß mehr als 40 Jahre das hohe Vertrauen, das Königliche Kabinett auf allen berühmten Auktionen zu vertreten; auch vermaßte er durch persönliche Verwendung und Bemühung dem Kupferstichkabinett ein größeres Geschenk, durch das für das Kabinett für über 100 000 Mark Blätter aus der Membrandt-Sammlung des Herzogs von Buccleuch erworben werden konnten. Auf die engeren Beziehungen zu Direktor Dr. Sippmann vom Kupferstichkabinett und Professor Wilhelm Roese

von der Reichsdruckerei soll hier nur kurz hingewiesen werden. Die Nachbildungen von Kupferstichen durch die Reichsdruckerei verdanken jener Zeit und jener Verbindung ihren Ursprung. Die Schaffung jener Sammlung hatte damals eine bestimmte Veranlassung und ein begrenztes Ziel, das über die vornehme Reserve nicht hinausging. Erst 1918 legte die Firma Amsler & Ruthardt die Vertretung für die Reichsdruckerei nieder. Die Schaffung der heutigen Amsler-Drucke bedeutet die Fortsetzung dieser Arbeit.

In die Zeit der Tätigkeit Louis Meders fallen auch die Anfänge der Verlagsabteilung. Hervorgehoben sei nur die berühmte und oft mit Staunen festgestellte Tatsache, daß 1883 für den Stich der Sixtinischen Madonna von Prof. Mandel 120 000 Mark Verlagshonorar von der Firma Amsler & Ruthardt bezahlt wurden. Nicht vergessen werden darf das mustergültige Verhältnis zu Klinger, dessen Radierungen Amsler & Ruthardt fast alle im Verlag hatten. Als Louis Meder sich vor ca. zwölf Jahren langsam vom Berliner Geschäft zurückzog, war es Professor Klinger, der ihn bewog, sich neben ihm in Großjena bei Raumburg anzukaufen.

Louis Meder war eine eigenartige Persönlichkeit. Er ließ nur wenige Menschen an sich herankommen, und eine Einladung von ihm zu einer Unterhaltung und Aussprache war eine Auszeichnung, deren sich aufergeschäftlich nicht so leicht jemand rühmen konnte. Um so mehr war man dann erstaunt, wie weit sein Vertrauen reichte. Er war in seinem Wesen alles andere als ein Süddeutscher, der er seiner Geburt nach war, und konnte eher für einen preussischen Geheimrat gelten, aber mit allen Vorzügen des preussischen Charakters ohne seine versteinerten Schattenseiten. Trotz vielen Gelegenheiten zu einem glänzenden Verkehr hielt er sich mit ganz geringen Ausnahmen von einem solchen frei, wie er ja auch in seinen Äußerungen, im Ausdruck und in wichtigen Unterhaltungen, jedes Wort wägend, aber unbefangen und frei von Hintergedanken war. Urteile über andere nahm er mit großer Vorsicht auf, und unangenehme Mitteilungen pflegte er mit einer Schonung zu machen, die das Bestreben, dem andern ein fatales Gefühl zu ersparen, deutlich verriet.

Sein gutes Verhältnis zum Kaiserhaus ist in dem doppelten Hof-titel seitens des Kaisers und der Kaiserin zum Ausdruck gebracht worden, außerdem ist Louis Meder der preussische Kronenorden verliehen worden und vom Großherzog von Baden der Bähringer Löwenorden mit Eichenlaub. Den großen Krieg 1870 machte er mit seinem Bruder Albert als Karlsruher Dragoner mit. Während des Weltkrieges vertrat er seinen Sohn und seine Neffen im Geschäft und mußte den Schmerz erleben, seinen jüngsten Neffen, Ernst Meder, zu verlieren, der als Offizier ins Feld zog und den Heldentod erlitt. Ein ebenso großer Verlust war es für ihn, die Männer seiner beiden Töchter frühzeitig sterben zu sehen. Von 1920 an hat sich Louis Meder vom Geschäft endgültig zurückgezogen. Seit dem Jahre 1873 war er mit Fräulein Auguste von Fischer, Tochter des österreichischen Obersten von Fischer aus Königgrätz, verheiratet. Dieser Ehe entsprossen drei Kinder, zwei Töchter und ein Sohn Otto, der heutige Mitinhaber der Firma Amsler & Ruthardt. Am 22. September 1923 feierte das Ehepaar das schöne und seltene Fest der Goldenen Hochzeit im Kreise seiner Kinder und nahestehenden Freunde des Hauses. Louis Meder lebte zuletzt unter der Pflege seiner Frau und einer jungen Verwandten in Großjena a. d. Unstrut, wo er schon seit längerer Zeit dauernd ansässig geworden war. Durch eine Überanstrengung vor einigen Jahren, weil er sich körperlich oft zuviel zutraute, war er leidend geworden. Aber geistig war er rege geblieben, und laut Äußerungen von Familienmitgliedern hat er an den Ereignissen im Kunsthandel bis zuletzt dauernd Anteil genommen. Am Palmsonntag-Abend äußerte er Müdigkeit, legte sich frühzeitig zum Schlaf nieder, aus dem er nicht wieder erwachte. Nach einem schaffensfreudigen vollen Leben ein schöner Tod!

Max Grauert.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Kann das Buchmuseum zu Leipzig aufrecht erhalten bleiben oder nicht?

Ein offenes Wort von Museumsdirektor Prof. Dr. Schramm.

Wenn alle Beteiligten zusammen helfen, muß die Frage: Kann das Buchmuseum zu Leipzig aufrecht erhalten bleiben oder nicht? mit einem vollen Ja beantwortet werden. Wer sind die Beteiligten? Alle buchgewerblichen Verbände! Die Verbände des Buchhandels, des Buchdrucks, des Steindrucks, der Buchdruckerfarben, der Buch-

binder, der Papierfabrikanten, der Schriftgießereien, der Druckmaschinenfabriken, der übrigen zahlreichen Fabriken buchgewerblicher Maschinen usw., und zwar nicht nur die Verbände der Arbeitgeber, sondern auch der Arbeitnehmer. Ihre Gründung ist das Buchmuseum. Beide haben das größte Interesse an seinem Bestand. Beiden gibt es unentgeltliche zahlreiche Auskünfte, manchen Rat, und endlich wertvolles Material zu Studienzwecken. Blattsammlungen wie Bibliothek weisen eine Reichhaltigkeit sondergleichen auf, sodas das Ausland mit Neid auf dieses einzigartige Institut sieht.

Wie kann das Buchmuseum für immer ohne große Opfer aufrecht erhalten werden? Es beschliesse jeder Verband bei seiner Hauptversammlung, das jedes Mitglied jährlich 1 Mk. an sein Museum abliefern, in der Weise, das es nicht direkt ans Museum zahlt, sondern das es seinem Verbandsbeitrag alljährlich 1 Mk. hinzufügt, die dann von der Verbands- oder Vereinskasse geschlossen an das Museum abgeliefert werden. 1 Mk. alljährlich muß den Angehörigen des Buchgewerbes ihr Museum wert sein. Diese bescheidene Summe kann jeder aufbringen. Der Verbandsbeitrag fordert ja meist viel mehr Opfer. Und was wird alljährlich nicht alles geopfert für Vereine, die dem Vergnügen dienen, für politische Vereine usw.! Sollte da 1 Mk. nicht auch noch übrig sein? Beschliesst jeder Verband, diesen Weg zu gehen, so kommen, schlecht gerechnet, jährlich 100 000 Goldmark heraus, mit denen das Museum nicht nur bestehen, sondern auch sich entfalten und helfend und fördernd eingreifen könnte.

Wer eine Verpflichtung auf sich nimmt, hat auch ein Recht! Warum wird das Buchmuseum mit seinen Schätzen nicht mehr ausgenutzt? Warum wird von ihm nicht mehr Material zu Ausstellungszwecken verwandt? Warum werden die Beamten nicht mehr zu Vorträgen usw. herangezogen, obgleich eine überaus reiche Lichtbildersammlung vorhanden ist? Warum hält bei den Hauptversammlungen, bei Jubiläumstagungen usw. nicht einer der wissenschaftlichen Beamten des Museums den Festvortrag? Gewiß, ich selbst habe schon manchen Vortrag gehalten, wird aber die Sache organisiert, so können direkte Vortragszyklen über das Buchwesen entstehen, und die Verbände, die nicht in Leipzig ihren Sitz haben, haben etwas von ihrem Museum. Selbstverständlich haben die Verbände das Recht, den Vortrag — entstehende Unkosten müssen natürlich bezahlt werden — unentgeltlich zu verlangen. Sie brauchen nicht zu bitten, sondern können ruhig auf ihr Recht pochen. Engste Fühlung mit dem Museum bringt Anregung und Förderung für beide Teile: für die buchgewerblichen Verbände wie für das Museum.

Gern wird mir entgegengehalten: Es liegt im Interesse des Staates, das das Museum aufrecht erhalten bleibt. Selbstverständlich muß das Reich, der sächsische Staat, die Stadt Leipzig das größte Interesse daran haben, das der Nachwuchs in allen Branchen des Buchgewerbes jede Möglichkeit hat, sich voll auszubilden; selbstverständlich muß Reich, sächsischer Staat und Stadt Leipzig — und wenn es zurzeit auch noch so schwer hält —, schon des Ansehens des Museums halber, dasselbe in ihrem Haushaltplan führen, aber der Beitrag kann nicht so hoch sein, das das Museum damit bestehen kann.

Wo bleibt dann der Stolz des Buchgewerbes, das seit 1885 ein Museum sein eigen nennt, das Vorbild für eine ganze Reihe anderer Buchmuseen geworden ist und das bis zum Krieg anerkanntermaßen Wertvolles geschaffen hat! Mit Recht konnte das Buchgewerbe auf sein Museum stolz sein! Sollte dieser Stolz nicht mehr vorhanden sein? Sollte 1 Mk. jährlich nicht mehr für das eigene Museum vorhanden sein? Stolz sein kann man nur auf etwas, was man auch erhält. Gründen kann jeder, Pläne machen kann jeder — man lese in dieser Beziehung Kant nach —, aber durchführen und dauernd durchführen ist erst etwas, worauf man stolz sein darf!

So lasse ich in den Kant-Tagen die Aufforderung an alle Buchgewerbler ergehen: Beschliesst in allen Euren Verbänden und Vereinen, das Ihr pro Mitglied jährlich 1 Mk. mehr an Eure Verbands- oder Vereinskasse abliefern und diese Euer Museum durch Eure Organisation zuführen laßt. Der Erfolg wird sein:

Ein starkes Deutsches Buchmuseum,
das Euer aller Stolz sein darf!

Einband-Ausstellung in Chemnitz.

In Nr. 73 des Vbl. vom 26. März, Seite 402, befindet sich ein Bericht des Herrn Professor Soergel über eine Bucheinband-Ausstellung in Chemnitz, die zu einer Entgegnung zwingt. Ich muß etwas Wasser in den »Kunstwein« des Herrn Professor Soergel schütten. Ich habe diese Ausstellung in Chemnitz besucht, besucht mit dem besten

Chemnitzer Kunstbuchbinder und mit zwei bekannten Antiquaren, und ich muß hier feststellen, das das Lob des Herrn Professor Soergel über das Technische und Künstlerische dieser Hochmannschen Einbände stark übertrieben ist. Zunächst das Lob, das er über den Leipziger Buchbinder E. Mühler ausspricht, er nennt ihn einen »Kunsthandwerker ersten Ranges«. Die Einbandtechnik und auch die Vergoldetechnik des Herrn Mühler, der unter den Fachleuten ein bisher ganz Unbekannter ist (die tüchtigen deutschen Kunstbuchbinder sind bekannt), ist nicht erstklassig, ist nicht einwandfrei. Es gibt in Deutschland seit Jahren eine ganze Menge Kunstbuchbinder, die technisch erstklassig arbeiten und mit denen die Technik des Herrn Mühler gar nicht vergleichbar ist, ich nenne nur Rudel, Dorfner, Meink, Frölich, Niederhöfer u. a., die Mühler weit, sehr weit überragen. Was die Entwürfe des Herrn Hochmann zu den Einbänden betrifft, der in dem angezogenen Bericht des Herrn Professor Soergel »hochgelobt« werden soll (das Lob ist ebenfalls überschwänglich und gar nicht am Platze), so muß ich sagen, das diese Entwürfe, mit ein paar Ausnahmen, nicht über etwas Besonders hinausragen; lange Jahre vor der »Entdeckung Hochmanns« haben deutsche Kunstbuchbinder dasselbe, wenn nicht Besseres geleistet; auch sie sind in den Inhalt des Wertes eingedrungen und haben ihn in der Einbanddecoration verwertet. Herrn Prof. Soergel bitte ich die letzten zehn Jahrgänge des im Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. d. S. erschienenen »Archiv für Buchbinderei« durchzusehen, auch in dem im gleichen Verlage erschienenen Werke: »Der exakte Bucheinband« wird er meine Behauptung in den Illustrationen bestätigt finden. Wenn Herr Hochmann wirklich den richtigen Sinn für kunstgewerbliche Bucheinbände hätte, würde er kein Schafleder verwenden, das bekanntlich sehr wenig haltbar ist, sondern seine Bücher nur mit dem edelsten Lederüberzugsmaterial, wie es die Ziegenleder: Maroquin und Saffian sind, überziehen lassen. Schwarzgefärbtes Schweinsleder, das er öfters anwendet, ist nicht immer angebracht. Und wenn Herr Professor Witkowski in Leipzig, der zur Eröffnung dieser Chemnitzer Einbandausstellung für eine einführende Rede gewonnen worden war, gesagt haben soll, das diese Hochmannsche Ausstellung ähnliche Ausstellungen (Einbandausstellungen) anderer deutschen Städte weit hinter sich ließ, so erregt das bei mir einiges Kopfschütteln. Die ganze bibliophile Welt, die Buchbinder-Fachwelt und die Buchhändler-Kreise wissen, das diese Behauptung den Tatsachen nicht entsprechen würde. Ich erinnere nur an die große Ausstellung des Jakob Krause-Bundes im Kleinen Saale des Berliner Schlosses 1921, an die Einband-Ausstellung der Deutschen Gewerbeschau München 1922, an die Einbandausstellung der Gutenberg-Buchhandlung in Berlin 1923, an die Einbandausstellung der Heinrichshofenschen Buchhandlung in Magdeburg.

Sine ira et studio.

Paul Kersten.

Koehler & Volkmars Literatur-Katalog.

Auf die Anzeige in Nr. 98 des Vbl. (S. 5849) erwidern wir: Das Verzeichnis unserer Goldmarkpreise ist am 10. Januar an die mit uns in regelmäßigem Verkehr stehenden Firmen, in erster Linie auch die Barfortimente, verschickt worden. In vielen Fällen haben wir auf später eingehende Bestellungen doppelt gesandt. Ein buchmäßiger Nachweis darüber liegt nicht vor, da die Sendungen unberechnet erfolgten. Ebenjogut wie wir jede der zahlreichen einzelnen Anfragen der Firma Koehler & Volkmars gern beantwortet haben, würden wir ihr auch erneut das Goldmark-Verzeichnis zugesandt haben, da uns selbstverständlich an richtigen Preisen und Titel-Angaben sehr viel gelegen sein mußte. Ist unser Verzeichnis nicht in den Besitz der Firma gelangt, so ist das bedauerlich, aber nicht unsere Schuld. Ausdrücklich betonen wir, das uns bei unserer Anzeige in Nr. 94 einzig und allein das berechnete Interesse der Berichtigung unserer Preise geleitet, der Gedanke eines Angriffs uns aber völlig ferngelegen hat.

Göttingen.

Vandenhoed & Ruprecht.

Zur Lauensteinbewegung.

Die für Mittwoch und Donnerstag vor Kantate geplante Zusammenkunft der Lauensteiner und ihrer Freunde in Bad Kösen muß wegen Krankheit des Unterzeichneten ausfallen. Auch fällt die in Aussicht genommene künstlerische Veranstaltung während der Kantatetage in Leipzig gleichermaßen aus. Dagegen wird wie im vorigen Jahre ein Zusammentreffen am Vorabend in dem Restaurationsaal des Christlichen Vereinshauses stattfinden.

Eugen Diederichs.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk „Preis nicht mitgeteilt“ angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Aufklärungsdienst-Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Berlin
(W. 9, Schellingstr. 1).

Rhein, Ruhr, Saar in Geschichte, Kultur und Wirtschaft. Hrsg. von Kurt Anker, Vorsitz. d. Dt. Rheinbundes. [1924.] (III, 89 S., zahlr. Taf.) 4° Hlw., Preis nicht mitgeteilt.

Mag Beer in Zeitz.

Wanderkarte Greiz-Schleiz. (Lith. u. Druck Pharus-Verlag G. m. b. H., Berlin.) 1:100 000. [1924.] 59,5×43 cm [Farbendr.] Gm. — 60

Fr. Beuge Buchh. in Berlin.

Pommersche Handschrift. 1. [1924.] 8°

Beuge, Friedrich Peter: Der Reichstag und ich. 1. [1924.] 8°

Beuge, Friedrich, Peter: Kaiserreich oder Republik? Meine Eingaben an d. dt. Reichstag. Begründg u. Fragebogen. [1924.] (16 S.) 8° — 25

Herm. Beyer in Leipzig.

Wie baue ich mir selbst? 156.

Felsenstein, Karl: Wie binde ich meine Bücher selbst? Anleitung zum Einbinden von Büchern u. Zeitschriften etc. Mit 29 Abb. 2. Aufl. [1924.] (32 S.) 8° — 60

Hermann Beyer & Söhne in Langensalza.

Haase, Hermann: Der erste Rechenunterricht. Ein Beitr. zum Unterricht in d. Grundschule. 4. Aufl. d. Schrift: „Zur Methodik d. ersten Rechenunterrichts“. Mit 23 Textabb. 1924. (VIII, 152 S.) gr. 8° Hlw. Gm. 2. —

Friedrich Mann's Pädagogisches Magazin. 770. 977. 978. 985.

770. **Weiss, Georg, Dr. Prof.:** Reichsverfassung und Arbeitsunterricht. 2., verb. u. erw. Aufl. 1924. (32 S.) 8° Gm. — 45

977. **Haase, Ernst:** Die Grundlagen der sozialen Gesinnung in der kindlichen Spielgesellschaft. Ein Beitr. zur staatsbürgerl. Erziehg d. Jugend. 1924. (82 S.) 8° Gm. 1. 20

978. **Schriften zur politischen Bildung.** 13.

Below, Georg von, Prof.: Die Hemmnisse der politischen Befähigung der Deutschen und ihre Beseitigung. 1924. (46 S.) 8° Gm. — 70

985. **Schriften aus dem Euckenkreis.** 15.

Eucken, Rudolf: Ethik als Grundlage des staatsbürgerlichen Lebens. 1924. (56 S.) 8° Gm. — 80

Troll, Max, Mädchenbürgerl. Rekt.: Das . . . Schuljahr der Grundschule. 1. 2. 1924. gr. 8°

1. **Schulj. Theorie u. Praxis f. d. Elementarklasse d. Einheitsschule als Erziehungs- u. Arbeitsschule.** 12. Aufl. Mit zahlr. in d. Text gedr. Abb. (VIII, 241 S.) Gm. 2. 40

2. **Schulj. Theorie u. Praxis d. Einheitsschule als Erziehungs-, Heimats- u. Arbeitsschule.** Mit vielen (eingedr.) Zeichn. u. e. Lehr- u. Konzentrationspl. 7. Aufl. (VIII, 317 S.) Gm. 3. 60

Bundesverlag f. Nationalstenographie in Berlin.

[Komm.: R. Streller, Leipzig.]

Kunowski, Felix von: Deutsche Kurzschrift-Fibel der Nationalstenographie zum Selbst- und Schulunterricht. Ausführl. Bundeslehrb. 9.—14. Tsd. [1924.] (24 S.) gr. 8° [Umschlagt.] Preis nicht mitgeteilt.

Burdhardt-Haus-Verlag in Berlin-Dahlem.

Aus der christlichen Jugendbewegung. 5.

Thiele, Wilh., D.: Erziehung zum häuslichen Bibelleben. 1. Aufl. 1924. (15 S.) H. 8° Gm. — 20

Werberufe zur Arbeit an der weiblichen Jugend. 9.

Stehmann, Maria: Unterhaltungsabende und Feste. Erprobte Programme mit Material. (Neubearb.) 2. Aufl. 1924. (72 S.) 8° [Umschlagt.] Gm. 1. —

Deutsche Radio-Zeitschrift in Reichenberg (Christlichstr. 23).

»Radio«. Deutsche ill. Zeitschrift f. Wissenschaft u. Leben. (Hrsg.: Ing. A. Elis.) Schriftl.: Dr. Karl Lichteneker. Jahr 1. 1924. (12 Hefte.) Doppelh. März/April. (30 S. mit Abb.) (1924.) 4° Halbj. Kk. 36. —; Gm. 6. —; Einzelh. Kk. 7. —, Gm. 1. 20

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Fleischlen, Casar: Jost Seyfried. Roman in Brief- u. Tagebuchblättern. Aus d. Leben eines Jeden. Sprüche e. Steinklopfers. Sturmbruch. Pieder e. Schwertschmieds. Herzblut. Tor auf! [2 Bde.] Bd 1. 2. (115.—117. Tsd.) 1924. (86, 102; 111, 110, 107 S., 1 farb. Titelfb.) 8° Pp. b 7. 50

Linnebach, Karl: Deutschland als Sieger im besetzten Frankreich 1871—1873. Auf Grund d. dt. Akten dargef. 1924. (200 S.) gr. 8° Hlw. b 4. 50, Schw. Fr. 5. 50

Boß, Richard: Die Liebe Daria Pantos. Ein röm. Roman. 8. u. 9. Tsd. 1924. (461 S.) H. 8° Hlw. b 6. —

Bindler, Josef: Der tolle Bomberg. Ein westfäl. Schelmenroman. 40.—42. Tsd. 1924. (397 S.) 8° Hlw. b 6. — Dasf. 37.—39. Tsd. 1924.

Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Grund [August] — [Georg] Neumann: Französisches Lehrbuch. **Gall [Wilhelm] — [Max] Kämmerer — [Jakob] Stehling:** Französische Schulgrammatik. 11. (d. Neubearb. 4.) Aufl. (24.—28. Tsd.) 1923. (XIV, 246 S.) 8° Pp. b n.n. Gm. 3. 50

Koschmann, [Otto], Mittelsch. Lehrer, u. [Karl] Otten, Rektor: Lehr- und Übungsbuch für den mathematischen Unterricht an Mittelschulen. II 2. 1924. 8° 2. Arithmetik u. Algebra. 8. Aufl. (229 S. mit 54 Fig.) Hlw. b n. n. Gm. 2. —

Der bunte Kranz. 4.

Vom Blütenbaum. Eine Gedichtsammlg f. d. 5. bis 8. Schulj. (Vom Jugendschriftenausschuß d. Lehrervereins zu Frankfurt a. M. hrsg. durch Ernst Niepkamp, Adolf Lehmann, Otto Meßler.) 1924. (356 S. mit Abb.) 8° Hlw: b n.n. Gm. 3. 20

Lehrbuch der Erdkunde und Geschichte.

Schulz, Heinrich, Rektor: Heimatkunde für die Provinz Rheinland. 2., verb. Aufl. Mit 47 Abb. u. Pl. im Text. 1924. (VIII, 112 S.) gr. 8° b n.n. Gm. 1. 60

Vinde, Kurt, Prof. Dr., Stud. R.: Lehrbuch der englischen Sprache für höhere Lehranstalten. I 1. 1924. 8°

1. Elementarbuch. 13. Aufl. (VIII, 181 S.) b n. n. Gm. 2. 40

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Leipzig.

Bickel, E.: Inlocalitas. Zur neupythagoreischen Metaphysik. [1924.] (10 S.) gr. 8° [Umschlagt.] Gm. 1. 20

Crusius †, [Otto], u. R. Herzog: Der Traum des Herondas. 1924. (S. 369—433.) gr. 8° Gm. 2. 80, Gm. 1. — Schw. Fr. 1. 25 Aus: Philologus. Bd 79, H. 4.

Eitel, Wilhelm: Ein Dokument zur Behandlung mineralogischer Gegenstände in Kants Vorlesungen über die physische Geographie. [1924.] (13 S.) gr. 8° [Umschlagt.] Gm. 1. 20

Goedeckemeyer, Albert: Kant und die geistige Lage der Gegenwart. [1924.] (16 S.) gr. 8° [Umschlagt.] Gm. 1. 20

Heimsoeth, Heinz: Persönlichkeitsbewusstsein und Ding an sich in der kantischen Philosophie. [1924.] (40 S.) gr. 8° [Umschlagt.] Gm. 3. —

Kowalewski, Arnold: Die verschiedenen Arbeitsformen der Philosophie und ihre Bewertung bei Kant. [1924.] (34 S.) gr. 8° [Umschlagt.] Gm. 2. 40

Meyer, E.: Kant und der Okkultismus. [1924.] (14 S.) gr. 8° [Umschlagt.] Gm. 1. 20

Rust, Hans: Kant und Calvin. [1924.] (21 S.) gr. 8° [Umschlagt.] Gm. 2. —

Sauer, Wilhelm: Neue Horizonte der Kopernikanischen Wendung. Ein transzendentalphilosoph. Beitr. zur Lehre von d. Grundgesetzen u. von d. Werten. [1924.] (26 S.) gr. 8° [Umschlagt.] Gm. 2. 20

Schultze, F. E. Otto: Über die Bedeutung der psychologischen Grundbegriffe in Kants Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. [1924.] (25 S.) gr. 8° [Umschlagt.] Gm. 2. 20

Dieterich'sche Verlagsbuchh. m. b. H. in Leipzig ferner:

- Schulze, Martin: Das »radikale Böse« und die »Wiedergeburt«. [1924.] (36 S.) gr. 8° [Umschlagt.] Gm. 2. 50
- Unger, Rudolf: »Der bestirnte Himmel über mir . . .«. Zur geistesgeschichtl. Deutg e. Kant-Wortes. [1924.] (32 S.) gr. 8° [Umschlagt.] Gm. 2. 20
- Sämtlich aus: Immanuel Kant. Festschr. z. 2. Jahrh.Feier s. Geburtstages.

Drei Masken Verlag A.-G. in München.

- Feuchtwanger, Lion: Vasantasena. Ein Schausp. in 3 Akten nach d. Indischen. 4. Aufl. 1924. (163 S.) 8° Gm. 2. —; Lw. 4. —
- Deesen, Ernst: Franz Lehár. Mit 5 Text- u. 12 Tafelbildern. 1924. (156 S.) 8° Gm. 2. 75; Hlw. 3. 75

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin.

- Wasserzieher, Ernst, Dr.: Hans und Grete. 1000 Vornamen erkl. 2., verb. u. stark verm. Aufl. 1924. (47 S.) H. 8° —. 80

Enßlin & Raiblin's Verlagsbuchhandlung in Reutlingen.

- Bunte Bücher. [Band-Ausg.] 1. 6. 9—11. 14—16. Hlw. Je b Gm. 1. 50
1. Sagen, Märchen und Legenden. Von A[ugust] F[riedrich] C[hristian] Wilmar, Eberhard König, Adalbert v. Chamisso [u. a.]. [1924.] (II, 31, 31, 32, 32, 32 S.) 8° [Enth.: Bunte Bücher. S. 135. 131. 146. 150. 158.]
 6. Indianergeschichten. Von J[ames] J[enimore] Cooper, Sepp Heinrich, Balduin Mühlhausen [u. a.]. [1924.] (II, 32, 36, 31, 31, 31 S.) 8° [Enth.: Bunte Bücher. S. 89. 138. 116. 92. 97.]
 9. Lebenswege. Von Paul Mohmann, E[milie] Sibach, Wilhelm Fischer-Graz [u. a.]. [1924.] (II, 32, 31, 31, 31, 32 S.) 8° [Enth.: Bunte Bücher. S. 88. 94. 86. 132. 156.]
 10. Versuchung der Armen u. a. Erz. Von Ferdinand Kürnberger, Magdalene Thoresen, Adolf Pichler [u. a.]. [1924.] (II, 32, 31, 31, 32, 32 S.) 8° [Enth.: Bunte Bücher. 142. 102. 114. 145. 159.]
 11. Aus böser Zeit. Von Th. Justus [d. i. Theodore Zedelius], Wilhelm Koyde, Adolf Stern [u. a.]. [1924.] (II, 31, 32, 32, 32 S. mit Abb.) 8° [Enth.: Bunte Bücher. S. 133. 93. 112. 106. 157.]
 14. Storm, Theodor, u. Gottfried Keller: Meistererzählungen. [1924.] (II, 32, 32, 32, 32, 32 S.) 8° [Enth.: Bunte Bücher. S. 151. 148. 161. 147. 154.]
 15. An Bord und Strand. Von Wilhelm Lobsien, Heinrich Lange, Ewald Gerhard Seeliger [u. a.]. [1924.] (II, 32, 31, 31, 32, 32 S.) 8° [Enth.: Bunte Bücher. S. 105. 113. 135. 100. 153.]
 16. Aus längst entschwundenen Tagen. Von Dr. D[avid] F[riedrich] Weinland, Eberhard Frh. von Dankelmann, B[ictor] von Scheffel, Hermann Heinrich. [1924.] (II, 31, 32, 32, 32, 32 S. mit Abb.) 8° [Enth.: Bunte Bücher. S. 121. 139. 140. 155. 91.]

Bunte Jugendbücher. [Band-Ausg.] 1. 13. 18. 19.

Hlw. je b Gm. 1. 50

1. Schwab, Gustav, G[ottfried] A[ugust] Bürger: Wunderliche Käuze. [1924.] (II, 32, 32, 32, 32, 32 S. mit Abb.) 8° [Enth. Bunte Jugendbücher. S. 8. 11. 24. 89. 90.]
13. Schwab, Gustav, J[ohann] K[arl] A[ugust] Mufäus: Geneveva u. a. deutsche Volksbücher. [1924.] (II, 31, 32, 32, 32, 32 S. mit Abb.) 8° [Enth.: Bunte Jugendbücher. S. 69. 70. 71. 14. 13.]
18. Deutsche Heldenjagen und anderes. Von Gustav Schwab, Ferdinand Bähler, S. Lange [vielm.] Walthar Friedrich. [1924.] (II, 32, 32, 32, 32, 32 S. mit Abb.) 8° [Enth.: Bunte Jugendbücher. S. 16. 98. 84. 51. 55.]
19. Aus Geschichte und Leben. Von S[ans] J[akob] Chr[istoffel] von Grimmlshausen, K[arl] Stöber, Friedrich Gerstäcker u. a. [1924.] (II, 32, 31, 31, 32, 32 S. mit Abb.) 8° [Enth.: Bunte Jugendbücher. S. 92. 62. 63. 48. 64.]

Enßlin's Mark-Bände. 60.

- Cygan-Waldemar, M. [d. i. Maria Cygan]: Der Platz an der Sonne. Erzählg. [1924.] (316 S.) H. 8° Pp. b Gm. 1. —
- Enßlin's Roman- u. Novellenschatz. 298. 300.
298. Storm, Theodor: Von Jenseit des Meeres. Gelenhof. Erzählungen aus früherer Zeit. ([19]24.) (96 S. mit Abb.) H. 8° b Gm. —. 25
 300. Kleinede, Rudolf: Und ewig sein soll nur die Liebe. Revolutionserzählg aus Ungarn. ([19]24.) (96 S.) H. 8° b Gm. —. 25

Dr. Eysler & Co. in Berlin.

- Alabund [d. i. Alfred Henckle]: Weib und Weibchen. Epigramme u. Sprüche dt. Dichter von Gottfried von Strassburg bis Alabund. Ges. u. hrsg. (1.—5. Tfd.) 1924. (79 S. mit eingekl. Abb.) H. 8° Hlw. 2. 50
- Simmel, Paul. — Paul Simmel-Album. Sachen u. nicht verzweifeln. 13.—18. Tfd. 1923. (64 S. mit Abb.) gr. 8° 2. —

Franck'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

- Bölsche, Wilhelm: Der Stammbaum der Tiere. Mit zahlr. Ill. von Willy Pland. 61. Aufl. [1924.] (95 S.) 8° 1. 20; geb. 2. —
- Koelisch, Adolf, Dr.: Bürger im Pflanzenreich. Mit zahlr. Abb. nach Orig. Aufnahmen von J. Hartmann . . . u. a. u. 1 farb. Umschl. Bild, darst. d. Popsenseide, von R. Deffinger. 6. Aufl. [1924.] (88 S.) 8° 1. 20; geb. 2. —
- Zell, Th[eodor, d. i. Leopold Baufe], Dr.: Neue Tierbeobachtungen! 14. Aufl. [1924.] (77 S.) 8° 1. 20; geb. 2. — Dasselbe. 13. Aufl. [1924.]

G. A. Gloeckner in Leipzig.

- de Beaug: Brieffsteller für Kaufleute.
- Snyders, A[lexander], Prof. Dr. phil. Docteur en sc. com. Stud. R.: Französische Handelskorrespondenz für Anfänger. 8. Aufl. Ausg. B. Mit franz. Erl. 1923. (VI, 144 S.) 8° Kart. 2. 40
- Le Bourgeois, F[erdinand], Lektor: Mes années d'apprentissage. Livre de lecture pour l'étude du français commercial. P. 1. 1923. 8° 1. 3. 6d. (II, 156 S. mit Abb.) 8° 3. —

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

- Biltz, Heinrich: Experimentelle Einführung in die unorganische Chemie. Mit 15 Fig. 12.—14. Aufl. 1924. (VI, 130 S.) gr. 8° Lw. Gm. 4. 50
- Veits kleine Schachbücherei. Hrsg. von Dr. F[riedrich] Palitzsch. Bd 1. 1924. 8°
- Klein, H[einrich] V[iktor], Dr., u. Dr. F[riedrich] Palitzsch: Die Bedeutung des Schachs. 1924. (28 S.) 8° Gm. —. 75

Hans Hedewig's Nachf., Curt Ronniger in Leipzig.

- Gutmayer, Franz: Der fertige Schach-Praktiker. Kurze Anleitung in d. Kunst Schachtexte richtig zu lesen (prakt. Schachstrategie) . . . 2., völlig umgearb., verb. Aufl. 1923. (160 S. mit Diagr.) gr. 8° Gm. 3. 50; Hlw. b 4. 50

E. L. Hirschfeld in Leipzig.

- Straßprozeßordnung mit Gerichtsverfassungsgesetz vom 22. März 1924. Textausg. mit ausführl. Sachregister. 1924. (197 S.) H. 8° Hlw. Gm. 2. 10

Hochschulbuchhandlung Max Hueber in München.

- Hatzfeld, Helmut, Dr., Priv. Doz.: Über Bedeutungsverchiebung durch Formähnlichkeit im Neufranzösischen. Eine semasiolog.-lexikograph. Studie. 1924. (VIII, 130 S.) gr. 8° 7. 50
- Hatzfeld, Helmut, Dr. Priv. Doz.: Leitfaden der vergleichenden Bedeutungslehre. Versuch e. Zsstellg charakterist. semasiolog. Beispielmateriale aus d. bekanntesten Sprachen. 1924. (XVI, 116 S.) gr. 8° 2. 50

Jungdeutscher Verlag Artur Mahrann in Cassel.

- Jungdeutsche Bücherei.
- Mahrann, Artur: Über die Einführung der allgemeinen gleichen Arbeitsdienstpflicht. 1924. (22 S.) 8° —. 40
- Mahrann, Artur: Der Weg für Deutschlands Zukunft. (1924.) (15 S.) 8° —. 50

W. Kohlhammer in Stuttgart.

- Reichswahlgesetz vom 6. März 1924 nebst Reichsftimmordnung vom 14. März 1924. (1924.) (59 S.) 8° —. 75
- Aus: Reichsgesetzblatt 1924, I 1, Nr 18 u. 20.
- Straßprozeßordnung mit Gerichtsverfassungsgesetz vom 22. März 1924. Textausg. mit ausführl. Sachregister. 1924. (197 S.) H. 8° Hlw. 2. 10

Carl Krabbe, Verlag, Erich Gutzmann in Stuttgart.

- Egelhaaf, Gottlob: Geschichte der neuesten Zeit vom Frankfurter Frieden bis zur Gegenwart. 9. Aufl. (24. u. 25. Tfd.) [2 Bde.] Bd. 1. 2. 1924. (X, 511; V, 660 S.) 8° b 20. —; Hlw. b 25. —; Hldr b 30. —

Verlag des Evangelischen Bundes in Berlin ferner:

Treu dem Evangelium ferner:

2. Koesche, Georg, Prof. D. D. Dr.: Kaspar Tauber. Der erste Märtyrer d. Reformation in Oesterreich im Rahmen d. Märtyrergeschichte d. Donaureiches. † 17. Sept. 1524. 1924. (20 S.) gr. 8° Gm. —, 25
3. Schmerl, Wilhelm Seb., Pfr: Leonhard Kaiser, e. Blutzuge für Gottes Wort u. Luthers Lehre. 1924. (18 S.) gr. 8° Gm. —, 25
- Warum evangelisch? Hrsg. von Dekan Dr. Friedrich Ullmer. 1. 2. 1923—1924. gr. 8°
1. Fendt, Leonhard, D.: Erfüllung. Ein Büchlein vom wohlgemuten Luthertum. 1923. (24 S.) gr. 8° Gm. —, 30
2. Ohorn, Anton, Hofr. Dr.: Mein Weg zu Martin Luther. 1924. (20 S.) gr. 8° Gm. —, 25

Lehrer Emil Walther in Ottstedt am Berge bei Bieselbach (Thür).
Walther, Emil [Lehrer]: Einst kommt der Tag! Ein Deutschlandspiel. 1924. (30 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Albert Zutaern in Pforzheim.

Gaub, Fr., Pfr: Erweckungspredigt und Erweckungsprediger. Die Erweckungspredigt d. 19. Jh. in Baden u. Württemberg. Eine Untersuchung über d. Ursache ihres Erfolges. (Geleitw.: Prof. Dr. [Carl] Bornhäuser.) 1924. (108 S.) 8° 2. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Gustav Fischer in Jena.

Handbuch der Biochemie des Menschen und der Tiere. 2. Aufl. Lfg 16 = Bd 5, Bogen 1—10. (S. 1—160.) 1924. 4° Gm. 7. 50

Koorders, Sijfert] Hendrik], Dr.: Exkursionsflora von Java, umfassend die Blütenpflanzen. Bd 4, Atlas, Abt. 4. Hälfte 1. 2. Hrsg. von Frau A. Koorders-Schumacher. 1924. 4° Je Gm. 4. —

1. Familie 50. (VI S., S. 337—418 mit Abb.)
2. Familie 50 (Schluss)—64. (IV S., S. 419—500.)

Zeitschrift für Botanik. Jg. 16. (1924.) [2. Viertel.] H. 4. Mit 3 Abb. (S. 177—240.) 1924. gr. 8° Viertel. n.n. Gm. 7. 50

F. W. Cadow & Sohn G. m. b. H. in Hildburghausen.

Zeitschrift für evangelische Kirchenmusik. Vereinigt d. Monatschriften: »Kirchenmusikalische Blätter« u. »Sion«. Jg. 2. 1924. [2. Viertel.] Nr 4. April. (S. 37—49, Musikbeil. 4 S.) (1924.) 4° Die Nr Gm. —, 30

Gebrüder Reichel in Augsburg.

Allgemeine Fischerei-Zeitung. Jg. 49. 1924. [2. Viertel.] Nr 7. April. (S. 53—68.) (1924.) 4° Viertel. Gm. 1. 50

Dr. Willmar Schwabe in Leipzig.

Biochemische Monatsblätter. Hrsg.: Dr. Willmar Schwabe. Schriftl.: Dr. Paul Feichtinger. Jg. 1. 1924. (12 Nrn.) Nr. 4. April. (S. 13—16.) (1924.) 4° Viertel. —, 20
Erscheint gleichzeitig als Beil. d. Leipziger Populären Zeitschrift f. Homöopathie.

Friedrich Vieweg & Sohn, A.-G. in Braunschweig. — Julius Springer in Berlin. [Auslieferung durch Springer.]

Zeitschrift für Physik. Bd 23, H. 1/2. (134 S. mit 28 Fig.) 1924. gr. 8° Der Bd n.n. Gm. 16. —, § 3. 85

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Teuerungszuschlag.

B. Behr's Verlag (Friedrich Feddersen) in Berlin. 6219

Literaturdenkmale, Deutsche, des 18. u. 19. Jahrhunderts. Bd. 151 (IV. Folge, Bd. 1). Götter: Das moderne Drama. Hrsg. v. Dr. Werbach. 4.50, Lwbd. 5.50.

J. Bensheimer in Mannheim, Berlin, Leipzig. 6218

Homburger: Die Bedeutung u. Durchführung der Goldbilanzverordnung. 1.50.

*Quassowski u. Zusatz: Kommentar über die Verordnung über die Goldbilanzen. Geb. etwa 6.—

Nich. Bong in Berlin u. Leipzig. 6237

Platzmann: Das Sternenzelt u. seine Wunder, die unsere Jugend kennen sollte. Hwbd. 4.50.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart u. Berlin. 6221

v. Hanstein: Der blutrote Strom. Roman aus der Zeit e. Titanen. Geb. 3.—

Drei Masken Verlag in München. 6250

Mundschau, Österreichische. Maiheft 1.—

Gebr. Enoch Verlag in Hamburg. 6223

Rapp: Alle Welt stiehlt! Roman. 2. Aufl. 2.—, Hwbd. 3.—

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin. 6244. 46

*Gral: Versuche über die Druckelastizität u. Druckfestigkeit v. Mauerwerk. 1.50.

*Kersten: Der Eisenhochbau. 3. Aufl. Etwa 14.40, Lwbd. etwa 16.50.

Zeitschriftenschau f. das gesamte Bauingenieurwesen. 1. Jahrg. 1924. Viertel. 1.—

S. Fischer Verlag in Berlin. 6250

*Harris: Oscar Wilde. Deutsch v. E. Noth. 10. Tauf. 5.—, Hwbd. 7.—

Woldemar Heldt in Hamburg. I 2/3

Kunstmappe I u. II.

I. Neelsen: 12 Akt-Entwürfe aus der Tanzkunst. 6.—

II. Herrlich: Neue Akt-Studien. 5.—

Herder & Co. G. m. b. H. in Freiburg i. B. 6242

Stimmen der Zeit. 8. Heft. Mai 1924. 1.—

Jos. C. Hubers Verlag in Diessen. 6212

Müller u. Fraaß: Das ABC des Radioamateurs. 2.—

Klinkhardt & Biermann Verlag in Leipzig. 6249

*Geisberg: Der Meister G. S. 2. Aufl. Lwbd. 20.—, Hdrbd. 25.—

Max Koch Verlag in Leipzig. 6215

*Braubewetter: Dämonen der Zeit.

— Volksausgabe der volkstüml. Romane. 5 Hwbd. in Kassette. 12.—

Literarische Anstalt Mitten & Voening in Frankfurt a. M. 6217

Bonsels: Narren u. Helden. 26.—35. Tauf. 3.20, Pappbd. 4.80,

Hwbd. 6.40, Vorzugsausg. (1. Tauf.) Hdrbd. 16.—

Medusa-Verlag in Oberursel 6236

Bacchos Dionysos: »Ich befehle!« Geb. 20.—, Hdrbd. 25.—

Walter G. Mühlau, Verlag in Kiel. 6184

Scholz: Was wir Kant schuldig geworden sind. Festrede. —50.

G. W. Müller in München u. Berlin. 6244

*Bache: Praktische Anleitung zur Umstellung von Aktiengesellschaften und G. m. b. H. auf Grund der Goldbilanz-Verordnung. Etwa 1.50.

Ollmann & Hinge in Berlin-Friedenau. 6235

Gampy: Gottfried Keller-Büchlein. Handgeschriebene Gedichte. 2.50.

Wilhelm Opeh in Leipzig. 6239

Modenschau. 137. Heft (Mai 1924). —60.

C. F. Peters in Leipzig. 6212

Arndt: Altdeutsche Volkslieder f. e. Singstimme mit Lautenbegleitung. 12.—, Ldrbd. 60.—

H. Birngruber in Linz a. D. 6222

Fiala: Die moderne Wiener Küche. 13. Aufl. Lwbd. 4.—

Bischof: Topographie v. Oberösterreich 1674. Neudruck. Bibliotheksausg. in Mappe 40.—, in Leinenbd. 50.—, Luxusausg., Hfrzbd. 54.—, Ldrbd. 60.—

Philipp Reclam jun. in Leipzig. 6210/11

Reclams Universal-Bibliothek. Neuerscheinungen.

Nr. 6471. Lang: Der Vorbeertranz. —30, geb. —60.

Nr. 6472/73. Brehm: Die Haustiere und ihre wilden Verwandten. —60, geb. —90.

Nr. 6474. Brentano: Die Schachtel mit der Friedenspuppe. —30, geb. —60.

Nr. 6475—78. Schwab: Die schönsten Sagen des klass. Altertums. 6. Band. 1.20, geb. 1.80.

Nr. 6479. Heise: Antlyse zeitgenöss. Bühnenwerke. Gerhart Hauptmann. III. —30.

Nr. 6480. Hallström: Das Brack. —30.

— Dasselbe. Neue Ausgabe.

Nr. 1449—53. Lenau: Gedichte. Neu hrsg. v. E. Lemke. 1.50, geb. 2.40.

Erich Reiß Verlag in Berlin. Garden: Köpfe. 4. Bd. 4. u. 5. Tauf. 9.—, Glwbd. 11.—, Lwbd. 12.—, Hldrbd. 15.—.	6169	Walter Seifert Verlag in Stuttgart u. Heilbronn. Begründer, Der, der Lebenslehre. Festschrift zum 50. Geburtstag v. R. S. Francé. —50. v. Bronsart: Die Lebenslehre der Gegenwart. Glwbd. etwa 8.—. Francé: Zoësis. Eine Einführung in die Gesetze der Welt. 7.—10. Tauf. —75.	6203. 05. 06
Reuther & Reichardt in Berlin. Erman: Kurzer Abriss der ägyptischen Grammatik zum Gebrauch in Vorlesungen. 2. Aufl. Kart. 3.20. Porta linguarum orientalium. XVI. Brünnow: Arabische Chrestomathie aus Prosaschriftstellern. 3. Aufl., hrsg. v. A. Fischer. 11.—, Lwbd. 12.—.	6229	Carl Stephenson Verlag in Wien. Bücher, Lustige. 1. Bd. Fed: Der böse Vube u. sein Papa. Übertr. v. J. Botstiber. Geb. 1.60.	6230. 31
Rhein-Verlag in Basel. Bô Yin Râ: Die Weisheit des Johannes. Kart. 2.—, auf Holzfr. Pap., Lwbd. 4.—, Vorzugsausg., Ldrbd. 32.—, Hldrbd. 20.—.	6228	Gebrüder Stiepel, G. m. b. H. in Reichenbach i. B. Tögel: Die antike Welt. Ausgewählte Stücke der griech. u. röm. Schriftsteller. 5.20, Glwbd. 5.80.	I 4
Rhombus Verlag-A.-G. in Wien. Neuerscheinungen. Französisch. Je Nr. —.40. 263. Mérimée: La Venus d'Ille. 264. 65. Feuillet: Le journal d'une femme. 266. 67. Balzac: L'illustre Gaudissart. 269. Racine: Esther. 270. 71. Flaubert: La tentation de Saint Antoine. 273. 74. Achard: Nelly. 279. de Maupassant: Le crime au Père Boniface 283. 84. de Kock: Un homme à marier.	6241	Theod. Thomas Verlag in Leipzig. *Francé: Grundriß der vergleichenden Biologie.	6190
Gustav Schnigler in Freudenstadt. Hartmann: Führer durch den Höhenluftort Freudenstadt. 7. Aufl. 2.—.	6246	»Trene« Buchhandlung G. m. b. H. in Sollstedt. Donndorf: Führerberuf u. Führerberufung. Neue Aufl. —.20. Stählin: Jesus u. die Jugend. Neue Aufl. —.50. — Vom Sinn u. Segen des Dienens. Neue Aufl. —.25. Stehr: Was singet u. klingen. Lieder der Jugend. Neue Aufl. Kart. 3.—, mit Leinenr. 4.—.	6184
E. W. Seidel & Sohn in Wien. Rothe: Einführung in die Tensorrechnung. Kart. 5.—. Zur Geographie der deutschen Alpen. Prof. Dr. Robert Sieger zum 60. Geburtstage gewidmet. Kart. 6.—.	6239	Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart. Kamerad-Bibliothek. Fuchs-Vista: Die zwei Matrosenbibeln. Lwbd. 3.50.	6216
		Verlag Deutsche Buchwerkstätten in Dresden. Emmerich: Der Walfischfänger. Erlebnisse e. deutschen Seemanns in den Polarmeeren. Glwbd. 5.—.	6209
		Verlag Deutsche Scholle in Leipzig. *Fridericus-Kalender 1925. 1.—.	6250

B. Anzeigen-Teil.

**Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine
soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.**

**Abrechnungs-Genossenschaft
Deutscher Buchhändler,
e. G. m. b. H.**

Hiermit laden wir sowohl unsere Mitglieder als auch andere Buchhändler ein zu einer **zwanglosen Aussprache über die BÜG**

**Kantate-Freitag, den 16. Mai 1924,
nachmittags 5 Uhr, in Leipzig,
Buchhändlerhaus (Kleiner Saal,
Portal I).**

Zur Teilnahme ist jeder deutsche Buchhändler berechtigt. Die Aussprache bezweckt den Austausch praktischer Erfahrungen und die Erörterung von Anregungen in folgender Gruppierung:

1. Rechtsverhältnisse der Genossenschaft, Eintritt, Kündigung und Austritt, Geschäftsanteil und Haftung, Vorstand und Aufsichtsrat.
2. Das rühmere Verhältnis der BÜG zur Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, das schlie zu dem Verein Leipziger Kommissionäre.
3. Geschäftsordnung und Geschäftsbetrieb.
4. Bedeutung der BÜG für den Buchhandel; Verhalten von Verlag und Sortiment.

Zu jeder Gruppe wird ein Vorstandsmitglied einen ganz kurzen einleitenden Vortrag halten. Dann Aussprache.

Leipzig, den 2. Mai 1924.

**Abrechnungs-Genossenschaft
Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H.**
Der Vorstand
Carl Binnemann.
Robert Voigtländer.
Otto Zimmermann.

**Schädigung des Sortiments
in Leipzig.**

Die dem Börsenverein nicht angeschlossene Firma Karl & Erich Schirmer, Leipzig, Burgstraße 22/24, zeigt in der Tagespresse „jedes neue Buch mit 10% Rabatt“ an. Die Mitglieder des unterzeichneten Vereins bitten den Verlag um Schutz; sie erklären, daß sie Lagerergänzungsbestellungen u. Aufträge an Reisende nur unter der Bedingung aufgeben, daß der betr. Verlag weder direkt noch wissentlich indirekt die Firma Karl & Erich Schirmer beliefert.

**Verein Leipziger Sortiments-
u. Antiquariats-Buchhändler.**

Sterbefasse.

Hauptversammlung der Sterbefasse am Montag den 19. Mai in Leipzig, im kleinen Saal des Buchhändlerhauses, Eingang Portal I, morgens 9 Uhr. Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Bericht des Schatzmeisters, 3. Neuwahl des Schriftführers, 4. Festsetzung der Umlage u. d. Sterbegeldes.

Die Mitglieder werden gebeten, pünktlich zu erscheinen, damit die Mittagszüge von Leipzig aus benutzt werden können.

**Sterbefasse,
W. Hermann, Bremen.**

**Gewerliche Eintragungen
und Veränderungen**

Geschäftsverlegung.

Unsere verehrten Geschäftsfreunden zur Kenntnis, daß wir unsere Großbuchhandlg. Berlin N 37, Choriner Straße 74, nach **Berlin SO 26, Kottbuser Str. 5** verlegt haben und bitten, sämtliche Postfächer dorthin zu senden.

**Horwik & Olenborg
Inh. Paul Olenborg.**

Ich mache hierdurch bekannt, daß ich in meinem Sortiment eine Verlags-Abteilung angegliedert habe, deren erste Erscheinungen im Illustrierten Teil dieser Nummer angekündigt sind.

*

Meine Lieferungsbedingungen lauten:
Die Preise sind Gm. (1 Gm. = 10/42 \$)
Rabatt 40% und 11/10.
Verpackung wird nicht berechnet.
Zahlung nur durch Bag oder Nachnahme (spesenfrei)
Ich verkehre nur direkt!

1. Mai 1924

WALDEMAR HELDT
(Verlags-Abteilung)
HAMBURG 1, Mönckebergstr. 3

Verlagswerte,
die nur gegen Bar abgegeben werden, bitten wir von der Neuligten-Einsendung nicht auszuschließen. Bestimmungsgemäß gelangen nur solche Werte zur Aufnahme, die vorgelegt werden. Auf der Begleitfaktura ist die Lieferungseinschränkung anzugeben.
Bibliographische Abteilung der Deutschen Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Wir haben eine Zweigniederlassung in Dresden - Neustadt, Schillerstrasse 35, errichtet.

Wir übernehmen Kommissionslager, Vertretung und Auslieferung für Berlin und Dresden.

Zettka-Kronos-Verlags-Gesellschaft
und
Sortimentsbuchhandlung,
Berlin-Grünwald,
Dunckerstrasse 2.

Dem Gesamtbuchhandel gestatte ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich heute hier unter der Fa. **Paul Sunghahn** eine Buchhandlung verbunden mit modernem Antiquariat eröffnet habe. Herr U. A. Kittler in Leipzig hat meine Vertretung übernommen.

Unverlangt bitte ich mir nichts zu senden, da ich meinen Bedarf selbst wähle.

Hochachtungsvoll

Alttenburg, Thür., 7. IV. 24.
Kornmarkt 19.

Paul Sunghahn.

Wir teilen hierdurch dem verehrl. Gesamtbuchhandel mit, daß wir die Firma

Marie Behrendt Nachf., Buchh.,
Berlin S 42, Prinzenstr. 14,
aufgelöst haben.

J. Reif. E. Reif.

Gleichzeitig zur gef. Kenntnisnahme, daß ich unter der Firma

Hellas-Buchhandlung,
Berlin W 30,
Victoria Luise-Platz 10,

ein Sortiment eröffnet habe.

Zur Vertretung in Leipzig hat sich die Firma F. Wolckmar, bereit erklärt.

Hochachtungsvoll

Julius Reif.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge.**

Verkaufsanträge.

Restposten

guter Bücher, Halbl. gebdn.,
von **Schokke, Hoffmann,
Hahn**, 100-200 S., spottbillig abzugeben. Interessenten belieben Abdr. zu richten unt. Postlagerkarte Nr. 55, Berlin W 80.

Belletr. Verlag
Lehne, Wothe,
Courths-Mahler u. a.

Gr. Vorrat, br. u. geb., mit u. ohne Verlagsr., billig abzugeben. w. Krankh. d. Inhab. Interess. (Hörcher verb.) erh. Nachr. u. Postlagerkarte 55 Berlin W 80.

Kaufgesuche.

Belletristische Verlagsbuchhandlung

mit gangbaren Werken zu erwerben gesucht. Es kommen auch größere Objekte in Betracht.

Gef. Anerb. unter Nr. 1252
d. d. Gesch.-St. d. B.-B. erb.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht, Platten, Matrern usw. suche zu kaufen.
H. H. Payne, Leipzig-Plagwitz.

Sortiment

möglichst in industriereicher Großstadt, von erfahrenem Buchhändler zu kaufen gesucht.

Schöne, helle Räumlichkeiten und gute Lage Bedingung.

Größere Vorräte vorhanden.

Ältere Herren, welche ihr Lebenswerk würdig fortgeführt sehen möchten, seien besonders aufmerksam gemacht. Zuschriften, die streng vertraulich behandelt werden, unter # 1308 d. d. Gesch.-St. des B.-B. erbeten.

Teilhabergesuche.

Stuttgart! Aufstrebender, junger Verlag (schöne Literatur, Kulturpolitik, Drama) mit anerkannten Autoren sucht Mitarbeiter (Geschäftsführer), der sich m. Bargeld beteiligen kann. Angebote unter # 1306 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.

Lebiger, kathol., vermög. **Buchhändler** findet Gelegenheit zum **Eintritt** in eine **süddeutsche Hofbuchhandlung**, deren Inhaber sich vorger. Alters wegen vom Geschäft zurückziehen will. Spätere Übernahme des Geschäfts erwünscht. Näheres

Carl Schulz, Breslau 10,
Enderstr. 3.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von Gm. 3.— (Postschek.-Kto. Leipzig 13 463) für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins d. Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Teilhaberanträge.

In Norddeutschland

sucht Sortimenter in ausbaufähige Buchhandlung als Teilhaber einzutreten oder solche zu kaufen.

Vorläufig stehen
10 000.— M. zur Verfügung.

Gef. Angebote vermitteln

Schmidt & Quibow,
Lübeck, Johannishof

Barfortiment für
Nordwestdeutschland.

Fertige Bücher.

Preisberichtigung

für unser Inserat im Börsenblatt Nr. 100 vom 24. IV. 1924:

Lukomskij: Zarskoje Sselo

kostet in Halbleinen **A 4.50,**
nicht A 5.—
ebenso St. Petersburg
in Halbleinen **A 4.50, nicht A 5.—**

Allgemeine Verlagsanstalt
München A.-G.
München, Leopoldstr. 3.

In **Neuaufgabe** des Bundes Deutscher Jugendvereine erschienen wieder:

Neue Flugschriftenreihe:

Wilhelm Stählin, Vom Sinn und Segen des Dienens. Geh. — 25 M.

— **Jesus und die Jugend.** Geh. — 50 M.

Gotthold Donndorf, Führerberuf und Führerberufung. Geh. — 20 M.

Hugo Stehn, Was singet und klinget. Lieder der Jugend, herausgegeben im Auftrag des Bundes Deutscher Jugendvereine. Kart. 3 M., mit Leinr. 4 M.

Vorzugsangebot bis 20. 5.
Z 1924: 11/10 mit 40%.

„**Treue**“ Buchhandlung
G. m. b. H., Sollstedt.



Sammlung Thümmers

Die farbenfrohen Bände gehen immer!
Ladenhüter ausgeschlossen!
J. Thümmers Verlag
Chemnitz

Preisherabsetzung.

Vom 1. Mai ab werden die Ladenpreise für die Dr. Dinterfien Zeitromane:

„Die Sünde wider das Blut“
„Die Sünde wider den Geist“
und

„Die Sünde wider die Liebe“
von **M 5.—** auf **M 4.—** ord.
herabgesetzt.

Verlag Matthes & Hoff,
Leipzig u. Gartenstein.

In meinem Verlage erschien soeben:

Was wir Kant schuldig geworden sind

Festrede zur Feier seines 200. Geburtstages
am Sonnabend, den 3. Mai 1924, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr
in der Aula der Universität Kiel
gehalten von

D. Dr. Heinrich Scholz

ord. Professor der Philosophie an der Universität Kiel.

Der Kieler Philosoph, bekannt durch seine „Religionsphilosophie“, „Der Unsterblichkeitsgedanke“ und andere philosophische Schriften, erörtert in der Rede zwei Hauptfragen, erstens: was die Philosophie im engeren Sinne, zweitens: was das deutsche Volk Kant schuldig geworden ist.

Preis 50 Pfg., 33 $\frac{1}{2}$ % und 11/10.

Kiel. **Walter G. Mühlau, Verlag.**



Zum 50. Geburtstag
(20. Mai 1924)

R. H. Francé

Das Buch eines Lebens

von

Hanns Fischer

Mit 7 Abb. nach Handzeichnungen
und 2 Schriftproben von
R. H. Francé und 6 Bildnissen
auf 4 Tafeln.



Einige wenige Exemplare wurden
auf dem Titelblatt von
R. H. Francé und dem Verfasser
handgezeichnet.

In Halbleinen M. 5.—

In Halbleder M. 20.—

Neue Freie Presse, Wien:

„Wer die umfassenden Werke Francés nicht lesen mag, dem bietet dieses Buch Ersatz“.

8 Uhr Abendblatt:

„Es kann kaum eine bessere Einführung in Francés Wirken geben als dieses Buch!“

Wilhelm Schwaner:

„Ein liebevolles und kongeniales Buch mit seinen wundervollen Kapiteln.
Ein Buch für den Weibetag.“

*

||| Dieses in seiner Art einzige Buch wird den |||
Absatz der Werke Francés besonders steigern. |||

R. VOIGTLÄNDER'S VERLAG, LEIPZIG

Z





Dies ist das Zeichen der

Bios=Bücherei

für erfolgreiches Leben

Herausgegeben von R. H. Francé

Jeder Band ungeb. M. 1.30, geb. M. 1.60, bei Subskription M. 1.15 bzw. 1.45

Bisher erschienen:

R. H. Francé, Richtiges Leben. Ein Buch für Jedermann mit 10 Handzeichnungen.

Annie Francé-Harrar, Die Ehe von morgen. Mit 8 Abbildungen.

*

Weitere Bände aus der Feder erster Autoren in Vorbereitung.

Prospekte und Schaufensterplakate stehen zur Verfügung.

*

R. VOIGTLÄNDER'S VERLAG, LEIPZIG



z



Neuheit!

Neuheit!

In 4. Auflage erscheint demnächst

R. H. Francé

Der Wert der Wissenschaft

Aphorismen zu einer Natur- und Lebensphilosophie.

Mit dem Bildnis des Verfassers. 8°. 7 Bogen. Holzfreies Papier.

Ungebunden M. 2.—, in Halbleinen M. 3.—



Der Schlüssel zum Gesamtwerk des Fünfzigjährigen.

*

Das grundlegende Buch in neuer, würdiger Ausstattung.

*

R. VOIGTLÄNDER'S VERLAG, LEIPZIG



□ Z

Richard Eckstein
Leipzig



Nachf. G. m. b. H.
Karlstr. 20

Von größtem Interesse für alle Verehrer

Raoul H. Francé's

ist die in 150 nummerierten Exemplaren erschienene Ausgabe des

„Ewigen Waldes“,

da diese mit einem Bildnis Francés mit eigenhändiger Unterschrift versehen ist.
Geb. in Halbfranz, mit Goldoberschnitt, auf Holzfr. Papier M. 10.— (Bar m. 25%)

Es erschien ferner:

Raoul H. Francé's

„Ewiger Wald“

in Geschenkband mit farbig. Bild v. Prof. Ludwig Hohlwein, München. M. 3.—

„Von diesem Werke des Naturforschers Francé geht eine fast magische Wirkung aus: „Der Einblick in tiefste Naturgeheimnisse und die Darlegung ewiger Gesetze des Naturgeschehens wirken staunenerregend und beglückend zugleich!“ — Das Werk ist eine Offenbarung! — Künstlerisch hochwertiger Buchschmuck aus der Hand des Autors umrahmt das Werk.“

und

Annie Harrar-Francé's

„Kleinleben des Waldes“

„Dieser Band bildet die Ergänzung zu dem Werke von Raoul H. Francé nicht nur deshalb, weil er seinen Stoff dem gleichen Ideenzirkel entnimmt, und weil er, wie jenes ewige Wunder des Naturgeschehens, entschleiert, sondern vor allem deshalb, weil er in der bestirrenden Art der Darstellung ganz hervorragend geeignet ist, das Interesse für bisher Unbeachtetes zu erwecken und das Verständnis für den tiefen Sinn allen Lebens zu fördern. — Außerlich kommt die Ideenverwandtschaft darin zum künstlerischen Ausdruck, daß Raoul H. Francé selbst die Bilder zu dem Werke schuf.“

In Geschenkband mit farbigem Bild von Paul Haase, Berlin. M. 3.—



Bestellzettel anbei!

Zum 50. Geburtstag von Raoul H. Francé

verweise ich auf die in meinem
Verlag erschienene Schrift:

Die Kultur von morgen

Ein Buch der Erkenntnis und der Gesundung

1. bis 10. Auflage

Gebunden M. 4.—

Einige Auszüge aus Pressstimmen:

„Die Kultur von morgen“ ist für uns heute geradezu erlösend, zeigt das Buch uns doch die Wurzeln deutschen Wesens und einen Weg, auf dem einmal eine neue Kultur, deutsch, wie die der gotischen Zeit, herausgeführt werden kann. Aus der Fülle der Anregungen kann ich nur eine oder zwei bringen. Da wäre einmal die Aufgabe, die Kultur und den Lebensraum, die Umwelt eines Volkes oder einer Stadt in Beziehung zu setzen. Die Lebensgesetze von Städten und Landschaften gilt es zu erforschen. Ein andres: Das Deutschland wieder auszugraben aus den Schladen fremder Kulturen und Zivilisationen. Eine deutsche Kultur wieder erstehen zu lassen aus dem Geist der deutschen Religion! Wie einst die Gotik, zu der wir heute voll inbrünstiger Sehnsucht zurückschauen, aus dem Geist der Waldreligion geboren ist.“

Dr. H. von Bronsart
(Der Falke V. Jahrg. S. 12).

„Dem bedeutamsten Dichterphilosophen der Gegenwart ist Kultur die schöpferische Einordnung in die Umwelt. Er zeigt die Harmonien ägyptischer und griechischer Kultur und enthüllt vor allem die Seele der deutschen Kultur im Wandel der Zeiten, ihr zuleht den Weg in die Zukunftweisend. Ein Buch voll schöpferischer Kraft, ein Buch für unsere Zeit, dem Aufbau dienend.“

Literarische Neigkeiten.

„Francé tritt vor unser Volk und ermahnt es zur Selbstbesinnung, zeigt ihm den Weg zur Selbstgesundung. Er kommt nicht von der literar-geschichtlichen, sondern von der naturwissenschaftlichen Seite. Er sucht die Biozönose des abendländischen, insbesondere des deutschen Menschen innerhalb der natürlichen Bedingungen seiner Wald- und Parklandschaft zu begreifen, also das Gesetz von der Notwendigkeit der Lebensgemeinschaft einer Anzahl Lebewesen, die nicht nur sich gegenseitig, sondern auch ihre Umgebung entscheidend beeinflussen und nur innerhalb dieses Rahmens die besten Lebensbedingungen finden.“

Die Neue Geographie.

Der Dichterphilosoph selbst sagt im „Türmer“:

„Ich habe versucht, das, was man einst Geographie nannte, zu einer ‚Umweltlehre‘ auszugestalten, indem ich den ursprünglich aus der Biologie stammenden Begriff der Biozönose folgerichtig auf den Menschen angewendet habe. Der Ausdruck Biozönose will die Tatsache festlegen, daß kein Lebendes für sich, isoliert, im Weltensraum dahinglebt, sondern jedes, gefehmäßig verbunden mit allen Wirklichkeiten, abhängig ist von dem Klima, dem Boden, auf dem es lebt, von der Herkunft seiner Umwelt und seiner Artung selbst, von den mit ihm lebenden Geschöpfen seiner Art und anderer Art. Jeder von uns ist eingeordnet in eine Biozönose, die hauptsächlich aus drei Faktoren zustande kommt: über unser Leben entscheidet die Natur, in der wir leben, die Kultur, aus der wir entsprungen sind und die uns umgibt, und die Herkunft, deren wir uns rühmen, oder die wir zu verdecken trachten, wohl wissend, wie sehr sie unser wirkliches Sein prägt.“

Vorzugsangebot im Verlangzettel

Z

Carl Reißner



Verlag, Dresden

Theod. Thomas Verlag / Leipzig / Königstr.

R. H. Francé

Werben Sie ihm und seinen Werken aus Anlaß seines 50. Geburtstages neue Freunde!

== Seine Schöpfungen haben Weltruf! ==

Allen voran das Standardwerk

Die Alpen

Eine volkstümliche Darstellung der Natur in den Alpen

1000 Seiten Text auf getöntem Mattkunsdruckpapier mit 500 teils mehrere Sujets bietenden Abbildungen, 14 Tafeln in Bunt- und Doppeltondruck und 5 geographischen und geologischen Tafeln.
Preis in Ganzleinen mit handkoloriertem Titelbild 40 Mark.

Das ist keines jener Werke, wie sie sonst zu Duzenden erscheinen, wenn Verleger ein gutes Geschäft machen wollen. Es mißbraucht auch nicht die Bezeichnung „volkstümlich“ zur Lockung von Abnehmern; was es bietet, ist alles durch und durch gediegen, modern und dabei tiefgründig, überreich an Bildern, von denen aber doch jedes etwas zu sagen und zu zeigen hat, schön in der Ausstattung, und doch deckt diese nicht etwa Mängel des Inhaltes, da keine vorhanden, sondern ergänzt nur würdig die Güte des Textes. Es ist ein Werk von so hohem Werte und so bedeutsamem Inhalt, daß es allerweiteste Verbreitung verdient.

Ein Kolossalgemälde anziehendster Art.

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel

□ Z

In einigen Wochen erscheint neu:

Grundriß der vergleichenden Biologie

Theod. Thomas Verlag / Leipzig / Königstr.

R. H. Francé

Der Meister novellistischer Naturschilderung
muß in jedes Haus Eingang finden, die entlegenste Hütte muß erreicht werden.

Seine folgenden beliebten Schöpfungen eignen sich ausgezeichnet zum Massenvertrieb:

Die Natur in den Alpen

84 Seiten Text mit zahlreichen Naturaufnahmen von H. Dopfer, Dr. G. Dunzinger, J. Iseli. Geheftet 1 Mark, in Halbleinen 1.80 Mark.

Denkmäler der Natur

79 Seiten Text mit 20 Abbildungen von H. Dopfer, Dr. G. Dunzinger, E. Pfenninger, E. Winkler. Geheftet 1 Mark, in Halbleinen 1.80 Mark.

Spaziergänge durch den Hausgarten

85 Seiten Text mit 24 Abbildungen, teils Tafeln, von Dr. G. Dunzinger, H. Dopfer u. a. Geheftet 1.— Mark, in Halbleinen 1.80 Mark.

Die Kleinwelt des Süßwassers

Ein Lehr- und Lesebuch. 160 Seiten Text mit 322 Figuren auf 50 Tafeln. Geheftet 2.— Mark, in Halbleinen 3 Mark.

Das Gesetz des Lebens

Mit 32 Abbildungen. Geheftet 1.— Mark, in Halbleinen 1.80 Mark.

Es ist nicht möglich, im Rahmen kurzer Besprechungen auch nur entfernt einen Begriff zu geben von dem Glanz, der Anschaulichkeit und Poesie der Darstellung in diesen Werken.

Jedes Buch ist von warm pulsierendem Leben durchflutet.

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel

ⓧ

Annie Harrar-Francé

In idealer Zusammenarbeit mit ihrem Gatten, N. H. Francé, dem bedeutenden Naturphilosophen, der in Kürze seinen 50. Geburtstag begeht, lebt und schafft Annie Harrar, die Gelehrte und Dichterin. Die Ergebnisse und Forschungen der Gelehrtenfamilie, die geistigen Zusammenhänge jahrelanger Arbeit auf den verschiedensten Wissensgebieten medizinischer, psychischer und literarischer Art hat sie in intuitiv dichterischem Gestaltungsvermögen kühn utopistisch im modernen Roman gemeistert. Bei der seltenen Lebhaftigkeit ihres Fühlens und dichterischen Empfindens pulst in ihren Werken die volle Kraft einer schöpferischen Dichterseele. Hinaus über die Niederungen der sinnlichen Welt führt sie uns in Epochen künftigen Weltgeschehens oder zurück in vergangene Zeiten. Allen ihren gedankenbunten, nervenanregenden Romanen gibt die tiefe Hingebung zur Natur eine angenehme köstliche Ruhe.



Die Feuerseelen

„Vom Fortschritt der Kultur bis zur Überkultur . . . Interessante Erlebnisse einer unendlich lebhaften Phantasie . . . Zuletzt die spannende Schilderung des herannahenden Endes der großen Kulturzentren.“ Tagespost, Linz.

In den Feuerseelen, der tüchtigen Arbeit einer hochbegabten Schriftstellerin, bedient sich Annie Harrar des Kunstmittels, den Narrentanz der Leidenschaften in einer künftigen Menschheit forttragen zu lassen . . . Erstaunliches Einfühlungsvermögen eröffnet mit ungewöhnlicher Anschaulichkeit weite Zukunftsblicke.“ Thüringer Allgemeine Zeitung, Erfurt.

Das Goldtier

„ . . . eine sinnverwirrende Symphonie. Variationen über das Thema Macht, Gold! Annie Harrar ist eine Erzählerin von unleugbarem Talent, zwingt den Leser, das Buch zu verschlingen.“ Weser-Zeitung, Bremen.

„ . . . ein höchst aktueller Roman . . . gibt im Mantel der Mystik und Symbolik ein Bild unserer Zeit . . . eine Dichterhand webt diesen bunten Teppich phantastischer Geschehnisse, zarte poestevolle Fäden spinnend.“ Der Tag, Berlin.

Die Hand hinter der Welt

„ . . . Die Geschichte eines fränkischen Geschlechts, dessen bewegte Schicksale aus der Vergangenheit in die Gegenwart geheimnisvoll hinüberwirken. Seinen besonderen Reiz erhält das Buch durch die mystischen Vorgänge, die hinter den Ereignissen schicksalsähnlich spuken.“ Kreuzzeitung, Berlin.

„ . . . Fesselnde Gesellschaftsbilder — der Schauplatz ein feudales fränkisches Schloß — Liebe . . . exotische Abenteuer, geheimnisvolle, okkulte Hintergründe . . .“ Tagespost, Linz.



Ernst Reil's Nachf. (Aug. Scherl) G. m. b. H., Leipzig



R. H. Francé

VORANKÜNDIGUNG!

Im Herbst wird erscheinen:

Das Buch des Lebens Ein Weltbild der Gegenwart

Mit vielen, teils farbigen Abbildungen

Mit diesem Werk will Francé, der auf der Höhe seines Schaffens steht, die Gesamtheit reiner Welt- und Lebensanschauung in die weitesten Kreise tragen. Es kommt ihm darauf an, unser gesamtes Volk mit dieser Lebenslehre zu durchdringen, Stil und Ausstattung sind auf das Ideal, ein Klassiker der Volkstümlichkeit zu sein, eingestellt. Das Werk umfaßt alles, was ein Gebildeter wissen soll. Von der unübertroffenen und nicht zu übertreffenden Reichhaltigkeit des Wissens über Natur und Kultur, das es bietet, zeugen die folgenden Titel einzelner Abschnitte: Der Sinn des Lebens / Was kann man wissen? / Das Bild der Welt / Das Bild des Lebens / Ewige Ziele des Lebens / Erkenntnis-Kritik / Der Zweck des Gehirns / Relativität / Pflanzenseelen / Die Vernunft des Leibes / Die Grenzen der Seele / Das Richtige im Okkultismus / Die Gefahren des Denkens / Der Mensch als Schöpfer der Weltgesetze / Der Stufenaufbau der Welt / Die natürliche Gottesvorstellung / Der Fortschritts-Wahn / Unmöglichkeit der Wunder / Das Geheimnis der Zahlen. Aus allen Gebieten des Seins hat Francé mit unbeirrbarem Streben nur diejenigen Fragen behandelt, über die der Menscheng Geist Sicheres und Entgeltliches wissen kann. Zum ersten Mal in der Geschichte des Erkennens ist hier das wirkliche Bild der Welt gegeben. Dieses Buch kann niemals veralten. Es hat Geltung über unsere Zeit hinaus.

Näheres demnächst an dieser Stelle!

Verlag Allstein / Berlin



R. H. Francé

Für das Sonder-Fenster
zum 50. Geburtstag am 21. Mai 1924:

Pflanzenkunde für Jedermann

Eine volkstümliche Botanik

Mit zahlreichen Abbildungen

Francé, der treffliche Kenner der Geheimnisse der Pflanzenwelt, will mit diesem Buch die jüngste Wissenschaft einführen in den Kreis, in dem die Menschen nicht nur mit dem Verstand, sondern auch mit dem Gemüt und dem Herzen reden. Das geheimnisvolle Labyrinth voll seltsamer Lebensbedingungen erschließt Francés prächtiges, volkstümliches Werk. Es deckt die wundervollen inneren Zusammenhänge im Pflanzenleben auf, zeigt die hochinteressanten Berührungspunkte zwischen Tier und Pflanze und eröffnet die großen Ausblicke in die Urgeschichte der Erde. Wir erfahren die fesselnde Lebensgeschichte eines Blattes, machen Bekanntschaft mit der Verfassung einer Pflanzenstadt, mit dem Liebesleben der Pflanze, sehen die Bienen als Liebesboten, die Blumen als verzauberte Wesen der Urwelt, lernen Hochstapler der Pflanzenwelt kennen, freuen uns über die Stinkmorchel und ihre Verehrer, bedauern die „alte Jungfer“ unter den Pflanzen, erfahren Erstaunliches über die Pflanze als Mutter, über die Pilze als Abfallsammler der Natur, über die Fleischfresser des Pflanzenreiches, über die Lianen, diese Schlangen des Urwaldes und über die Giganten der Pflanzenwelt, unter denen sich Bäume befinden, die ganze Völker überlebt haben. Wer für das Geheimnisvolle der Natur Sinn und Verständnis hat, wird das Werk Francés, das mit außerordentlicher Kenntnis in gemeinverständlicher Sprache und dabei mit prachtvoll poetischem Schwung geschrieben ist, freudig begrüßen und ihm eine Reihe erhebender Stunden verdanken.

In Halbleinen Gm. 7.50

Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel

Verlag Allstein / Berlin

[Z]

*

*



R. S. Francé

Für das Sonder-Fenster
zum 50. Geburtstag am 21. Mai 1924:

Die Gewalten der Erde

Eine Geschichte der Entfaltung des Lebens

Mit zahlreichen Abbildungen

Das Werk Francés ist von einem Forscher geschrieben, der die Phantasie und die Sprachkraft eines Dichters hat. Nicht ein prähistorisches Ereignis ist in diesem großen Gemäldezyklus die Schöpfung, sondern ein Hergang, der sich immer erneuert. Immer noch bebt in den glühenden Tiefen die Erde und baut an Gebirgen kommender Aonen. Immer wogt die salzige Flut um die Länder, hier abreißend, dort hinzutragend. Immer wandern und sterben, durch Sonne und Luft verwitternd, die eisigen Alpengipfel. Üppig und schön blüht die Vegetation; doch nicht in fernen Erdzeiten, sondern in einer, die nur wenig zurückliegt, vielleicht erst in der Gegenwart hat sie diese Üppigkeit und Schönheit erreicht. Immer wirft das Leben alte Formen zu den Toten und bringt in geheimnisvoller Anpassung neue hervor. Nur ein Tag ist die Geschichte der Erde und dennoch uferlose Ewigkeit. Mit einer wunderbaren Versinnlichung, die die Rätsel der Geologie hell überleuchtet, wie ein Erzähler von einem Bild zum andern führend, gibt Francé seine Zusammenfassung letzter Resultate. Jedem Leser verständlich, gehört dieses Buch zu den Meisterwerken einer volkstümlichen Darstellungskunst, wie nur die deutsche Wissenschaft von der Natur und ihren Gewalten sie kennt.

In Halbleinen Gm. 6.—

Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel

Verlag Allstein / Berlin

[Z]

Eine Kulturbilanz!

Raoul H. Francé

Die Wage des Lebens ein Buch der Rechenhaft

10. Tausend

M. 7.— (Fr. 10.—), 304 Seiten, gr. 8°, 500 g. Künstlerischer Halbleinenband

Ein Weiser spricht

hier zu den Menschen und sie sollten
seiner Stimme andachtsvoll lauschen!
(Leipziger Neueste Nachrichten)

Der bekannte Naturforscher schuf hier sein Zentralwerk. Die letzte Weisheit, die er zu fänden weiß, ist die Harmonie mit dem Unendlichen, mit dem Leben selbst, mit dem inneren Befehl der Welt. In wunderbar belebter Form erzählend nimmt der Verfasser zu den tiefsten Lebensproblemen Stellung und gibt einen Überblick über die großen „Suchenden“ der Welt von Babylon bis heute.

Dieses Buch schenkt man Menschen, denen man Liebe erweisen möchte. Es ist ein weiser Führer durch das Labyrinth des Lebens

A n t h r o p o s - V e r l a g

**Der Buchhandel
hat dies Werk nicht genügend erkannt!**

**Die Presse
zollt begeisterte Anerkennung!**

Urteile:

Ich wünschte, daß dieses Buch von den Gebildeten gelesen, in alle Zungen übersetzt, in die Herzen der Besten Eingang fände... Es ist das Werk eines sehenden Menschen und gisvollenen Gelehrten, der mit großer Linie den Zusammenhängen nachspürt, warum der Menschheit Leiden nicht enden. Mit genialer Erkenntnis sucht Francé neue Wege zur Befundung nachzuweisen, was dieses Werk zu einer der wertvollsten Erscheinungen der ganzen lehren Zeit macht.
(Rundschau für Literatur und Kunst)

In diesem Buch vereinigen sich drei Dinge, die einzeln schon genügen würden, den Verfasser zu einer bedeutenden Persönlichkeit zu stempeln. Ein ungeheures, biologisches und kulturhistorisches Wissen, eine ganz große philosophische Idee und ein blendender, in feinsten Charakteristik durchgeprägter Stil. Es wird niemand geben, der es nicht ohne tiefste Erschütterung aus der Hand legen wird. — Dieses Buch ist bunt wie das Leben selbst! Dieses Buch ist unbarmherzig wie das Leben selbst! Dieses Buch ist weise und gütig wie das Leben selbst. Francé ist im tiefsten Sinne des Wortes ein Führer für ernstingende Menschen.
(Der Neue Merkur)

Ein herzerfrischender, seelisch und künstlerisch erhebender Fortschritt in einer organischen Erfassung der Welt, die eine mechanistische Weltanschauung nicht liefern kann.
(Der Bund, Bern)

Mögen vor allem die Männer, die Führer des Volkes sind, sich in diese Lebensweisheiten vertiefen, damit durch sie der Geist und die Lehren Francés in die Menschen dringen. Denn das deutsche Volk befindet sich in einer Schicksalsstunde, in der es beweisen soll, ob es das Gesetz des Lebens versteht und nach ihm zu leben gewillt ist. Aufstieg oder Untergang unseres Volkes wird davon abhängen!
(Leipziger Neueste Nachrichten)

Nur lückenhafte Streiflichter können im Rahmen einer kurzen Besprechung gegeben werden über

**das gigantische Wollen des Verfassers
ein Werk, das Ehrfurcht erregt.**

(Mannheimer Generalanzeiger)

P r i e n i n O b e r b a y e r n



W. JUNK / BERLIN W 15

R. H. FRANCÉ

Natur-Führer durch Süd-Bayern

1922. Baedekerband — in Leinenband gebunden — von
428 Seiten mit Abbildungen M. 6.— mit 33 1/2 %, nur bar

Z

Bohemia: Gibt Gelegenheit, dem Verlag bewundernde Anerkennung zu zollen und den Verfasser zu beglückwünschen. Wer genussreich Süd-Bayern durchwandern will, kann diesen Führer nicht entbehren. — **Mitteilungen des D. u. Oe. Alpenvereins:** Zu Junks vorzüglichen Naturführern tritt ein neuer Band. In liebevoller Weise sind die Naturverhältnisse geschildert. — **Schwäbischer Merkur:** Die Junkschen Naturführer sind etwas ganz Neues und Eigenes. Ein ausgezeichnetes Stück dieser Führer ist der über Südbayern, für den ein besserer Bearbeiter garnicht hätte gefunden werden können. — **Münchener Neueste Nachrichten:** Ein solcher Führer hat uns bisher gefehlt, und Francé war der rechte Mann, den Führer uns zu schaffen. Der vorzüglich gedruckte und in rotes Baedekerleinen gebundene Band wird vermutlich in vielen Koffern und Rucksäcken fortan zu finden sein. — **Bayrische Lehrerzeitung:** F. ist zweifellos dazu ganz ausgezeichnet befähigt, durch seine Bemühungen, die sich über 18 Jahre erstrecken und über 600 Wanderungen umfassen. Ein dankenswertes, ungemünztes handliches und zweckmässiges Buch, ein unentbehrlicher Wegweiser für jeden Naturfreund und Wanderer.

Von der Serie „Junks Naturführer“ erschienen ausserdem bisher folgende 4 Bände: Tirol, Riviera, Steiermark, Schweiz. Jeder Band geb. M. 6.— (die Schweiz M. 8.—). Unentbehrlich für jeden Naturfreund, der die Gegenden aufsucht.

➔ Ergänzen Sie gefälligst zur bevorstehenden Reisezeit unverzüglich Ihr Lager.

R. H. FRANCÉ

MÜNCHEN

Die Lebensgesetze einer Stadt

Gebunden M. 4.80

Nicht nur die Lokalgeschichte einer Stadt behandelt dieses Buch, es weist vielmehr nach, wie ihre Entwicklung gesetzmässig zusammenhängt mit den geologischen, geographischen und ethnologischen Grundbedingungen und wie der große planetarische Lebensprozess in eiserner Konsequenz auch dort waltet, wo der Mensch nach freiem Willen zu gestalten glaubt. Ein ungemünztes anregendes, höchst zeitgemäßes Buch.

Z

HUGO BRUCKMANN VERLAG
MÜNCHEN

Verlegern

empfehlen wir die am 13. Mai erscheinende

Kantate - Ausgabe
des Börsenblattes

zur Ankündigung von Werken ihres Verlages, für die sie die besondere Aufmerksamkeit des Sortiments erregen wollen. Durch ihren wichtigen Inhalt (alle Kantatebekanntmachungen, Fremdenverzeichnis, Bugra-Mess-Führer) findet diese Nummer besondere Beachtung und eignet sich vorzüglich zur

Ankündigung ihrer
Verlagspläne

★

Gleichzeitig möchten wir noch darauf hinweisen, daß der ursprünglich für den 2. Mai vorgesehene III. Teil infolge technischer Schwierigkeiten erst heute dem Börsenblatt beigegeben werden kann. Red.

WALTER SEIFERT VERLAG

STUTTGART

HEILBRONN



BIOS
DIE
GESETZE
DER
WELT



WALTER SEIFERT VERLAG

STUTTGART

HEILBRONN



R. H. FRANCÉ

BIOS / DIE GESETZE DER WELT

8.—10. TAUSEND

2 Bände

zu je 300 Seiten Großoktav

mit 249 Abbildungen und Tafeln

in Halbleinen gebunden je 15.— Goldmark

Vorzugsausgabe in Halbleder je 30.— Goldmark

IN BIOS, DIE GESETZE DER WELT legt R. H. FRANCÉ sein groß angelegtes Lebenswerk vor. Eine Zusammenfassung alles dessen, was er in 30 Jahren eines reichen und in allen Wissenschaften und Künsten stets auf Totalität gerichteten Forschens und Denkens sich als Weltbild und Lebenslehre erarbeitet hat. Hier wird aus den Erkenntnissen eines Forscherlebens das geboten, was allen zu wissen nottut, nämlich die wirklichen, unvergänglichen und unverbrüchlichen Gesetze der Welt. Niemand wird dieses Werk — das in einer unvergleichlichen, jedermann verständlichen und doch formvollendeten Sprache geschrieben ist — lesen, ohne für sich, in seinem Beruf und in seinem inneren Menschen unmittelbaren Nutzen gehabt zu haben. In diesem Sinn ist es wie das Buch der Bücher: in jeder Lebenslage und für jeden verständlich wird man darin die Richtschnur des Handelns finden, gemäß dem großen und ernsten Wort seiner Philosophie: Man kann nicht richtig leben, ohne die Gesetze der Welt zu kennen. Im Einklang sein mit den Gesetzen der Welt — das ist der rechte Weg. Das gilt sowohl für den Beruf, sei er wie immer geartet, wie für den Menschen in seinen inneren Nöten und Kämpfen, vom praktisch materiellsten angefangen bis zu den höchsten Idealen und letzten Fragen der Menschenseele.

□ Z

WALTER SEIFERT VERLAG**STUTTGART****HEILBRONN****R. H. FRANCÉ****BIOS / DIE GESETZE DER WELT**

8.—10. TAUSEND

2 Bände

zu je 300 Seiten Großoktav

mit 249 Abbildungen und Tafeln

in Halbleinen gebunden je 15.— Goldmark

Vorzugsausgabe in Halbleder je 30.— Goldmark

*Deutsche Tages-Zeitung*

Francé zählt zu den seit Humboldt fast ausgestorbenen Universalköpfen, die nahezu alle Wissenschaft und alle Bildung des Jahrhunderts in sich aufzunehmen verstehen, und mit ihm zu spazieren, ist unter allen Umständen ehrenvoll und bringt Gewinn. Was ihn besonders auszeichnet, ist die Fähigkeit, mit Hilfe seines umfassenden Rüstzeuges ein fesselndes, großzügiges Buch zu schaffen, das in Francéschen Ausmaßen der Naturwissenschaft so gut wie der Philosophie ihr Recht gibt. Die glanzvolle Sprache des Verfassers macht die Lektüre zu einem doppelten Genuß. Durch die ungewöhnlich schönen und klaren Abbildungen, die jeden Naturfreund entzücken, gewinnt das fesselnde Werk noch an Wert; hierfür sei der Verlag besonders bedankt. S. M.

Berliner Morgenzeitung, Berlin

Dieses Buch Francés ist das Gipfelwerk seines reichen Forscherlebens. Fußend auf der biozentrischen Erkenntnislehre, versucht France in dem Werk nichts mehr und nichts weniger, als ein neues Weltbild zu entwerfen, in das alle wissenschaftlichen Disziplinen, mögen sie sich mit Menschen, Tieren, Pflanzen, Ländern und Himmelskörpern, mit Philosophie, Mathematik und Mechanik befassen, zur Einheit verbunden eingegliedert werden. Dabei versteht der Verfasser es meisterhaft, die Fülle des Materials, auch wo es hochgelehrt ist, übersichtlich zu ordnen und volkstümlich darzustellen.



WALTER SEIFERT VERLAG**STUTTGART****HEILBRONN****R. H. FRANÇÉ****PLASMATIK****BAUSTEINE ZU EINER WISSENSCHAFT
DER ZUKUNFT***mit 12 Original-Federstichen des Verfassers**204 Seiten Großoktav. In Halbleinen**gebunden 5.— Goldmark*

Hier dämmert eine neue Einheit alles Lebens auf. In neue Beleuchtung rücken scheinbar feststehende Lebensgesetze, wie z. B. die Entwicklungslehre. Es ist nicht möglich, hier die weitläufigen Folgerungen auch nur anzudeuten. Das Buch ist ein so meisterhaftes Bauwerk, daß eine kurze Besprechung niemandem das Treppensteigen und eigene Sehen ersetzen kann. Die Versicherung, daß sich die Mühe lohnt, ist bei dem Rufe des Verfassers überflüssig. 12 Blätter mit mikroskopischen Wiedergaben — meisterhafte Federstiche von der Hand des Forschers — zieren das Buch und verdeutlichen die Lehre.



WALTER SEIFERT VERLAG**STUTTGART****HEILBRONN****R. H. FRANCÉ****ZOËSIS****EINE EINFÜHRUNG IN DIE GESETZE
DER WELT***7.—10. Tausend. 60 Seiten Großoktav**Preis broschiert —.75 Goldmark*

Vielleicht noch nie wurde auf so engem Raum so viel des Denkanregenden und Wissenswerten in einer Broschüre geboten wie hier. Man hat die Zoësischrift Francés die erste und einzige Würdigung der Relativitäts-Theorie genannt (die ganz ohne Mathematik jedermann zu einem wirklichen Verständnis führt), um die es sich in dem Streit um Einstein handelt. Wer sie gelesen hat, ist von nun an auch zu einem selbständigen Urteil befähigt.



WALTER SEIFERT VERLAG

STUTTGART

HEILBRONN



Soeben ist erschienen
zum 50. Geburtstag von R. H. Francé:

**DER BEGRÜNDER DER
LEBENSLEHRE**

**FESTSCHRIFT ZUM
50. GEBURTSTAG VON R. H. FRANCÉ**

48 Seiten Großoktav

Mit zahlreichen Originalbeiträgen von
Prof. Dr. h. c. Friedrich Lienhard

Arno Holz

Stefan Zweig

Dr. H. v. Bronsart

Hermann Grädener

Franz K. Ginzkey

u. a.



Preis 50 Goldpfennig

RABATT: Einzel 50%, von 10 Exemplaren ab

60%

Bestellzettel anbei



Zum Semesterwechsel angelegentlich empfohlen:

BLUNCK DAS FACHZEICHNEN FÜR TISCHLER

herausgegeben im Auftrage u. mit Unterstützung des preuß. Ministeriums für Handel u. Gewerbe:

Der Lehrplan	Mark 0.60
Die Konstruktionslehre	Mark 9.60
Die Kunstform	Mark 6.—
Die Formenlehre	Mark 7.50
Das Fachzeichnen	Mark 3.50
Der Unterricht	Mark 2.50

Ein Probeexemplar bis 20. Mai mit 40% Rabatt

BERLIN W 30

BRUNO HESSLING

Für jede Buch- und Musikalien-Handlung
zum Partie-Bezug geeignet!
Jeder Wandervogel, jeder Gitarrespieler
ist Abnehmer

Bunter Liederkrans

für Gitarre (Laute)

53 heitere und ernste Lieder,
vorherrschend Wanderlieder
mit leicht spielbarer Begleitung
und Akkordbezeichnung

von R. u. E. Vorpahl

In handlichem Taschenformat M. 1.50

Z

Vorzugs-Angebot:

Einzel-Exempl. mit 40% Rabatt und 11/10,
25 Exempl. mit 50%, 100 Exempl. mit 60%

Verlag Anton F. Benjamin, Leipzig

EIN MONUMENTALES WERK
ENZYKLOPÄDISCHER
DARSTELLUNGEN



Die Schweiz im deutschen Geistesleben

Eine Sammlung von Texten
und Darstellungen. Herausgegeben von

HARRY MAYNC

Taschenformat

Durchschnittspreis:
jedes Pappbändchen M. 2
jedes Halblederbändchen M. 3,20

MITARBEITER u. A.

C. A. BERNOULLI - JONAS FRAENKEL - GUNDOLE

HERMANN HESSE - ED. KORRODI

HARRY MAYNC - JOSEPH NADLER - WILH. SCHÄFER

MANFRED SCHROETER

H. Haessel-Verlag Leipzig

In's Mai-Schaufenster (Schweizer Dichter)

Unterm Firnelicht

Ein Schweizer Novellenbuch

Mit Beiträgen von 16 Schweizer Dichtern

==== Sechstes Tausend ====

348 S. Halbled. geb. M 3.60 ord., M 2.35 bar
= 10 Exemplare mit 40% =

Heinr. Federer, Sisto und Sesto.
131.—150. Tausend.

— Das letzte Stündlein des Papstes.
91.—100. Tausend.

Halbled. geb. je M 1.— ord., —.65 bar

Halbled. geb. je M 3.— ord., 1.95 bar

= 10 Exemplare gemischt mit 40% =

☒

Eugen Salzer Verlag, Heilbronn.

In meinen Verlag ist übergegangen:

M. Ebhardt

Der Mönch

Eine historische Novelle

Kart. —.80 Mk. ord., Pappband —.90 ord.

Vorzugsangebot mit 50% und 11/10
ab 110 Expl. Lieferung porto- u. verpackungsfrei.

Luxusausgabe

in 100 Exemplaren, numeriert, künstlerisch
illustriert von Otto Hoetzke in Vorbereitung.

☒

Verlangzetteln anbei. Bestellungen nur direkt erbeten.

Joh. Schreitmüller

Dresden-N. 6, Postfach 60

Medizinischer Verlag von S. Karger in Berlin NW 6

Zum **Beginn des Semesters** bitte ich **Handlungen in Universitätsstädten**, ihr Lager mit den nachstehenden Kompendien und Lehrbüchern zu ergänzen:

Topographische Anatomie. Leitfaden der - und ihrer Anwendung. Von Priv.-Doz. Dr. Oertel in Köln. Mit 40 Abb. Geb. 5.40

Augenhellkunde. Kompendium von Prof. P. Silex. XI. u. XII. Aufl. Geb. 5.—

Chirurgie. de Ruyter - Kirchhoff's Kompendien. Neu bearbeitet von F. Erkes u. B. O. Pribram.
I. Allgemeine Chirurgie. X. u. XII. Aufl. Geb. 4.50
II. Spezielle " XII.—XIV. Aufl. Geb. 7.20

Diagnostik. Diagnostische Winke für die ärztliche Praxis. Von San.-Rat Dr. E. Graetzer. Geb. 5.—
Interne Diagnostik am Krankenbett. Von Prof. Dr. W. Frey in Kiel. Geb. 2.50

Diätbehandlung innerer Krankheiten. Von Prof. H. Strauss. IV. Aufl. Geb. 11.20

Elektrodiagnostik u. Elektrotherapie. Leitfaden von Prof. Toby Cohn. VI. Aufl. Geb. 8.10

Hygiene. Leitfaden von Geh.-Rat Prof. Dr. A. Gärtner. VII. u. VIII. Aufl. Geb. 12.—

Hypnotismus. Kursus der Psychotherapie und des Hypnotismus. Von Dr. G. Flatau. II. u. III. Aufl. Geb. 5.—

Kinderheilkunde. Kompendium von Prof. A. Niemann. Mit bes. Berücksichtigung der Säuglingskrankheiten. Geb. 7.80

— Therapeutisches Vademekum für die Kinderpraxis. Von Prof. H. Kleinschmidt. IV. u. V. Aufl. 4.—

Magen- u. Darmkrankheiten. Die Krankheiten des Verdauungskanal (Oesophagus, Magen, Darm). Von San.-Rat Dr. P. Cohnheim. IV. Aufl. Geb. 5.50

Nasen- u. Ohrenkrankheiten. Kehlkopf-, Nase- u. Ohrenkrankheiten. Von San.-Rat Dr. R. Kayser. XIII. bis XIV. Aufl. Geb. 6.—

— Operationen am Ohr. Von Prof. B. Heine. III. Auflage. Geb. 7.20

Operationslehre, kurzgefasste, chirurgische. Von Prof. A. Oberst u. Priv.-Doz. Dr. Haberland. II. Auflage. Geb. 6.—

Physiologie. Schultz's Kompendium. IX.—XI. Aufl. Von Prof. R. du Bois-Reymond. Geb. 7.60

— Physiologische Chemie. Von Prof. Schmitz. Geb. 8.40

Zoologie für das Physikum. Von Dr. W. Guttmann. 16. Aufl. 1.50

Soweit meine Vorräte reichen, liefere ich auch à cond. zu den Bedingungen der A. w. V.

Die Preise sind Goldmarkpreise (1 Goldmark = $\frac{10}{42}$ Dollar).

Berlin NW 6

S. Karger.

Soeben erschienen:

Ferdinand Emmerich

Der Walfischfänger Z

Erlebnisse eines deutschen Seemannes in den Polarmeeren

Nicht nur das Leben an Bord der Walfischfänger bildet den interessanten Inhalt dieses Werkes, vor allem bieten die Erlebnisse der wagemutigen Seeleute in den Gebieten des südlichen und nördlichen Polarmeeres Abenteuer bewegtester Art, die nicht nur den anspruchsvollsten Leser unterhaltender Lektüre fesseln, sondern auch durch die Zusammenstöße mit wilden Völkerstämmen und durch die Berichte von Höhlenfunden das Interesse naturwissenschaftlicher und völkerkundlicher Kreise erregen.



Ferner empfehlen wir die kürzlich erschienenen Werke des gleichen Verfassers:

Der Einsiedler von Guayana

Ein Menschenschicksal

Frankfurter Zeitung: Die Darstellung ist spannend, man fühlt sich hineingezogen in die seltsame Seelenverfassung dieses Mannes, der von Beginn seiner phantastischen Flucht an mit dem Leben abgeschlossen hat, der daher Furcht vor dem Ende nicht kennt und wie ein Mondjüchtiger an Abgründen vorbeitaumelt.

Schmugglerfahrten im Malaiischen Archipel

Rundschau für Literatur und Kunst: Ein rechtes Abenteuerbuch aus einer wildromantischen Epoche vor fünfzig Jahren. Sicher Vorkommnisse, die damals jeden Tag möglich waren.

Jeder Band, reich illustriert, in Halbleinen Goldmark 5.—

Rabatt einzeln 35%, ab 6 Exemplare, auch gemischt (5 kg-Paket) 40%

Verlangen Sie ausführliches Verlagsverzeichnis!

Verlag Deutsche Buchwerkstätten / Dresden

Maif-Neuigkeiten von Reclams Universal-Bibliothek · Nr. 6471-80

Das Zirkular (gleichzeitig Schaufenster) geht den Buchhandlungen direkt zu.

Bibliothekare der Universal-Bibliothek!

Für die Aprilserie konnten

6

Bibliothekare der Universal-Bibliothek mit Preisen von je

100

Goldmark ausgezeichnet werden.

Philipp Reclam jun. Leipzig

Das Reclam-Heft das in mehr als 6400 Num. eine auf der ganzen einzig dastehende Bücherei bildet und die bedeutendsten Autoren aus 36 Literaturen aller Völker und Zeiten umfasst, ist

Der Reclam-Band in seinem eleganten, farbenfreudigen Einband, in der neuen großen, gut lesbaren Druckschrift der Universal-Bibliothek auf holzfreiem Papier gedruckt, ist schön

2

R. J. Lang: Der Lohrerfranz Eine Schützennovelle.

Nr. 6471 Heft 30 Pl. Band 60 Pl.

Nur hier in myn Streife abdrücken. Das schildert er so lebend und so überzeugend (Universal-Bibliothek Nr. 6353/52) die Romanwelt einer kleinen Dörfchen in der seiner Ironie behandel, so stellt er in der vorliegenden Novelle in der Pöbelwelt

Der Schweizer R. J. Lang ist ein Meister der Kleinroman-Produktion. Weltbewegende Ereignisse liegen ihm fern; er zeichnet als charakteristischer Beobachter das Leben eines kleinen Ortes mit all den kleinen Lustspielen und Dramen, die sich hier abspielen. Der Lohrerfranz ist ein wunderbar schön erzähltes, in der Sprache des einfachen Lebens eine typische Schilderung mit dem besten der literarischen Kunst der Gegenwart. Das Buch ist ein kleines Meisterwerk der Erzählkunst.

Nr. 6472/73 Heft 60 Pl. Band 90 Pl.

A. G. Brehm: Die Haustiere und ihre wilden Verwandten.

In jeder angehenden, vollständigen Welt, wie sie nur Brehm eigen ist, behandelt. Inmitten davon. Nicht minder stellt die lebendige und passende Schilderung der Tierwelt dar. Nicht minder stellt die lebendige und passende Schilderung der Tierwelt dar.

Dieser ungemein reichhaltige Band verdient die Aufmerksamkeit aller, weil er die Haustiere der Menschheit behandelt: das Pferd, das Rind, das Schwein, die Ziege, das Schaf und das Kanarienvogel. Die Kapitel über das Pferd und dessen sorgfältige, schonungslos genaue Beschreibung in Spanien, das Leben des Kamels in der Wüste, das Kanarienvogel in Peru. Ein Hund- und Vogelbuch für den Haushalt und Familie ein Buch des Wissens und der Freude.

Nr. 6474 Heft 30 Pl. Band 60 Pl.

C. Brentano: Die Chachtel mit der Friedenspuppe

Novelle. Die hier zum erstenmal in Buchform erscheinende Novelle „Die Chachtel mit der Friedenspuppe“ in Fortsetzungen verfasst von dem berühmten Dichter C. Brentano, auf dessen Landgut sie geschrieben wurde, die den Namen einer kleinen spanischen Insel trägt. Brentanos Erzählung ist ein Meisterwerk der Kunst der Erzählung.

Die hier zum erstenmal in Buchform erscheinende Novelle „Die Chachtel mit der Friedenspuppe“ in Fortsetzungen verfasst von dem berühmten Dichter C. Brentano, auf dessen Landgut sie geschrieben wurde, die den Namen einer kleinen spanischen Insel trägt. Brentanos Erzählung ist ein Meisterwerk der Kunst der Erzählung.

Nr. 6475-78 Heft 120 Pl. Band 180 Pl.

G. Schwab: Die schönsten Sagen des klassischen Altertums

Band 6 von Schwab „Sagen“ enthält zwei überaus dramatisch bearbeitete, spannende Sagen des klassischen Altertums: die Sagen des Prometheus und der Pandora, die Sagen des Prometheus und der Pandora.

Die schönsten Sagen des klassischen Altertums sind in diesem Band in zwei überaus dramatisch bearbeiteten, spannenden Sagen dargestellt: die Sagen des Prometheus und der Pandora, die Sagen des Prometheus und der Pandora.

Nr. 6479 Heft 30 Pl.

Wilhelm Heise: Wilhelm Heise zeitgenöss. Bühnenwerke

Gerhart Hauptmann III Inhalt: Wilhelms Heises Bühnenwerke sind in diesem Band dargestellt. Die Werke sind in drei Bänden veröffentlicht worden.

Der weiße Holland. Dieser Band enthält die Werke des Dichters Wilhelm Heise. Die Werke sind in drei Bänden veröffentlicht worden.

Nr. 6480 Heft 30 Pl. Beide Teile in einem Band 90 Pl.

Der Hallström: Der Hallström

und von einer reichen Lebenswirklichkeit, wie wenige andere in unserer Zeit. Die Dichtung ist nicht nur ein Werk der Kunst, sondern auch ein Werk der Wirklichkeit.

Der Hallström gehört zu den besten Werken der Erzählungskunst, die der Kultur der heutigen Zeit entsprechen. Er hat zwar nicht die naive, unverfälschte Einfachheit seiner Vorbilder, aber er ist ein Dichter von einem Reichum, einer Tiefe und Feinheit der Beobachtung.

Nr. 1449-53 Heft 150 Pl. Band 240 Pl. Die Preise sind Goldmark.

Nikolaus Lenau: Geschichte

erzählung sucht sie sich sowohl wie möglich an die Dichtung Lenaus zu halten.

Die Geschichte von Ernst Lenau. Der bekannte Lenau-Forscher stellt in dieser Ausgabe erstmalig ein Bild der alten von Lenau'schen Erzählungen zusammen. Eine neue Darstellung und Anordnung der Geschichte. Die frühere Ausgabe enthält die Geschichte der Lenau'schen Werke und enthält die Geschichte der Lenau'schen Werke.

Sortimenter und Sortiments-Gehilfen!

Warum haben Sie noch nicht Ihre

Eintragung

als

Bibliothekare

der

Universal-

Bibliothek

beantragt?

Fordern Sie

sofort die

Bedingungen

ein

EDITION PETERS

Ein klassisches Lautenbuch
in künstlerischer Ausstattung

ALTDEUTSCHE VOLKSLIEDER

für eine Singstimme
mit Lautenbegleitung
Bearbeitung von Willy Arndt
Ed. No. 3698 M. 12.—

Eine beschränkte Anzahl Exemplare
wurde in Ganzleder handgebunden
hergestellt Preis: M. 60.—

:: Sonder-Verzeichnisse stehen unberechnet zur Verfügung ::

Leipzig (Z) C. F. Peters

Soeben erschien:

Das ABC des Radioamateurs

Mit einer Anleitung zur Selbstanfertigung
eines Detektor- und eines
Röhrenempfängers

von

S. Müller und W. Graß

Gr. 8°, 114 Seiten mit 89 Abbildungen im Text
M. 2.— Ldpr., 45% und 11/10 Expl.

Wie schon der Titel besagt, werden in diesem Buche alle
Kenntnisse, welche ein Radioamateur benötigt, in elementarer
Form vermittelt, und deshalb wird sich das Buch trotz der
bestehenden Konkurrenzliteratur bald mit an erster Stelle ein-
reihen.

Meine günstigen Bezugsbedingungen:

50% Rabatt

machen den Vertrieb lohnend.

Weißer (Z) Zettel.

Dieses vor München

Sof. C. Hubers Verlag

Mai-Fenster Schweizer-Autoren

Heinrich Federer: Der Fürchtemacher / Das Wunder in Holzschuhen / Patria! /
Eine Nacht in den Abruzzen / In Franzens Poetenstube / Gebt
mir meine Bildnis wieder! Jedes Bändchen geb. Sm. 1.20.

Dr. Gustav Keckels: Die bewegenden Kräfte der schönen Literatur. Ein Vortrag.
Geb. Sm. 7.—. Hrsg. des „Literarischen Handweisers“, Krit. Monatschrift. 60. Jg. Jedes Heft—40.

Gottfried Keller: Ausgewählte Werke. 2 Bände. Geb. Sm. 10.—.

Joseph Spillmann: Gesammelte Romane und Erzählungen. B. A. 14 Bände.
Geb. Sm. 55.—. 13 Erzählungsbändchen in der Sammlung „Aus
fernen Landen“. Jeder Band geb. Sm. 1.20.

Odilo Zerkinden: Wie der Herr so gut gewesen. Erzählungen aus Christi Zeit.
Geb. Sm. 1.80.

Alexander Baumgartner: Weltliteratur (Bd. V: Die franz. Literatur. Geb. Sm. 15.—;
Bd. VI: Die italtien. Literatur. Geb. Sm. 18.—; Erg.-Bd.:
Untersuchungen u. Urteile zu den Literaturen versch. Völker. Geb. Sm. 15.—) / Goethe. 2 Bde. Geb.
Sm. 34.—. / Reisebilder aus Schottland. Geb. Sm. 8.—. / Im hohen Norden. Geb. Sm. 5.20.

Alwis Stockmann: Zum Goethe-Problem. Geb. Sm. 2.60 / Die deutsche Romantik. Ihre
Wesenszüge u. ihre ersten Vertreter. Geb. Sm. 4.20. Herausgeber von:
Alban Stolz und die Schwestern Ringels. Ein freundschaftlicher Federkrieg. Geb. Sm. 7.—.

Lieferungsbedingungen: Bar mit 35% Rabatt; in Kommission auf Quartalskonto.

Wir bitten, diese Werke auf Lager zu nehmen.

Herder & Co., G.m.b.H., Verlagsbuchhdl., Freiburg i. Br.

UNION
Deutsche Verlagsgesellschaft
Stuttgart

Rundfunk fürs Haus

Das erste Ziel des Buches ist, ein wirkliches Verständnis für die Grundlagen der drahtlosen Telephonie zu vermitteln, das zweite, eine Anleitung für Wahl, Aufstellung und Behandlung käuflicher Apparate zu geben. Nur der wird an seinem Rundfunkempfänger dauernde Freude haben, der selbständig beurteilen kann, ob eine Störung im Sender oder Empfänger vorliegt oder eine örtliche, die er durch andere Aufstellung, Batteriewechsel usw. abstellen kann. Durch das handliche Format, die zahlreichen Abbildungen, vor allem aber durch die leicht verständliche Darstellung wird das Buch

das Taschenbuch für jedermann

Ⓢ

Ⓜ

Wichtige Neuerscheinung!

Die neue Sittlichkeit für die Völker der Erde

Von Dr. **Franz Ehregott Hauptvogel**

Inhalt:

- | | | |
|---|---|--|
| <p>1. Mensch, dein Reich ist die Erde
Der Sinn des Lebens
Das menschliche Glück
Der Schöpfer von Menschen-
glück! ist das neue Men-
schenideal
Die Heiligen
Es gibt nicht nur ein Glück
Prüfe deine Arbeit nach die-
sem Grundsatz
Die Trennung der Menschheit
So erkenne die Menschen zur
Linken
So erkenne die Menschen zur
Rechten
Entfernte Menschen — ver-
törte Menschen
Die Einigung der Menschen
Die Heuchler und Hetzer der
Welt
Die Anklage gegen die Herr-
scher der Welt</p> | <p>2. Die Güter der Erde
Die Früchte der Erde
Die Arbeiter der Erde
Die falschen Güter der
Menschen
Die Vorräte der Welt
Das Geld
Der goldene Irrsinn
Ihr Völkerscharen all. Länder
vereinigt Euch</p> | <p>3. Die rohe Gewalt
Die Ohnmacht der Gewalt
Gewalt ist unentbehrlich
Die Gewalt in der Natur
Mensch und Natur
Mensch zu Mensch
Die grosse Tat des deutschen
Volkes
Der Bolschewismus
Mein Ruf</p> |
|---|---|--|

Urteile:

„Eine prachtvolle Schrift! Solche Menschen, solche Ideen brauchen wir! Tief schürfend, inhaltsreich!“
Professor Dr. Adler, Wien.

„Das Buch atmet ohne Zweifel einen edlen Idealismus. Der Verfasser möge in diesem Sinne weiter schaffen.“
Graf Hermann Keyserling, Darmstadt.

„Wieder habe ich, wie in den früheren Büchern, die prachtvolle Leidenschaft der Empfindung, die edle Gesinnung und die dichterisch durchglühte Sprache bewundert.“
Dr. Grabowsky, Berlin.

„Die Schrift zeugt von edelster Gesinnung und enthält eine Reihe unbestreitbarer Wahrheiten, vorgetragen in dichterisch gehobener, von Menschheitsliebe durchglühter Sprache.“
Prof. Dr. Witkowski, Leipzig.

„Der Verfasser ist ein Schwärmer, und ich liebe von Kindheit auf diese Menschen mit ihrem warmen Herzen. Darum bin ich immer für Schiller, wie für Jesus von Nazareth begeistert gewesen. Beide rechne ich auch zu den Schwärmern, die den Menschen Heil gebracht haben. Möchte es diesem dichterischen Gemüt gelingen, recht viel dürstende Seelen zu stillen.“
Schuldirektor L., Leipzig.

„Ich habe das Werk als eine aus warmem und begeistertem Herzen kommende gewaltige Mahnung zu wahren Menschentum mit grossem Genusse und tiefgefühltem Danke gelesen, eine Befriedigung in allen Widerwärtigkeiten der gegenwärtigen Zeit.“
Ministerialrat B., Dresden.

Kart. 2 *ℳ*.

Ich liefere bar mit 40%, bei 10 Stück 45%, bei 20 Stück 50%; zur Einführung, wenn mit beiliegendem Bestellzettel bestellt, bis 2 Stück 50%.

Verlag Wilhelm Hartung, Leipzig.

POPPER- LYNKEUS

Der bedeutendste Philosoph unserer Zeit!

In einem achtspaltigen Feuilleton behandelt die Neue Freie Presse vom 25. April 1924 die beiden letzten bei uns erschienenen Werke Poppers:

PHILOSOPHIE DES STRAFRECHTS

Aus dem Nachlaß herausgegeben von
Margit Ornstein

Mit einem Vorwort von Dr. Julius Ofner
Brosch. G.-M. 2.—, geb. G.-M. 3.—

ÜBER RELIGION

Aus dem Nachlaß herausgegeben von
Margit Ornstein

Brosch. G.-M. 4.80, geb. G.-M. 6.—

Bezugsbedingungen:

Einzeln mit 40% und 11/10 auch gemischt.

Popper liebt die Menschheit. Ihr allein wird bei ihm der Quell von Wärme dienstbar, der bei anderen Gott zuströmt. Josef Popper-Lynkeus hatte keine Familie. Sein reiches Herz, seine imposante Denkkraft war ausschließlich der Menschheit und der Arbeit gewidmet, ganz selblos und treu.

Was er so oft verkündete und erwies, daß der Wandel des „Gottlosen“ sittlich makellos sein kann, das hat sein eigenes Leben aufs neue einwandfrei bekräftigt.

R. LÖWIT VERLAG
LEIPZIG, Z WIEN I,
Talstraße 2/3 Fleischmarkt 1

Artur Brausewetter Dämonen der Zeit

der neue packende Zeitroman erscheint in seiner Buchausgabe in meinem Verlag.
Nähere Angaben folgen. Z Verlangzetteln bei.

Meine große umfassende Propaganda wirkt

Artur Brausewetter's Werke im Verlag Max Roth
Gesamtverbreitung etwa 300 000 Exemplare.

Sobald erschienen:

Die wohlfeile Volksausgabe der volkstümlichsten Brausewetter-Romane!

Fünf vornehme Halbleinenbände — gutes blütenweißes Papier — Einbände mit reicher Goldpressung und glänzender Innenbuchschnuck von Kurt Dpitz

Diese fünf Bände in eleganter Kassette nur **M. 12.— ord.**

==== **Zwei Probeexemplare mit 50%** ====

Inhalt der Kassette: Der Staatsanwalt, Dr. Mollnar und seine Schülerin, Der Armenpastor, Heros Liebesfahrt, Die Eisrose.

Der Kampf mit den Geistern

Der große Roman der Menschenliebe

360 Seiten — Reicher Buchschmuck, doppelseitiger Innentitel, 4 ganzseitige Bilder, Initialen u. Einbandentwurf von K. Dpitz.
Halbleinen M. 5.—, Ganzleinen M. 6.—

Die Badesungen von Zoppot

Ein grotesker Zeitroman aus Deutschlands trübsten Tagen, der heut wie für alle Zeiten ein Kulturdenkmal bildet

15. Tausend — 305 Seiten — Buchschmuck von Kurt Dpitz
Im Pappband M. 3.50, Leinenband M. 5.—

Sommernachtssträume

Drei feinsinnige Novellen voll echten Humors und charakteristischer Gestaltungskraft

10. Tausend — 261 Seiten — Buchschmuck von Kurt Dpitz
Im Pappband M. 3.30, Ganzleinenband M. 4.80

Nichten und Nixen

Zwei Novellen um die Liebe

Titelzeichnung u. zwei vollseitige Bilder v. Ferdinand Staeger
96 Seiten. Pappband M. 3.—, Ganzleinenband M. 4.50,
Halbpergamamentband M. 8.—

Mehr Liebe!

Ein Wegweiser zum wahren Menschtum

Mit vierzig sinnig nachempfundenen Textzeichnungen u. mit einem Einbandentwurf in Gold-Blau von Kunstmaler Fritz Buchholz.
Kart. M. 1.—, Pappbd. M. 1.50, Leinenbd. M. 2.—. 80. Tausend.

Sonne ins Leben

Gedanken, die der Tag gebracht

Mit vielen liebevoll auf den Text abgestimmten Zeichnungen und einem Einbandentwurf in Gold-Blau von Kunstmaler K. Dpitz.
Kart. M. 1.—, Pappbd. M. 1.50, Leinenbd. M. 2.—. 30. Tausend.

Freunden des Lebens

Ein Buch vom rechten Glück

Buchschmuck und Einband nach Entwürfen der Deutschen Kunstwerkstätten.
Kart. M. 1.—, Pappbd. M. 1.50, Leinenbd. M. 2.—. 10. Tausend.

Höchstes Glück der Erdenkinder

Ein neues Buch vom wahren Menschtum

Buchschmuck und Einbandentwurf von Kurt Dpitz.
Kart. M. 1.—, Pappbd. M. 1.50, Leinenbd. M. 2.—. 10. Tausend.

M a x R o t h,



Verlag, Leipzig

Als neuer Band der Kamerad-Bibliothek erscheint soeben:

Robert Fuchs-Liska

Die zwei Matrosenbibeln

Mit 26 Textabbildungen

In Ganzleinen Sm. 3.50, Schw. Fr. 4.50

Seltene Menschen, Seeleute, Indianer des Nordens und des Südens — ein Gemisch abenteuerlicher und doch liebenswerter Gestalten, und zum Schlusse ein Schatz, wenn auch nicht der vermutete Goldschatz. Wie sich die Verwicklungen knüpfen und lösen, das hält den Leser bis zur letzten Seite gefangen.

②

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

So gehen die Bestellungen ein!

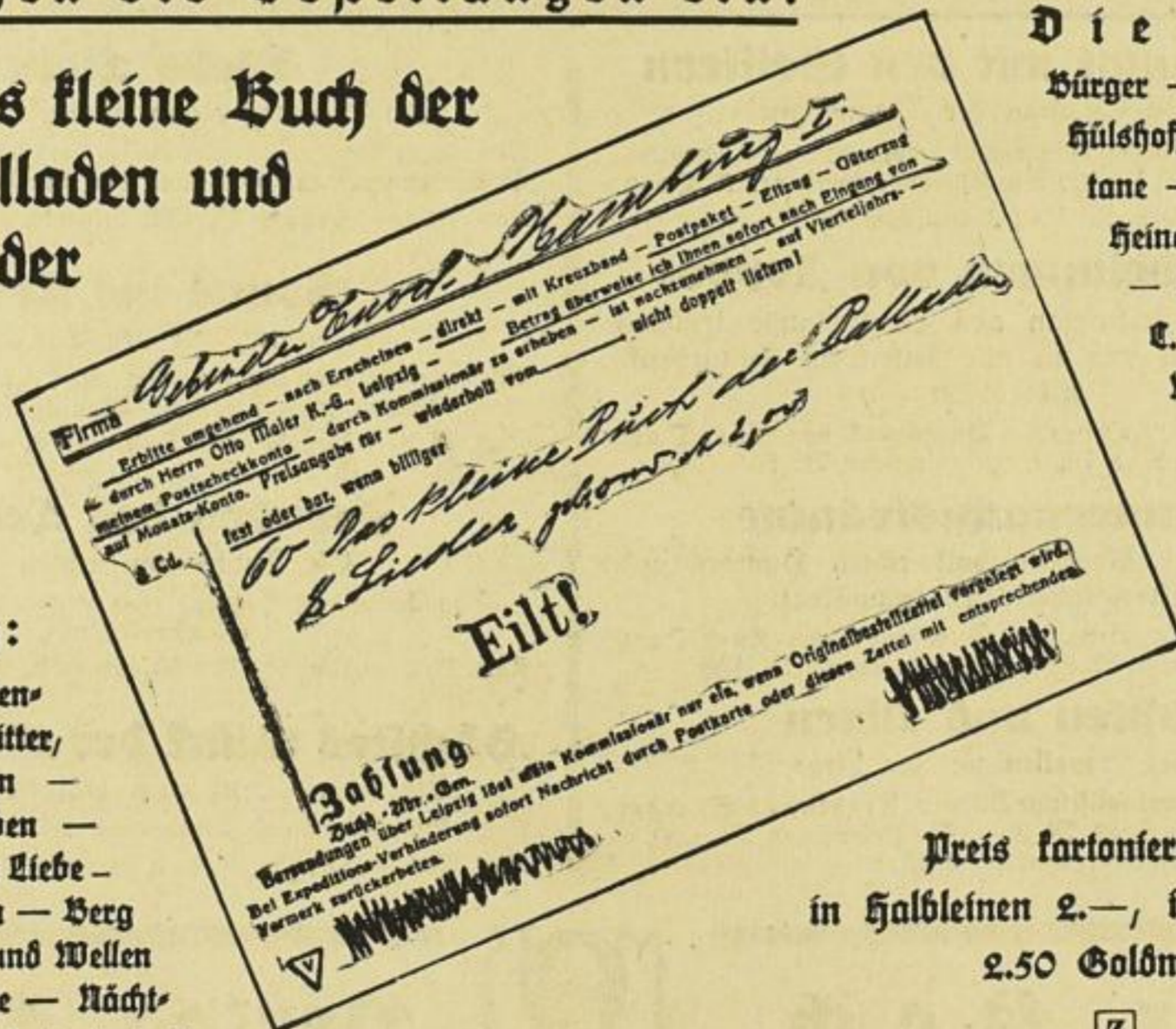
Das kleine Buch der Balladen und Lieder

Eine Auswahl
von Friedrich
W. Dahnke

*

Die Gliederung:

Altertum — Stalder-
flänge — Sänge, Ritter,
Fürsten — Soldaten —
Vom trotzigem Sterben —
Wandernde — Gesellen Liebe —
Schlösser und Burgen — Berg
und Heide — Winde und Wellen
— Spiel der Elemente — Nächt-
liche Schatten * * * * *



Die Dichter:

Bürger — Chamisso — Droste-
Hülshoff — Eichendorff — Fon-
tane — Goethe — Hebbel —
Heine — Keller — Lenau
— Liliencron — Lons —
C. F. Meyer — Agnes
Miegel — Mörike —
Platen — Schiller —
Graf Strachwitz —
Lulu von Strauß
und Torney —
Uhland u. a.

*

Preis kartoniert 1.25,
in Halbleinen 2.—, in Ganzleinen
2.50 Goldmark

②

Im Verlag Gebrüder Enoch, Hamburg I / Leipziger Auslieferung: Streller

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir die früheren Bände

unserer überall beliebten

Kamerad-Bibliothek

Eine Sammlung spannender Knabenerzählungen

- | | | |
|--|--|---|
| 1. Der schwarze Mustang. Von Karl May. | 15. Aus Tertio und Sekunda. Von Th. Berthold. | 25. Durch Urwald und Serlao. Von R. Roehle. |
| 2. Der Letzte vom »Admiral«. Von Franz Treller. | 16. In der Wildnis des Gran Charo. Von Maximilian Kern. | 26. Mit vereinten Kräften. Neue Heldenstücke unserer Feldgrauen. Gesammelt und herausgegeben von Max Felde. |
| 3. Der Arrapahu. Von Max Felde. | 17. In Tropenglut und Urwaldnacht. Von Paul Grabein. | 27. Das Gold vom Sacramento. Von Max Felde. |
| 4. Lustige Gymnasialgeschichten. Von Th. Berthold. | 18. Das Erbe des Pharaos. Von Maximilian Kern. | 28. Unter Mongolen und Wilden. Von M. Kern. |
| 5. Der Sohn des Gaucho. Von Franz Treller. | 19. Der Maorischa. Von Kurt Remberg. | 29. Jodel und Silberfuchs. Von M. Krüger. |
| 6. Mit vollen Segeln. Von C. Matthias. | 20. Die Diamantensucher vom Dorfsteilbrand. Von Paul Grabein. | 30. Das Geheimnis von Raggura. Von Reinhard Roehle. |
| 7. Der Depeschenreiter. Von H. van Straaden. | 21. Der Zwingherr von Celebes. Von M. Kern. | 31. Jan Feuerkopf. Von W. von der Mühle. |
| 8. Kiddy der Rifleman. Von Max Felde. | 22. Unter Bullerbies Teerjaden. Von R. Roehle. | 32. Die Insel des Flüstlers. Von D. Rudert. |
| 9. Villa Biberheim. Von Max Felde. | 23. 1914-1915. Denkwürdige Kriegserlebnisse. Gesammelt und herausgegeben von M. Felde. | 33. Der Kampf um die Tigermine. Von Reinhard Roehle. |
| 10. Der Enkel der Könige. Von Franz Treller. | 24. Du Priem und seine Jungens. Von W. von der Mühle. | 34. Heia Hannemann. Eine Geschichte von der Waterkant. Von W. von der Mühle. |
| 11. Auf großer Fahrt. Von Graf Bernstorff. | | |
| 12. Der Gefangene der Almaras. Von Fr. Treller. | | |
| 13. Der Buschläufer. Von Richard Schott. | | |
| 14. Im Labyrinth des Ganges. Von Maximilian Kern. | | |

Jeder Band reich illustriert und schön gebunden Gm. 3.50 (Schw. Fr. 4.50)



Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

Wieder lieferbar

WALDEMAR BONSELS *Narren und Helden*

Aus den Notizen eines Vagabunden
(Dritter und abschließender Band)

26.-35. Tausend

Geheftet 3.20 Mark, Pappband 4.80 Mark, in Halbleinen 6.40 Mark
Vorzugsausgabe (1. Tausend) auf holzfreiem Dickdruckpapier in Halbleder 16 Mark

Menschenwege

Aus den Notizen eines Vagabunden



Preise wie oben

Eros und die Evangelien

Aus den Notizen eines Vagabunden

R&L

Rütten & Loening, Frankfurt am Main

R&L

Wer nach dem Gesetz verpflichtet ist, Bücher zu führen und Bilanzen aufzustellen, ist auch Käufer folgender Neuerscheinungen

Kommentar über die Verordnung über Goldbilanzen

und der dazu gehörenden Durchführungsbestimmungen
von Ministerialrat im Reichsjustizministerium P. Quassowski
und Direktor im Statistischen Reichsamte W. Susat.

Preis gebunden ca. Goldmark 6.—

Die Verfasser haben als Referenten an der Fassung des Gesetzes und der wichtigen Durchführungsbestimmungen mitgewirkt und sind am besten berufen, eine klare und verständliche Auslegung der Verordnung zu geben, die jedem Geschäftsmann die Umstellung seiner Buchführung auf Gold und Goldbilanzierung ermöglicht.

Die Bedeutung u. Durchführung der Goldbilanzverordnung

Systematische Einführung
von Rechtsanwalt Dr. Max Homburger, Karlsruhe

Preis Goldmark 1.50

Eine knappe und leichtfaßliche Darstellung mit vielen Beispielen unter Hinweis auf die handelsrechtlichen Vorschriften für den Kaufmann, Bankier, Aktionär, Gesellschafter usw. Keine zusammenhanglose Erläuterung der einzelnen Bestimmungen.

Vorzugsangebot:

Alle bis zum Erscheinen des Buches einlaufenden Bestellungen werden mit einem Nachlaß von 10% vom Ladenpreis ausgeführt.

Jede handelsgerichtlich eingetragene
Firma ist Käufer dieser beiden Werke!

Rabatt 35% und 11/10

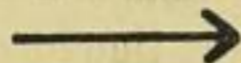
Ⓜ

J. Bensheimer + Mannheim + Berlin + Leipzig

**Wichtige**

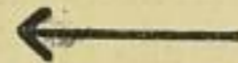
Fortsetzungs-Listen

Ⓛ

**Mitteilung**

nachsehen!

Ⓛ



In meiner Sammlung:

Deutsche Literaturdenkmale des 18. u. 19. Jahrhunderts

von der bisher 150 Bände vorliegen, erscheint binnen kurzem Bd. 151 (IV. Folge Bd. 1):

Das moderne Drama

Ästhetische Untersuchungen

von

Hermann Heffner

Herausgegeben von Alfred Merbach

Geheftet M. 4.50, Ganzleinen M. 5.50

Die Deutschen Literaturdenkmale haben in mehr als 40 Jahren die Notwendigkeit ihrer Existenz bewiesen und ihren Ruf begründet: ein unentbehrliches Rüstzeug zu sein für jeden, der sich mit der deutschen Literatur wissenschaftlich oder gessend befasst. Lag in den ersten Jahren das Schwergewicht naturgemäß auf dem Neudruck seltener wichtiger Werke, so haben sich neuerdings die L. D. immer mehr auch zu einer Sammelstelle ungedruckter, bedeutungsvoller literarischer Werke entwickelt. Es mag hier nur erinnert sein an die 5bändige kritische Gesamtausgabe von Lichtenbergs Aphorismen, an A. W. Schlegels höchst bedeutsame Bonner Vorlesungen, an Wilh. Walblingers sehr charakteristisches Trauerspiel „Liebe und Hass“, an Georg Forsters Tagebücher, die uns einen tüchtigen Einblick in eine bedeutsame Entwicklungsepoche des grossen Gelehrten gewährt.

Mit oben hier angekündigtem Bande wird wirklich eine langempfundene Lücke ausgefüllt, die Erstausgabe des Werkes ist seit Jahrzehnten gesucht und selten greifbar. Der berühmte Geschichtsschreiber des 18. Jahrhunderts gibt in diesem sein durchdachten, stilsüch vollendeten Werke eine Ästhetik des Dramas, die, ansehbar im einzelnen, ihren ganz besonderen Reiz dadurch empfängt, dass Heffner, im regen Verkehr mit den Dichtern seiner Zeit — auch Hebbel war er besonders nahe getreten — ein warmherziges Glaubensbekenntnis ablegt.

Ausserlich haben die L. D. ihr Gewand mit der neuen Folge gewandelt. Es ist den gesteigerten ästhetischen Ansprüchen Rechnung getragen, der Druck erfolgt in der schönen Weiss-Fraktur auf prächtigen Papier, Umschläge und Einbände sind reizvoll abgestimmt.

B. Behr's Verlag (Friedrich Feddersen)

Berlin

Leipzig



Eine Stunde mit dem Puppenspieler

Von Hans Tefner (Berlin)*)

Sehen Sie, wenn nun die Tage grau sind und untwirsch in ihrem Wesen, wenn keine sommerliche Hoffnung aus diesen sterbenden Stunden früher Dämmerung quillt, tagelang kein Sonnenstrahl die Seele erquickt, dann gibt es für mich nur wenige Möglichkeiten, mich vor Traurigkeit zu retten; und ich weiß, daß viele meiner Mitmenschen ebenso denken und fühlen wie ich, und daß sie die Zeit herbeiföhnen, in der die Tage wieder länger werden und eine erste Ahnung des Frühlings in der Luft webt. Wenige Möglichkeiten, sage ich, sind da, — und die eine davon ist (viele werden sagen: komisch!) — der Puppenspieler.

Den nehme ich einfach aus dem Schrank, und dann unterhält er mich in seiner heiteren und lebensvollen Manier. So bunt wie der ganze Kerl mit seinem Schnupftabaklächeln ist, so bunt ist diese Unterhaltung, die meistens sehr einseitig verläuft, wobei ich den guten Mann, diesen kunterbunten Kindertweltgeist öfter mit meinen Fragen unterbreche. Manchmal frage ich ganz dumm, um ihm eine Falle zu stellen, um ihn zu einer ebenso dummen Antwort zu bringen, aber er antwortet immer klug, oft ganz karg nur, immer aber lachend, lebensbewußt.

Seine gesamte Wissenschaft ist von durchaus fröhlicher Art. Auch da, wo sie vom Tode handelt. Der Puppenspieler will, daß schon das Kind die Furcht vor dem angeblich klapperdürren, grinsenden Gespenst verlerne, daß unser Gemüt ihm freundlich begegne, denn er ist ein freundlicher und absolut wohlwollender Herr.

Der Puppenspieler sieht auf meinen Händen und leuchtet mit seinen blanken vergnügten Augen in mein mürrisches Gesicht und sagt etwa: „Lerne, was dir Freude macht.“ Jetzt weiß ich, daß er mir das auch schon auf der Schulbank gesagt hat. Mathematik konnte ich nicht leiden, also lernte ich, was mir Freude machte: Geschichte und Geographie und Literatur und Sprachen. Und ich finde heute, daß das sehr vernünftig so war, und deshalb werde ich es jetzt auch weiter so machen. Dann schaltet man einfach das Unfreundliche und die Lüge aus Tag und Stunde aus, — und die Welt wird hell.

Oder ich besehe mir die Sterne, wie der Puppenspieler das lehrt; er hat Recht mit seiner Ehrfurcht vor den Sternen, mit seinem Vergnügen an ihrem Glanz, mit seiner lieben Personenheit in ihrem Schimmer. Oder ich lasse mich von dem Puppenspieler durch meine Bücherei führen, durch diesen Kosmos in meinen vier Wänden. Wenn ich dem bunten Kaspar da recht folge in seiner springenden Art, dann verstehe ich auch, wenn er z. B. sagt: „Wenn du einmal durch ein Dorf gehst, und eine Schwalbe umschwirrt deine Stirn, sommerabendlich, bei Sternenleuchten, dann denke, daß es vielleicht Matthias Claudius ist, der jetzt als Sternenschwalbe durch die Dörfer fliegt.“ Da ist es plötzlich ganz sommerlich in meinem winterlichen Zimmer, und die Petroleumlampe ist eine Sonne, und die Landschaften an den Wänden sind meine Erde, meine Heimat; das habe ich vorher noch garnicht so gesehen und geföhlt.

Und mit dem Puppenspieler betrachte ich die Wanduhr, und vergleiche dagegen meine alte Taschenuhr und die silberne Uhr meines Vaters und die kleine neue Armbanduhr. Da wird es ganz lustig im Zimmer. Der bunte Lehrmeister leuchtet in die Seelen dieser Uhren — da sind es wohl fast Menschen, und nun halten wir eine kleine Gesellschaft ab. Und der Puppenspieler steht in unserer Mitte und spricht nun ganz ernst und zübersichtlich von der Menschenliebe; zübersichtlich, sage ich — denn er hat diese Liebe zum Menschen, zum Nächsten. Es ist kein Märchen.

So unterhalte ich mich eine Stunde — nicht einmal, sondern oft — mit meinem Puppenspieler und werde dann ganz ruhig und zufrieden und hoffend und froh. Aber ich will nun auch nicht egoistisch sein und Ihnen sagen, wo Sie so einen Puppenspieler kaufen können: beim Buchhändler. Dort verlangen Sie von Max Jungnickel den „Puppenspieler auf der Blaumeise“ **) (Verlag Friedrich Andreas Berthes A.-G. Gotha-Stuttgart), — es ist ein echter und prächtiger Jungnickel. Der bezeichnet sein schmales Büchlein mit dem ulkigen Titel selbst als ein „lachendes Testament“. Und das ist es: eine lachende Lebensbibel, die zübersichtlich stimmt und einen wirren Kopf klar macht, die ein ermüdendes Herz wieder in seinen rechten Takt bringt, die ein Kind frohgemut ins Leben leitet.

□

*) Aus der Frankfurter Zeitung Nr. 302 vom 23. April 1924.

**) Preis geb. 2 Gm.

DER ABENTEUER-ROMAN

In dieser Reihe erschienen die spannenden, technische und Naturwunder verblüffend und hinreißend schildernden Werke des

phantasievollen Meistererzählers

Otfrid von Hanstein

Der blutrote Strom

Roman aus der Zeit eines Titanen

Gebunden Gm. 3.—, Schw. Fr. 3.75

Der »Titan«, den der Untertitel meint, ist Dschingizz Khan, der gewaltige, Mongolenkaiser, der sich in ein paar Jahrzehnten ein Reich eroberte, das sich vom Schwarzen bis zum Chinesischen Meer ausdehnte. Die Gestalt dieses »Übermenschen« in ihrer elementaren Willensstärke und ihrer brutalen Grausamkeit bildet den geistigen Mittelpunkt des großzügigen, farbenprächtigen Gemäldes aus der Geschichte Zentralasiens, das Hanstein vor uns entrollt.

- | | |
|---|---------------------------------|
| Die Feuer von Tenochtitlan | Gebunden Gm. 4.—, Schw. Fr. 5.— |
| Die Sornenjungfrau | » » 4.—, » » 5.— |
| Der Kaiser der Sahara | » » 3.75, » » 4.50 |

Die Bände der Abenteuer-Reihe:

F. R. NORD

- | | |
|----------------------------|-----------------------------|
| Ker Ali | Geb. Gm. 4.—, Schw. Fr. 5.— |
| Ssir-anusch | » » 4.50, » » 5.— |
| Das Land ohne Lachen | » » 4.50, » » 5.— |
| Der blaue Teppich | » » 4.50, » » 5.— |
| Abla | » » 5.—, » » 6.25 |

SOPHUS BONDE

- | | |
|---------------|-----------------------------|
| Atavara | Geb. Gm. 4.—, Schw. Fr. 5.— |
|---------------|-----------------------------|

HARRY SCHEFF

- | | |
|------------------------|-----------------------------|
| Die Eselreiterin | Geb. Gm. 4.—, Schw. Fr. 5.— |
|------------------------|-----------------------------|

HERBERT SELLKE

- | | |
|------------------------|-----------------------------|
| Maria am Gestade | Geb. Gm. 4.—, Schw. Fr. 5.— |
|------------------------|-----------------------------|

JOHANNES BOLDT

- | | |
|---------------------|-----------------------------|
| Iwan Kuklinow | Geb. Gm. 4.—, Schw. Fr. 5.— |
|---------------------|-----------------------------|

HANS CHRISTOPH

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| Die Fahrt in die Zukunft | Geb. Gm. 4.—, Schw. Fr. 5.— |
|--------------------------------|-----------------------------|

Wir liefern bar mit 35⁰/₀ und 11/10 * Einbände der Freixemplare netto

Auslieferung für die Schweiz: Schweizer Vereins-Sortiment, Olten; für Deutsch-Österreich: Robert Mohr, Wien

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT, STUTTGART BERLIN



Verlag R. Pirngruber / Linz a. Donau

Vor Kurzem erschienen:

Georg Mathaeus Vischer
Topographie
von Oberösterreich 1674

nebst dessen Landkarte von Oberösterreich 1669

Neudruck dieses gesuchten Schloffer- und Burgenwerkes nach den im oberösterreichischen Landesarchiv noch vorhandenen 234 Original-Kupferplatten. / 222 Kupfer-Ansichten von alten oberöstr. Städten, Schlössern, Burgen u. Klöstern.

Mit einer Abhandlung über Georg Mathaeus Vischer, verfaßt vom Landesarchivrat Dr. Eduard Straßmayr und Abdruck der geschätzten und gesuchten „Landkarte von Oberösterreich“ in 12 Kupfertafeln in Doppelgröße. Die Wiedergabe der alten Ansichten und Karten erfolgt genau in der Größe der alten Ausgabe von 1674, bzw. 1669, in Handpressendruck auf bestem Kupferdruckpapier im Format 34 cm breit, 24 cm hoch. Neudruck in einer einmaligen nummerierten Liebhaberausgabe von 1000 Exemplaren zu folgenden Preisen:

Luxusausgabe in Ganzleiderband	100 Stück je 60 Goldmark ordinär
Luxusausgabe in Halbfranzband	100 Stück je 54 Goldmark ordinär
Bibliotheksausgabe in Rohleinenband	400 Stück je 50 Goldmark ordinär
Bibliotheksausgabe in Rohleinenmappe	400 Stück je 40 Goldmark ordinär

Auf alle 4 obigen Ausgaben 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Nr. 1-65 der Ganzleiderausgabe sind bereits vergriffen, 66-100 noch lieferbar.

*

Luise Ziala

Die moderne Wiener Küche
Praktisches Kochbuch

13. verbesserte und durch neue Rezepte vermehrte Auflage.

Dieses ausgezeichnete, alibewährte Kochbuch, früher Verlag von E. Mareis, Linz, dann Karl Kravani, Wien, ist nun mit obiger 13., verbesserter und durch neue Rezepte vermehrter Auflage in meinen Verlag übergegangen. Auf 460 Seiten enthält dasselbe über 1700 erprobte Rezepte und ist in tadelloser Druckausführung (Wagnersche Universitätsbuchdruckerei, Innsbruck) schön und dauerhaft in Ganzleinen mit Goldtitel gebunden. Preis 4 Sm. ord.

Einzelne Exemplare mit 40% Rabatt, 7 Exemplare (1 Fünftelopaket) mit 45% Rabatt, 15 Exemplare (1 Zehntelopaket) mit 50% Rabatt

Ich bitte um gefällige tätige Verwendung.

Verlag R. Pirngruber / Linz a. Donau

Wieder lieferbar!

Der neue erfolgreiche Zeitroman von

ARTHUR ZAPP

Zweite Auflage

Zugkräftiger, farbiger Schutzumschlag
(Entwurf Conny)

Geheftet Gm. 2.—

Halblein. Gm. 3.—

Z

Alle Welt stiehlt!

»Der fruchtbare und geistvolle Erzähler bringt ein neues Werk, das sich in äußerst unterhaltsamer Weise und doch kritisch mit den unerfreulichen Erscheinungen der Gegenwart beschäftigt und zu diesen unter dem bezeichnenden Titel „Alle Welt stiehlt“ Stellung nimmt. Eine wohlgelungene Zeitsatire, die Spannung und literarischen Charakter vereinigt und dabei den Vorzug eines wohlthuenden, humoristischen Einschlages hat.«

(Bodumer Anzeiger)

Gebr. Enoch / Verlag / Hamburg I

DER RADIO-AMATEUR

ZEITSCHRIFT FÜR FREUNDE DER DRAHTLOSEN TELEPHONIE UND TELEGRAPHIE
ORGAN DES DEUTSCHEN RADIO-CLUBS

In den kurzen 9 Monaten ihres Bestehens hat die Auflage dieser ersten Zeitschrift für den Freund des Radiowesens eine Höhe von beinahe 50000 Exemplaren erreicht, der beste Beweis für die Anerkennung, die der gute, dem Laien leicht verständliche Inhalt ihrer technischen Aufsätze und Berichte überall findet.

Um die Bemühungen des Buchhandels zu unterstützen, durch dessen Vermittlung fast die Hälfte der Auflage (rund 20000) Absatz findet, liefere ich ab 1. Mai die Zeitschrift durchweg

mit 40% Rabatt

Der große Interessentenkreis bietet dem Sortimentsbuchhandel für die Zukunft die besten Aussichten.

Bezugspreis: Monatlich (2-3 Hefte) 0.80 Goldmark

Jeder Abonnent wird auch Bücherkäufer, allgemein für Radio-Literatur, besonders für das Nesper-Buch „Der Radio-Amateur“ (Broadcasting) und der „Bibliothek des Radio-Amateurs“, von der jetzt schon 5 Bändchen vorliegen.

Berlin W 9, im Mai 1924.

Julius Springer

U N I O N
Deutsche Verlagsgesellschaft
Stuttgart

»Werke von Jakob Schaffner

Gipfel in der Ebene

neuzeitlicher Belletristik«

(Berliner Tageblatt)

Lieferbar sind:

Das Wunderbare • Johannes
Konrad Pilater • Kinder des Schicksals
Der Dechant von Gottesbüren

Das Sonderfenster im Mai

ist den schweizerischen Dichtern gewidmet

Jakob Schaffner

ist die bedeutendste Erscheinung unter den gegenwärtig
noch schaffenden Schweizern

Un Voyage autour du Monde

Curt Steinitz Verlag, München

☐ Vorteilhaftes Sonderangebot ☐

Zum Semesterwechsel / Bücher für Studium, Praxis und Examensvorbereitung

**Lehrbuch
der Volkswirtschaftspolitik**
Om. 7.—, geb. Om. 9.—

**Lehrbuch
der Finanzwissenschaft**
Om. 7.50, geb. Om. 9.50

**Lehrbuch
der Nationalökonomie**
Om. 10.—, geb. Om. 12.—

Von Dr. Fr. von Kleinwächter

Professor emer. der Staatswissenschaften an der früh. deutschen, Honorarprofessor an der nunmehr rumänischen Universität in Czernowitz
Die Werke von Kleinwächter gehören zu den besten nationalökonomischen Lehrbüchern. Die Darstellung ist von meisterhafter Klarheit, auf knappem Raum sind die großen Probleme der Volkswirtschaft in einer Vollständigkeit berührt, wie sie von anderen Kompendien kaum geboten wird

Grundzüge der Sozialpolitik
2. umgearbeitete Auflage
Om. 15.—, geb. Om. 18.50

Handel und Handelspolitik
3. unveränderte Auflage
Om. 15.—, geb. Om. 18.50

Das Verkehrswesen
2. umgearbeitete Auflage
Om. 15.—, geb. Om. 18.50

Von Dr. R. van der Borcht
Präsident a. D. des Kaiserlichen statistischen Amtes

**Geschichte der
Nationalökonomie**
von Prof. Dr. A. Duden
Om. 14.—, geb. Om. 17.50

**Grundbegriffe der
Nationalökonomie**
2. Aufl. von Prof. Dr. J. Lehr
und Prof. Dr. Max von Hecel
Om. 7.—, geb. Om. 10.50

Geld und Bauten
I. Teil: Das Geld
von Prof. Dr. Helfferich
6. umgearbeitete Auflage
Om. 6.50, geb. Om. 20.—

**Geschichte d. Sozialismus
und Kommunismus**
von Prof. Dr. O. Adler
Om. 7.—, geb. Om. 10.50

Wechselordnung
von Dr. R. Weyl
Prof. a. d. Universität in Kiel
Geb. Om. 2.—

**Konkursordnung
und Anfechtungsgesetz**
von Dr. Paul Winter, Land-
gerichtspräsid. i. Schneidemühl
Geb. Om. 2.—

Scheckgesetz
von Ernst Geble
Rechtsanwalt in Stuttgart
Om. 2.—

**Strafgesetzbuch
für das Deutsche Reich**
von Dr. Hermann Goebel
Dir. a. Landgericht I Berlin
Geb. Om. 6.—

Textausgaben von Gesetzen und Verordnungen Mit alphabetischem Sachregister. Auf den neuesten Stand ergänzte Ausgaben

**Bürgerliches Gesetzbuch
mit Einführungsgesetz**
Geb. Om. 3.—

**Gewerbeordnung
für das Deutsche Reich**
Geb. Om. 2.—

**Handelsgesetzbuch
mit dem Einführungsgesetz**
Om. 2.50

Strafprozessordnung
Om. 2.10

**Reichsversicherungsordnung
nebst Einführungsgesetz**
Om. 3.—

**Zivilprozessordnung
Gerichtsverfassungsgesetz nebst
Einführungsgesetz**
Nach Erscheinen

**Strafgesetzbuch
für das Deutsche Reich**
Om. 2.10

Vorteilhaftes Sonderangebot:

Bestellungen, die uns auf beiliegendem Bestellschein bis 25. Mai zugehen, genießen einen
40% Vorzugsrabatt von 40%
je 1 Stück bar Om. 140.— zu Om. 75.— bar, gebunden Om. 170,30 zu Om. 95.— bar

Leipzig, im April 1924

C. L. Hirschfeld

Der Herr der Lüfte

Im Luftschiff zum Nordpol. Mit Wolken-Elektrizität gespeiste Motoren. 12. 15. Tausend. Roman von **Robert Kraft**. 424 Seiten. Mit dreifarbigem Umschlagbild broschiert G.-M. 2.50, gebunden mit gleichem Schuhschlag G.-M. 3.50. — Ein phantastischer Erfinder- und Abenteuer-Roman, wie selten einer geschrieben wurde.

Verlag S. G. Münchmeyer, G. m. b. H., Dresden-Niederseidlich.

OPAL-BÜCHEREI

Soeben gelangte zur Ausgabe:

DIE DIRNE UND IHR ANHANG

EIN BEITRAG
ZUR GESCHICHTE DES GESCHLECHTSLEBENS
IN DER DEUTSCHEN VERGANGENHEIT

VON
MAX BAUER

*

230 Seiten auf feinstem holzfreiem Papier mit 8 Lichtdrucktafeln,
Halbleinen M. 10.—, Halbpergament M. 12.—. Vorzugsausgabe in 500 nummerierten Exemplaren auf Bütten. Nummer 1—100 in Ganzleder (Saffian) M. 35.—, Nummer 101—500 in Halbleder (Saffian) M. 20.—. Druck der Spammerschen Buchdruckerei in Leipzig in einer Jean-Paul-Fraktur. Lichtdrucktafeln von der Kunstanstalt Ganymed, Berlin. Einbände nach Entwürfen von Walter Tiemann von E. A. Enders in Leipzig.

*

Die vorliegende Monographie aus der Feder des bekannten Forschers schildert die Entwicklung der Prostitution im alten Deutschland, von der Einführung durch die Römer an bis in das 18. Jahrhundert. Wir erhalten eine tiefe Kenntnis von der sozialen Lage der Dirne und ihrer Stellung unter ihren Mitmenschen, die so weit verschieden von der heutigen war. Das Buch vermittelt auf Grund unantastbarer Quellen ein unverfälschtes Bild der damaligen Sitten, das frei von aller Romantik ist, aber gerade dadurch bedeutenden geschichtlichen Wert besitzt.

*

Vorzugsangebot und Auslandspreise im Verlangzettel

PAUL ARETZ VERLAG / D R E S D E N

Ⓩ

Die Entdeckung des Pharaonengrabes Tut-Ench-Amuns

hat plötzlich das allgemeine Interesse für das geheimnisvolle Altägypten wachgerufen. Den geistigen Schlüssel zu dieser verborgenen Welt bildet das kürzlich in neuer Auflage erschienene

Urkunden zur Religion des alten Ägypten

Übers. u. eingel. von Günther Roeder
br M 6.—, geb M 7.50

Urteile der Presse:

Augsburger Postzeitung:

Die „Religion des Rätsels“, wie Hegel die ägyptische Religion genannt, ist nun nicht mehr rätselhaft wie die Sphinx und das Bild von Sais. Der Schleier der Mystik auf diesem Gebiete ist mit Roeders Werk endgültig gelüftet.

Die Propyläen:

Das Pathos des Pharaontums, das wir aus den überlieferten Skulpturen kennen, spricht auch aus einzelnen dieser Zeugnisse mit wuchtiger Pracht.

Wiesbadener Tagblatt:

Zum ersten Male vermag hier auch der Laie unter kundiger Führung den alten Texten, Gebeten, Hymnen und Mythen näherzutreten, in denen das vielgestaltige Glaubensleben des alten Pharaonenlandes sich offenbart.

Theologische Revue:

Diese religiösen Stimmen der alten Ägypter klingen nicht durch das Medium einer modernen Darstellung an unser Ohr, sondern aus ihren eigenen Aufzeichnungen, Ritualbüchern, Opferlisten, Totenbüchern, Gebetsformeln, Götterhymnen, Tempel- und Grabinschriften und Stiftungsurkunden. Der große Vorzug dieser Übersetzung: daß man zur Quelle gehen und selber prüfen kann. [Z]

Ich erleichtere den Bezug durch ein einmaliges Vorzugsangebot: Alle Bestellungen bis 15. Mai auf beilieg. Zettel mit 40% Rabatt.

Eugen Diederichs Verlag in Jena



[Z]

[Z]

Halten Sie bitte ständig auf Lager:

Marées-Briefe

Mit 4 Lichtdrucktafeln
4.-7. Tausend. Halbleinen 5.—

Max Dvorak

Kunstgeschichte als Geistesgeschichte

Mit 55 Tafeln
Geheftet 10.—, Halbleinen 14.—, Halbleder 25.—

Bestellzettel anbei

R. Piper & Co. / München



Otto Koenig Geschichte der Vergangenheit

„Weltab von trockener Darstellung zieht Koenig mit einem sicheren Gefühl für plastische und farbige Darstellung episch und dramatisch reizvolle Stoffe aus der Geschichte ans Licht. Ob er nun in biblische Zeiten zurückgreift, ob er aus dem fridericianischen Preußen, aus der Metternich-Zeit oder aus der französischen Revolution spricht, immer bleibt die Darstellung interessant, verständlich und lehrreich und man möchte nur wünschen, daß auch der Geschichtsunterricht nie anders betrieben werden möge, als in dieser Weise, die als eine neue schöpferische Tat gewertet werden muß.“ (Deutsches Volksbl.)

Rikola Verlag, München - Wien

[Z]

B Ô Y I N R Â

DIE WEISHEIT[®] DES JOHANNES

In Ganzleinen auf holzfreiem Papier GM. 4.- / Volksausgabe kart. GM. 2.- / Vom Verfasser gezeichnete Vorzugsausgabe in fünfzig nummerierten Abzügen auf Bütten in Ganzleder GM. 32.-, in Halbleder GM. 20.-

Der Welt ist ein neues Buch des Bô Yin Râ geschenkt worden, das weit über den Kreis seiner stetig wachsenden Anhängerschaft hinaus als ein Ereignis wirken wird. Unmittelbarer als bisher teilt er sein Wissen und Schauen von einem Gegenstande mit, um den Überlieferung und Weiterbildung zweier Jahrtausende einen schier undurchdringlichen Saisschleier gewoben haben. Sein Seherblick legt die Grundelemente der reinen Lehre und des wahren Lebens Jesu frei. Die alte Sendschrift, die in ihrer heutigen Gestalt für das Evangelium Johannis gilt, dereinst bestimmt, die Lehre des hohen Meisters von Nazareth in dem Kreise des Jüngers, den er liebte und der ihn allein erfasste, gegen alle Legendenbildung zu bewahren, stellt Bô Yin Râ in ihrem Wahrheitskern wieder her und erzählt mit der ruhigen Sachlichkeit des Wissenden das Werden und Wirken dessen, der die grösste Liebestat vollbrachte. Die Worte und Sätze des Originalberichts fügen sich in ihren natürlichen Zusammenhang. Alle Zweifel, alle Widersprüche, alle Probleme fallen ab, wir stehen vor dem unverhüllten Altar. Dasselbe Wissen um das urewige „offenbare Geheimnis“ des Menschen, das Bô Yin Râ kündigt, finden wir wieder als die Weisheit des Johannes.



WELTEN

Kosmische Gesichte

Mit zwanzig farbigen Tafeln nach Gemälden des Bô Yin Râ / Text auf dickem Federleichtpapier / Quartformat / In imit. Halbpergament GM. 10.-

Die „Welten“ sind Bô Yin Râ's schönstes Buch. National-Zeitung, Basel.



FELIX WEINGARTNER

B Ô Y I N R Â

Mit Bildern und Ornamenten von der Hand des Bô Yin Râ / In Halbleinen GM. 5.20 / Wohlfeile Ausgabe kart. GM. 3.60

BASEL ★ IM RHEIN-VERLAG ★ LEIPZIG

Das billige Buch

gebunden M. 1.80 ord.
Rabatt 40% und 11/10

Bartsch, Rudolf Hans: Ein Landstreicher.
Roman

Berger, Gisela: Der wandelnde Tod. Roman
Eje, Anders: Die Juwelen der Primadonna.
Roman. Uebersetzt von Rhea Sternberg

Fischmann, Leo: Die gelbe Fahne. Roman

Hohlbaum, Robert: Der wilde Christian.
Roman

Höllriegel, Arnold: Die Films der Prinzessin
Fantoche. Roman

Kapralik, Eduard: Geschichten aus dem
Trödelladen. Einband u. Initialen von Jul. Zimpel

Krahmann, Ernst: Sterbende Könige. Novellen
— Die Automaten. Roman

Luka, Emil: Fredegund. Roman

Mérimée, Prosper: Die Seelen im Fegefeuer
oder Die beiden Don Juans. Mit einem Vor-
wort herausgegeben von Erwin Rieger

Peruk, Leo: Die Geburt des Antichrist. Eine
Erzählung. Buchschmuck und Textzeichnungen von
Axel von Leskofsek

Prévot, René: Ali Bumba. Skizzenbuch vom
Zirkus Welt

Rieger, Erwin: Die Zerrissenen. Roman

Rittner, Thadd.: Geister in der Stadt. Roman

Koda-Koda: Die sieben Leidenschaften
— Von Bienen, Drohnen und Baronnen

Scholl, Emil: Das Abenteuer. Roman

Soyka, Otto: Die Traumpelzsch. Roman

Weill, Erwin: Indische Flamme. Roman

Winder, Ludwig: Die jüdische Orgel. Roman

Ergänzen Sie Ihr Lager
für die bevorstehende Reisezeit!



Zettel **Z** anbei!

Rikola Verlag, München - Wien

C S V 3

Alles lacht!

Warum?



Carl Stephenson Verlag, Wien

Soeben erschien:

Kurzer Abriss
der
aegyptischen Grammatik
zum Gebrauch in Vorlesungen

mit Schrifttafel, Lesestücken und Wörterverzeichnis

von
Adolf Eрман

Geh. Regierungsrat, Universitätsprofessor in Berlin

Zweite unveränderte Auflage

Fol.-Format. 64 Seiten. Kartoniert Goldmark 3.20

R. Brünnow

Arabische Chrestomathie

aus Prosaschriftstellern

(Porta ling. orientalium. Pars XVI)

Dritte Auflage

Verbess. Neudruck der zweiten Aufl. von 1913

herausgegeben von

Dr. August Fischer

Geh. Hof-Rat, Universitätsprofessor in Leipzig

23 Bogen. Geh. Gm. 11.—, in Ganzleinen Gm. 12.—

Z

Reuther & Reichard, Verlagsbuchh., Berlin W35

Alles lacht! – Warum?

Ganz einfach: wegen der „Lustigen Bücher“

Die Lustigen Bücher

sind gerade das, was wir bisher (zwar unbewusst, aber doch) schmerzlich vermisst haben — eine Sammlung guter und wirklich lustiger Bücher. Hier finden wir ein Mittel gegen alle die Misstände dieses prächtigen Lebens — von jetzt ab können uns alle Ekelhaftigkeiten dieser Zeit — (zumindestens) den Buckel abwärts rutschen: wenn wir nämlich die „Lustigen Bücher“ lesen.

Die besten Humoristen aller Länder und Zeiten sollen hier versammelt werden und damit eine grossartige Fundgrube für alle geschaffen werden, die lachen wollen.

Der Kaufmann, der sich von dem Ärger über die fabelhafte Indolenz der Kunden und Angestellten,

Der Angestellte, der sich von der Rohheit des Chefs erholen will,

Die Gattin, welche die unerhörte Rücksichtslosigkeit des Gatten und

Der Gatte, der das tägliche Gezeter der Gattin nicht mehr ertragen kann,

Alle

die ihr spezielles Pech oder die Untreue der (des) Geliebten oder die miserablen Börsenkurse oder die ganzen Widerlichkeiten dieser herrlichen Zeit gründlich vergessen wollen,

greifen nach den „Lustigen Büchern“

Die „L. B.“ sind erstklassig ausgestattet — wirksamster Dreifarbenumschlag, fast holzfrei Antikdruckpapier, Halbleinenband mit Fadenheftung, alles haltbarste Qualitätsarbeit und keine Massenschleuderarbeit! Die „L. B.“ sind Werke der besten Humoristen, von ersten Zeichnern reich illustriert, sie sind konkurrenzlos billig und spielend leicht verkäuflich.

Sie kosten gebunden G.-M. 1.60

(Schw. Fr. 2.—, ö. Kr. 24000.—, tsch. Kr. 12.—)

Ich rabattiere

1—9 Bände mit 30%	100—499 Bände mit 45%
10—49 Bände mit 40%	500—999 Bände mit 47½%
50—99 Bände mit 42½%	ab 1000 Bände mit 50%

und 11/10 Exemplare

Ich liefere zur Einführung ausnahmsweise 1 Fünfkilopaket (16/15 Expl. portofrei!

Sämtliche Sendungen erfolgen mit Remissions- und Umtausch-Recht.

Ⓩ Als erster Band der „Lustigen Bücher“ ist erschienen: Ⓩ

Geo W. Peck

Der böse Bube und sein Papa

(Des „bösen Buben“ neue Streiche)

Aus dem Englischen übertragen von J. Botstiber

Umschlag von Danilowatz, Textillustrationen von Strogg

Das „Tagebuch eines bösen Buben“ kennt jeder. Unzählige haben sich an diesem Standardwerk der Lausbubenliteratur krank gelacht. Die in England und Amerika in Millionen verbreitete

Fortsetzung davon

— inhaltlich besser noch als das Tagebuch — wird hier zum erstenmal ins Deutsche übertragen und zwar von J. Botstiber, der auch das Tagebuch übersetzte. „Pecks bad boy“ ist drüben eine bereits sprichwörtlich gewordene Figur, wie bei uns etwa Max und Moritz. Er ist der typisch amerikanische Lausbub, wie ihn Jackie Coogan und (im Grossen) Charlie Chaplin verkörpern. Sein scharfer Blick findet all die Lächerlichkeiten und Blößen seiner Mitmenschen heraus, mit der unschuldigsten Miene der Welt lässt er an ihnen seinen Übermut aus und erzählt davon mit einer harmlosen Selbstverständlichkeit und einem grotesken Humor, der in seiner Art unübertrefflich ist. — Hier ist sein armer Papa das ständige Ziel seiner Taten. — Der Lausbub gibt ihm weisse Gummiröhrchen unter die Makkaroni zu essen, er lässt ihn auf Feuerwerkskörper setzen und sprengt ihn in die Luft, er hetzt dressierte Böcke auf ihn oder erschreckt ihn durch ausgestopfte Hunde mit Watte im Maul zu Tod, er füllt ihm vor dem Kirchgang Ameisen in den Brustwärmer und Rum auf das Taschentuch, er lässt ihn als Kinderrentführer verhaften, er — — aber es ist nicht möglich, all die hundert Streiche hier anzuführen — das müssen Sie selber lesen! Bestellen Sie eiligst eine Partie, und wenn sie verkauft ist, bestellen Sie sofort wieder ausgiebig nach.

Bestellen sie sofort!

Carl Stephenson Verlag

Wien IV

(neue Adr.) Schönburgg. 14

Leipzig

Querstrasse 26/28



W. Loepf's Verlag in Meiringen (Schweiz)

Vollständige Auslieferung in Leipzig durch H. G. Wallmann,
in Stuttgart durch die Südd. Großbuchhdlg. Umbreit & Co.

In meinem Verlage sind zwei Büchlein erschienen, die Ihr ganzes Interesse beanspruchen dürfen:

Dr. Chr. Bebel:

Z

Der mathematische Gedanke in der Welt.

Plaudereien und Betrachtungen eines alten Mathematikers.

144 Seiten. 8°. In Halbleinen M. 3.—. (Fr. 3.80.)

Der Titel dieses schmucken Büchleins soll nur keinem bange machen, für den das Vergnügen höherer Rechenkunst nicht gangbar ist; denn sein Verfasser geht mit uns „Amathematikern“ sehr artig um, will uns auch nicht „mühsam mit Seilen und Stangen“ dort hinauf befördern, wo für uns die Luft zu dünn wird, und wenn er doch ab und zu mit uns einen Ausflug in jene mathematischen Regionen wagt, so kehrt er sofort in raschem Gleitflug auf den Boden unseres Verständnisses zurück, überseht uns auch, was er uns von algebraischem und anderem Kauderwelsch vorträgt, alsbald in gutes, einfaches Deutsch. Die Welt nämlich, in die uns Bebel's mathematischer Gedanke geleitet, ist durchaus die uns wohlbekannte Niederungs- und Alltagswelt, nur daß diesmal eben ein Mathematiker die Führung übernimmt. Dabei erlebt man denn, was man jedesmal erlebt, wenn man mit einem Fachmann irgend eine Art alte Gegenden bereist: man lernt sie von neuen Seiten, man lernt sie besser kennen. Hier also nimmt uns ein Mathematiker mit, und wir erfahren, wie sich die Welt in seinen Augen spiegelt, und was er denkt, wenn er den Menschen zusieht. Es sind aber sehr klar blickende Augen, und ein scharfer und eindringender Geist urteilt hier über „die Spiele der Erwachsenen, die sie ihre Geschäfte nennen“ (Augustin). Was er nun darüber in diesem Büchlein aufgeschrieben hat, möchte ich am liebsten mit „Gottholds zufälligen Andachten“ vom alten Scriber vergleichen. Es ist dieselbe geistreiche Zufälligkeit, auch derselbe fromme Ernst, der uns vorwärtshelfen will, dieselbe kurzweilige Art, Gleichungen aufzustellen und vor uns aufzulösen, nur daß die „Andachten“ hier im besten Sinne weltlich sind und laienhaft auf alle Anleihen bei der Sprache Kanaans verzichten. Und da sie überall an Mathematisches anknüpfen, mathematische Gleichnisse und Symbole vorführen, treten die unserm Geschlecht bekömmlichen Wahrheiten und Winke so klar und knapp, eindringlich und frisch heraus, wie nicht leicht sonstwo. Wir glauben darum auch nicht, daß dies Büchlein das Los der mathematischen Bücher teilen wird, daß sie nämlich wenig Leser finden. Es wird im Gegenteil viele nachdenkliche Leute in die kommenden Ferien begleiten, wofür es sich nach Form und Inhalt vorzüglich eignet. Besonders dankbar werden dem Verfasser alle die sein, die Mittelschülern und anderen aufgeweckten jungen Leuten in Dingen der Weltanschauung und Lebensführung zu einiger Klarheit und Folgerichtigkeit behilflich sein möchten. Darüber hinaus aber werden auch Alte diesen „Plaudereien und Betrachtungen eines älteren Mathematikers“ mit rechtem Behagen folgen; denn sie spüren darin die feine Würze, die reiche Lebenserfahrung einem Denken verleiht, das sich mit dem Glauben innig vermählt hat.“ (Literar. Anzeiger.)

Von demselben Verfasser:

Die Kräfte in der Technik und in der Welt des Geistes.

Plaudereien und Betrachtungen mit einigen Ergänzungen zu „Der mathematische Gedanke in der Welt“.

91 Seiten. 8°. Steif broschiert M. 1.50. (Fr. 1.80.)

Inhalt.

1. Vorrede und Einführung.

2. Von den Kräften.

Was ist Kraft? — Athletische und geistige Zeitalter. Kraft und Arbeit in der Mechanik. — Mechanismus und höhere Kräfte. — Leben und Tod bei den Menschen und Völkern. — Göttliche Eingriffe und Wunder. Unsterblichkeit. — Reich Gottes. — Sünde und Erlösung. — Okkulte Kräfte. Güter, die keinen Geldwert haben. — Unsere Wirtschaftsordnung. — Zusammenbruch. — Dein ist die Kraft.

3. Der Kräfteplan.

Fahrt ins Engadin — Kräfteplan des modernen Ingenieurs und des Baumeisters mittelalterlicher Dome. Kunst der Konstruktion. Börsenwert derselben und geistiger Wert. — Göttliche Kräftepläne in der Natur und bei dem Menschen. — Einordnung des menschlichen Kräfteplans in den Weltplan. — Hemmungen u. Revolutionen — Pessimismus oder Vertrauen. — Willensfreiheit. — Kräftepläne der Geschichte. — Spengler. — Frau „Welt“. — Nullpunkt eines geistigen Kräfteplanes.

4. Vom Schwerpunkt.

Von Menschen, die ihren Schwerpunkt verloren haben. Der Schwerpunkt paralleler Kräfte in der Mechanik. — Bedeutung des Schwerpunktes für Technik, Wissenschaft und Schöpfung. — Physischer und geistiger Schwerpunkt des Menschen. — Änderungen des Schwerpunktes Umschichtung der Gesellschaft. — Schwerpunkt im Reiche Gottes. Schwerpunkt der Massen. — Führerproblem. — Revolution und Aufbau.

5. Kraft und Verstand.

Ist Verstand eine Kraft? — Rolle des Verstandes. — Wesen der Kraft. — Grenze des Verstandes. — Woher die Kräfte? — Natur und Gott. — Berechtigte und unberechtigte Mystik. Kraft des Evangeliums.

6. Der Schrecken vor der Mathematik und der Segen der Mathematik.

Abneigung vor Grammatik und Mathematik. — Was soll die Mathematik lehren und wie? — Anwendungen mathematischer Begriffe. — Ruhe und Konzentration als Bedingung und Folge des mathematischen Denkens.

7. Schlusswort.

Ein schier unfassbares Programm für ein verhältnismäßig kleines Büchlein. Aber der Verfasser hat die sich gestellte Aufgabe meisterhaft zu lösen verstanden. Die Darstellung ist durchweg klar und in ihrem ruhig fließenden Plauderton ungemein lebendig.

Niklaus Volt, der Verfasser des „Swizzero“, in einem Brief an den Verfasser:

„Ein geistvolles Buch! Ihre Botschaft sollte in die weitesten Kreise dringen und wird es auch! Gesunder und machtvoller Geist spricht daraus.“

Dr. Chr. Bebel's Schriften sind ideale Vertriebs-Objekte für kulturelle Buchhändler!

Ich liefere mit 40% Rabatt ab Leipzig oder Stuttgart.

Für jeden Prinzipal und Angestellten des Buchhandels einmal mit 50% Rabatt ab Leipzig.

Um alle Bestellungen ohne Verzögerung ausführen zu können, habe ich meine deutschen Auslieferungslager soeben ausreichend ergänzt. Direkte Bestellungen an den Verlagsort sind nur für nicht reichsdeutsche Firmen zu empfehlen.

Soeben erschienen:

Denkwürdigkeiten der Scharfrichter-Familie Sanson

Veröffentlicht von Henry Sanson
Herausgeg. und verdeutscht von Alfred Wolfenstein

Groß-Oktav / 25 Bogen / Holzfrees Papier
Einbände mit reicher Echt-Goldprägung

Leinen . . M. 8.- ord., M. 5.20 bar
Halbleder M. 10.- ord., M. 6.50 bar
Ganzleder M. 25.- ord., M. 17.50 bar

Partie 13/12

Dieses von uns schon seit längerer Zeit vorbereitete hochinteressante und außergewöhnliche Memoirenwerk Henry Sansons bieten wir nunmehr dem Sortiment in einer einbändigen schmucken und hervorragend verdeutschten Ausgabe. Der Scharfrichterdynastie der Sansons verdanken wir den Einblick in die ganze Barbarei eines Zeitalters, das neben strahlendem Glanz und der Aufklärung der Geister noch im tiefsten Mittelalter steckt. Den Höhepunkt des Buches bieten die Revolutionserinnerungen des „Großen Sanson“, des Leiters und Vollstreckers der Schreckensurteile von Paris, auf dessen Schafott der König und die Königin und viele andere, z. B. Charlotte Corday, die Dubarry, Danton, Robespierre, ihr Leben aushauchten!

*

Wolfensteins Text verliert sich nicht in langweilige Weitschweifigkeiten und nebensächl. Beiwerk, sondern verleiht dem Buche eine unerhörte Spannung. Die Kritik weist besonders auf diesen Umstand hin. Unsere famos ausgestattete Ausgabe ist konkurrenzlos billig u. kostet nur M 8.- Leinen, M. 10.- Halbleder

Z

Rösl & Cie. • Verlag • München u. Leipzig

Auslieferung **nur** Leipzig, Karlstraße 10. Für Österreich und Nachfolgestaaten: Wiener Literarische Anstalt, Wien

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg



Die Flut von Bestellungen

auf

Franz v. Wendrin

Die Entdeckung des Paradieses

(In Ganzleinen 6 Goldmark)

ist so erdrückend,
daß die Ablieferung meiner Buchbindereien
mit dem großen Bedarf nicht Schritt hält.

Die Auslieferung erfolgt genau in der
Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen

Da die erste starke Auflage bereits zur Neige geht,
empfiehlt es sich, umgehend nachzubesellen.

Bedingt-Bestellungen können nicht ausgeführt werden.

Sobald erscheinen die ersten Presseurteile.

Der Streit der Meinungen ist entfesselt

Bestellzettel liegt bei.

Zum Semesterbeginn
gehört ins Schaufenster:

Franz Sales Meyer
Systematisch geordnetes
Handbuch der Ornamentik
Zum Gebrauch für Musterzeichner,
Architekten, Schulen und
Gewerbetreibende

11. Auflage, mit 3000 Abbildungen,
in Halbleinen gebunden Gm. 12.—

In vielen Gewerbe- und Kunstschulen eingeführt,
gehört dies Buch zu den anerkannt besten Lehr-
büchern der Ornamentik.

Ⓩ

E. A. SEEMANN · LEIPZIG

Halliginseln

Ernst Schmid gibt in diesem Buche
anziehende Schilderungen des Lebens
der Halligen und ihrer Bewohner. —
48 gute Bilder! 2.50 M. ord. 1/35%,
10/40% und 25/45% nur fest!

Friesen-Verlag, A.-G., Bremen-Wilhelmshaven
Auslieferung Bremen

Bücher gehören jetzt ins Schaufenster:

2

Die Balkongärtnerei | **Die Rose im Garten.**
in ihrem ganzen Um- | Anleitung zur Kultur und
fange. | Pflege der Rose und deren Ver-
wendung in Gärten und Park-
anlagen nebst einer Liste von
ausgewählten Rosenforten.

Prakt. Anleitung zum Schmucke
des Hauses, der Balkone und
Fenster mit Blumen für
Blumenfreunde und Gärtner.
Mit 43 Abb. 3. Auflage.

Von **Johs. Schneider**,
Fachschriftsteller für Gartenbau.
M. —.80 ord., —.50 bar.

Von **Friedrich Glindemann**,
Garteninspektor und Lehrer für
Gartenbau.

Mit zahlreichen Plänen und
Abbildungen.
M. —.75 ord., —.45 bar.

Ⓩ

Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Verlag von Werken über Obst- und Gartenbau, Obstverwertung
und Kleintierzucht.

Eine neue Schöpfung

von **Josua Leander Gamp**

Ein Gottfried Keller-Büchlein

Mit 47 Zeichnungen / Auf
holzfreiem Papier / Sehr ge-
geschmackvoll gebunden / Mit
Goldpressung / Umfang 6 Bg.

**Handgeschriebene
Gedichte**

Preis Goldmark 2.50
1—9 Exempl. mit 35% / Ab
10 Expl. mit 40% / Bei größe-
rer Abnahme Sonder-Rabatt.

Jeder Kenner vom Storm / Eichendorff /
Mörke-Liederbuch

ist Käufer

Ⓩ

Auslieferung nur in Berlin beim

Verlag Dillmann & Hinke / Berlin-Friedenau



Mitteilung

Zur Wiederhebung des geraubten, alten, deutschen Erkenntnisschatzes, des „versunkenen Rheingoldes“, ist im Medusa-Verlage ein Werk erschienen:

„Ich befehle!“ von Bacchos Dionysos

welches das tiefe, verlorene Ur-Wissen des arischen Deutschtumes aufs neue vermittelt. Es wird durch dasselbe jedem Wahrheitsuchenden Gelegenheit gegeben, sein tiefes Sehnen nach letztem Wissen und innerer Befreiung von Grund auf zu erfüllen. Tiefste Erkenntnisschau wird eigener unschätzbare Lebensbesitz. / Das Werk ist vom „Deutschen Erkenntnisbund Rheingoldring“ herausgegeben. / Allen Mitgliedern deutschen Strebens ist dringendste Aufmerksamkeit für dasselbe geboten! / Vornehm gebunden: M. 20.—, Halbleder M. 25.—, 35% / Unentbehrliches Ausstattungstück!

Medusa-Verlag Oberursel-Taunus

Postscheckkonto Frankfurt M. 30623

4

Hochpatriotische Schlager für die Jetztzeit für jedes Sortiment

Viele Handlungen beziehen Partien von:

Das Marschlied

Melodram von Robert Nonnenbruch, Musik von A. Bergfeld 2.—

Deutschlands Erwachen

Melodram von Otto Wolters, Musik von A. Bergfeld 3.—

Deutschlands Lied

Marschlied von Rudolf Herzog, Musik von Mac Rauls 1.—

Das Lied des Stahlhelm

Marschlied von Otto Wolters 1.—

Durchschlagender Erfolg

Einzel-Exemplare mit 40%, 7/6 mit 50%, 14/12 mit 55%

Wolf & Ruthe, Magdeburg, Musikverlag

Grosse Münzstrasse 15

➔ Versenden Sie sofort

an alle landwirtschaftl. Behörden — Landratsämter — Baumschulenbesitzer — Obstbaufachmänner — Obstbautreibende und Obstbau-Interessenten

Zweite Auflage.

Zweite Auflage.

Führer durch den Deutschen Obstbau.

Verzeichnis

der für den Obstbau maßgebenden Reichs- und Landesbehörden, der freien und amtlichen Berufsvertretungen, Lehranstalten, Institute, Versuchsanlagen, Mustergärten usw., der Obstbaufachmänner in amtlicher Stellung, Obstbauvereine und größeren, lehrreichen oder sehenswerten Obstanlagen und Obstbaugebiete.

Mit alphabetischen Verzeichnissen der Obstzüchter, Obstbaubeamten usw., sowie der obstbaulich wichtigen Orte Deutschlands.

Im Auftrage der Deutschen Obstbau-Gesellschaft G. B. in Eisenach nach amtl. Angaben und unter Mitwirkung vieler Fachleute vollständig neu bearbeitet von **W. Poenicke**, Geschäftsführender Vorsitzender der Deutschen Obstbau-Gesellschaft in Eisenach.

Nr 1.50 ord., —.95 bar.

Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Verlag von Werken über Obst- und Gartenbau, Obstverwertung und Kleintierzucht.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder vom Verlage direkt.

Bongs Jugendbücherei

②

Ein neuer Band:

Das Sternenzelt und seine Wunder, die unsere Jugend kennen sollte.

Von Dr. Joseph Plasmann,
Professor an der Universität Münster i. W.

Mit 2 Tafeln und 108 Abbildungen nach Originalzeichnungen, Skizzen und Photographien

Gebunden in Halbleinen 4.50 Goldmark

Ein wirklich Berufener führt unsere heranwachsende Jugend mit diesem Bande in eines der schwierigsten Wissensgebiete ein. Hier ist es einem hervorragenden Fachmanne, der auf eine 43 jährige Schulerfahrung und auf ein Vierteljahrhundert akademischer Lehrtätigkeit zurückblicken darf, in geradezu vorbildlicher Form gelungen, die Anfänge der Himmelskunde ohne mathematische Voraussetzungen und sonstigen wissenschaftlichen Ballast, lediglich unter gelegentlicher Anwendung der bürgerlichen Rechnungsarten in leichtverständlicher Fassung zur Darstellung zu bringen. „Anmut und Würde“ im höchsten Schiller'schen Sinne vereinigen sich in diesem neuen Bande, an dem nicht nur die Jugend, wie an allen früheren, sondern auch die Erwachsenen — Eltern, Lehrer und Erzieher — große Freude erleben werden. Der fesselnde Text wird durch einen reichhaltigen, erläuternden Bilderschmuck ergänzt. Gerade die Darstellung dieses Forschungsgebietes wird im Sinne höchster Erziehung auf die heranwachsende Jugend beiderlei Geschlechts einwirken und wird sie dazu führen, den Blick stets auf das große Ganze, hinweg von den flüchtigen Leidenschaften und Genüssen dieser Erde, nach den reinen Sphären des Sternenzeltes zu richten.

Bisher erschienen in der Sammlung:

Gemälde und ihre Meister, die unsere Jugend kennen sollte. Mit erklärenden Texten berufener Führer und Freunde der Jugend sowie einem Geleitwort von Dr. Arnold Reimann, Stadtschulrat in Berlin. Mit 8 farbigen und 40 schwarzen Beilagen

Unter den Wilden: Entdeckungen und Abenteuer, die unsere Jugend kennen sollte. Von Dr. Adolf Heilborn. Mit 5 farbigen und 36 Textbildern

Leben und Treiben zur Urzeit, das unsere Jugend kennen sollte. Von Dr. O. Hauser. Mit 4 farbigen Beilagen, 145 Textbildern und einer Karte des Vöjðretales

Deutsche Dichter, die unsere Jugend kennen sollte. Von Felir Lorenz. Mit Proben aus den Werken der Dichter, 4 bunten Beilagen, 73 Textbildern und 66 Handschriftproben

Berühmte Musiker und ihre Werke, die unsere Jugend kennen sollte. Unter Beteiligung berufener Mitarbeiter herausgegeben von Dr. Richard Sternfeld, Geheimem Regierungsrat, Professor an der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin. Mit 76 Textbildern, 13 Facsimiles und 44 Notenbeispielen

Seelenleben unserer Haustiere, das unsere Jugend kennen sollte. Von Dr. Th. Zell. Mit 4 farbigen Beilagen und 103 Textbildern

Im Wunderland der Technik. Meisterstücke und neue Errungenschaften, die unsere Jugend kennen sollte. Von Hans Dominik. Mit 182 Abbildungen nach Originalzeichnungen, technischen Skizzen und Photographien

Wilde Tiere, die unsere Jugend kennen sollte. Von Dr. Adolf Heilborn. Mit 4 farbigen Beilagen und 39 Textbildern

Gebunden in Halbleinen je 4.50 Goldmark

Diese Bücher sind ein Segen für unser Volk, sie sind das Vollendetste, was an belehrenden Jugendschriften in Deutschland vorhanden ist.

(Jugendschriftenausschuß, Bauhen.)

Einzelne mit 33 $\frac{1}{3}$ Prozent; von 10 Bänden ab, auch gemischt, mit 40 Prozent bar.

Berlin • Verlag von Rich. Bong • Leipzig

Soeben schreibt mir eine große Magdeburger Buchhandlung:

„Wir haben z. B. festgestellt, daß Ihre Gaukarten Wege verzeichnen, welche auf anderen Karten noch nicht vermerkt sind. Wir möchten daher Ihren Karten den Vorzug geben . . .“

Ein neuer Beweis dafür, daß

Mittelbach's

Amtl. Gau- u. Spezialkarten

das beste und brauchbarste Kartenmaterial
für Auto- und Radfahrer sind.

Sehr günstige Bezugsbedingungen (schon von 10 Stück ab gemischt mit 40%, von 25 Stück ab 45%, von 50 Stück ab 50%, siehe Zettel)

Ergänzen Sie Ihr Lager sofort, es beginnt jetzt starke Nachfrage!

□ Z

Mittelbach's Verlag / Leipzig / Langestraße 32

VERLAG L.W. SEIDEL & SOHN IN WIEN

Ⓜ DR. HERMANN ROTHE

Professor an der technischen Hochschule in Wien

EINFÜHRUNG IN DIE TENSORRECHNUNG

164 Seiten Oktav. Preis kartoniert Gm. 5

Während zum Verständnis der speziellen Relativitätstheorie, soweit die Mathematik dabei in Frage kommt, verhältnismäßig sehr einfache Hilfsmittel ausreichen, erfordert die allgemeine Relativitätstheorie die Beherrschung eines recht beträchtlichen Apparates, den man heute als Tensoranalysis zu bezeichnen pflegt. Die bisherigen Darstellungen dieses Gegenstandes bieten in ihrer knappen und zum Teil auch recht abstrakten Form selbst dem geübteren Leser nicht unbedeutende Schwierigkeiten, und diese mögen wohl manchem ein fast unübersteigbares Hindernis gewesen sein, das ein Vordringen bis zur allgemeinen Relativitäts- und Gravitationstheorie verhindert oder wenigstens sehr erschwert hat. Das vorliegende Buch bietet nun in möglichst einfacher, aber trotzdem allgemein gehaltener Darstellung eine mühelose Einführung; die Beispiele nehmen einen viel breiteren Raum ein, als die Entwicklung der Theorie. Die Gliederung des Stoffes entspricht dem systematischen und schrittweisen Eindringen des Lernenden.

*

ZUR GEOGRAPHIE DER DEUTSCHEN ALPEN PROF. DR. ROBERT SIEGER

zum 60. Geburtstage gewidmet
von Freunden und Schülern.

236 Seiten Oktav mit zahlreichen Skizzen im Text
Preis kartoniert Gm. 6

Die Aufsätze dieses Bandes behandeln die verschiedensten Gebiete geographischer und wirtschaftsgeographischer Forschung und erweisen mit ihrer reichen Fülle des Neuen, daß die Durchforschung der Alpen noch lange nicht beendet ist. Aus der eindringlichen Betrachtung des lebendigen Wirkens und Wesens erwachsen, greifen sie nicht allein in mannigfache andere Wissenschaftsgebiete über, sondern sind überhaupt von allgemeinstem Interesse.

INHALTSÜBERSICHT

Johann Sölch: Alte Flächensysteme im Ostmurischen Randgebirge Steiermarks.	Albrecht Penck: Mittenwald.
Andreas Aigner: Vorzeitformen in den ostalpinen Zentralketten.	Norbert Krebs: Todtnauberg. Eine kulturgeographische Skizze.
Franz Heritsch: Die Kare der Koralpe.	Marian Sidaritsch: Die steirischen Städte und Märkte in vergleichend-geographischer Darstellung.
Karl Kröpfl: Die Grenzen des hochstämmigen Holzwachses im Koralpengebiet.	Hans Pirchegger: Beiträge zu einer geschichtlichen Statistik der steirischen Städte und Märkte.
Rudolf Scharfetter: Die Grenzen der Pflanzenvereine.	Therese Sellinger: Die Straßendichte von Graz.
Hans Spreitzer: Der Altnomadismus des Klagenfurter Beckens.	Gustav Kurka: Das Wachstum städtischer Siedlungstypen Österreichs.
Viktor Paschinger: Versuch einer landschaftlichen Gliederung Kärntens.	Rudolf Stöckl: Die Karte der Bevölkerungsverteilung.
Martin Wutte: Alte deutsche Berg- und Flußnamen in den Karawanken.	Franz Heiderich: Geogr.-methodische Streiflichter.
	Richard Marek. Südslavien.

Zur Lagerergänzung

Dietrich Reimer's
Übersichtskarte

Das neue Europa

Maßstab 1 : 4 000 000. Größe 95 × 125 cm

1 Blatt in vielfarbigem Sieindruck

Preis Goldmark 2.—

*

Hermann Gewecke's Karte des Sternhimmels

mit drehbarem Horizont

Durchmesser 51 cm

Dritte Auflage

Preis Gm. 2.—

Ⓜ

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) A. S. G.
Verlag in Berlin SW 48

Soeben erschienen:

„Modenschau“

Heft 137 (Mai 1924)

mit einer kolorierten Einlage

Ladenpreis Mark —.60

Leipzig, Brüderstrasse 61.

Wilhelm Opetz,
Vertriebsstelle v. Gustav Lyon's
Modezeitschriften.

UNION
Deutsche Verlagsgesellschaft
Stuttgart

Unsere Sammlung

»Illustrierte Taschenbücher für die Jugend«

ist eine Fundgrube

des praktischen Wissens für jedermann, durchaus nicht nur für die Jugend,
 und ein gutes Geschäft für alle, die sich dafür verwenden, also

auch für Sie!

Verzeichnis der bisher erschienenen Bände:

Band 52/53 »Rundfunk fürs Haus« Gm. 2.—, Schw. Fr. 2.50

Aquarium und Terrarium	Der Käfersammler	Der junge Wetterkundige
Liebhaver-Photographie	Zimmertürnen	Mathematische Spielereien
Der junge Elektrotechniker	Der junge Papptünfeler	Der Pilzsammler
Kleine Sternkunde	Chemisches Experimentierbuch	Spiele und Scherze für häusliche
Jugendtheater	Arbeiten aus Zigarrenkisten	Kreise
Der Schmetterlingsammler	Häusliche Schönkunst	Berufswahl: Was kann der Sekun-
An der Hobel- und Drehbank	Der Mineraliensammler	daner und Primaner werden?
Radfahren	Galvanische Elemente und Akkum-	Funkentelegraphie
Der Briefmarkensammler	latoren	Blumenpflege
Der junge Schiffbauer	Der junge Physiker	Der Flugmotor
Schusters Lustige Rechenkunst	Der Pflanzensammler	Pythagoras im Gartenhaus
Die Pflege der Haustiere	Der junge Flugzeugbauer	Das Fliegen
Das Zauberbuch	Wissenschaftliche Allotria	Das mathematische Kleeblatt
Der Münzensammler	Der junge Eisenbahnbauer	Die Hauschreinerei
Das Mikroskop	Der Wintersport	Der junge Schachkünstler
Tennis und andere Spiele	Photographische Vergrößerungen	Rezeptkäftlein für Küche und
Der junge Chemiker	und Projektion	Haus

Jeder Band schön und dauerhaft gebunden Gm. 1.40, Schw. Fr. 1.80

Doppelband Gm. 2.—, Schw. Fr. 2.50

Meggendorfer-Blätter

Leichtes zum Lesen

wird oft verlangt. Verkauften Sie bitte stets die

Probepbände

meiner Zeitschrift Meggendorfer-Blätter, die zurzeit (nur direkt ab meiner Buchbinderei in Eslingen) geliefert werden können.

Z **Bezugsbedingungen:** **Z**

Gm. -50 ord. (Friedenspreis)
 1 Postpaket (5 kg) = 18 Stück, mit 40% Rabatt, Freieremplare 11/10; 1 Postpaket (10 kg) = 36 Stück, mit 40% Rabatt Freieremplare 11/10; 300 und mehr Stück mit 47% Rabatt ohne Freieremplare; 1000 und mehr Stück mit 50% Rabatt ohne Freieremplare. Porto kommt zur Berechnung, Postpaket-Verpackung frei.

**Die Vorräte sind nur gering.
 Bestellen Sie deshalb sofort!**

Verlag der Meggendorfer-Blätter
 1. Mai 1924 / München / J. S. Schreiber

Gute technische Bücher

- Franke, R.**, Praktischer Ratgeber für Maschinenbauer geb. 8.50 ord., 5.50 bar
- Georg, R.**, Der Maschinenbau, 2 Bände mit Modellatlas geb. 40.— ord., 26.— bar
- Hänischel-Clairmont, Walter**, Der praktische Klempner geb. 11.50 ord., 7.45 bar
 — Taschenbuch für Elektromonteur geb. 5.— ord., 3.25 bar
- Mayer, Joh. Eugen**, Der moderne Heizer und Kesselwärter, Text- und Modellband geb. 15.— ord., 9.75 bar
 — Der moderne Heizungsmonteur, Text- und Modellband geb. 12.50 ord., 8.10 bar
 — Rechenstab mit Modell geb. 2.50 ord., 1.60 bar
- Nark, Eduard**, Schwachstrom-Schaltungsschemas geb. 2.50 ord., 1.60 bar
- Zieme, Bruno**, Die Elektrizität geb. 2.50 ord., 1.60 bar
- Schmidt, Joseph**, Elektrizitätszähler kart. 4.—, 2.60 bar

Z

Nordhausen / Heinrich Killinger

RHOMBUS VERLAGS-
 AKTIENGESELLSCHAFT
 WIEN VIII, Lederergasse 15

Versandbereite

Neu- erscheinungen

Französisch:

- Nr. 263:
 Prosper MÉRIMÉE, La Vénus d'Ille
- Nr. 264/65:
 Octave FEUILLET, Le Journal d'une Femme
- Nr. 266/67:
 BALZAC, L'illustre Gaudissart
- Nr. 269:
 RACINE, Esther
- Nr. 270/71:
 FLAUBERT, La Tentation de Saint Antoine
- Nr. 273/74:
 Amédée ACHARD, Nelly
- Nr. 277:
 Guy de MAUPASSANT, Le Crime au Père Boniface
- Nr. 283/84:
 Paul de KOCK, Un Homme à marier

Preis nur 40 Goldpfennige ord. pro Nummer, bis 100 Nummern 26 Pf. netto, über 100 Nrn. 24 Pf. netto

Vollständige Verzeichnisse auf Verlangen gratis und franko

Auslieferung für Deutschland:
 Bernhard Hermann & G. E. Schulze,
 Leipzig, Talstraße 2/3

HEFT 8 STIMMEN DER ZEIT MAI 1924

Enthält u. a. den hochinteressanten
und erschütternden Bericht eines Augenzeugen

Das Erdbeben von Tokio

Von Professor an der Universität in Tokio
Joseph Dahlmann

Bestellen Sie umgehend über Ihre Fortsetzung hinaus. Preis: G.-M. 1.—

HERDER & CO. G.M.B.H. FREIBURG I. BR.

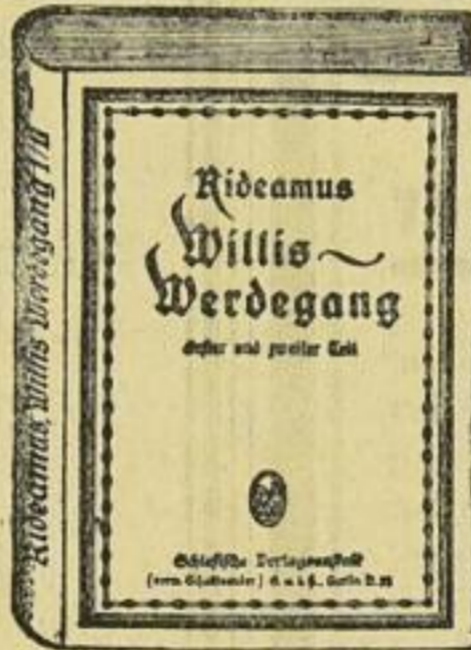
Zum 50. Geburtstag am 10. Mai**Rideamus**

beweist mit jedem seiner Bücher aufs neue, daß er zu den besten und bedeutendsten Humoristen gehört, die meisten sogar an Frische und Liebenswürdigkeit, an Geist, Witz und Originalität bei weitem überragt

Zwölf Bände, jeder illustriert

Willis Werdegang
Der neue Willi
Lustige Liebe
Lenz und Liebe
Reinfälle
Berliner Bälle

Geheftet jeder Band 6m. 2.—



Neue einbändige Ausgabe

Wirkungsv., mehrfarb. Umschläge

Hugdietrichs Brautfahrt
Wilde Sachen
Lauter Lügen
Reisemärchen
Kleinigkeiten
Erfindung d. Sittlichkeit

Gebunden jed. Band 6m. 3.—

Willis Werdegang III. Einbändige Ausg.

Inhalt: Willis Werdegang (Willis 16. Geburtstag / Der Abiturientenbummel / Das Illegitime / Die Begegnung im Theater / Willi wird vernünftig / Willis Hochzeit.) Der neue Willi (Willis erwachen / Das Notopfer / Die Wohnungseinrichtung / Die Besserungsreise / Ehestreik / Illusion.)

208 Seiten u. 134 Original-Illustrationen + Nur gebunden in Ganzleinen 6m. 5.50

40% u. 11/10 + Überall Absatz

Bestellzettel liegt bei

1 6m. = 1.25 Schw. Franken

Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) G.m. b. H. Berlin W 35



Meisterromane moderner Erzähler

Jede Serie im Karton enthält sechs Bände in farbigem Ganzleinen-Einband

Serie I

Clara Viebig

Unter dem Freiheitsbaum

Hermann Stegemann

Die Bantiger

Joh. Richard zur Megede

Unter Zigeunern

Georg Hermann

Tetzchen Gebert

Clara Katka

Familie Brake

Auguste Supper

Der Herrensohn

Serie II

Georg Hermann

Henriette Jacoby

Hans von Hoffenthal

Moj

Rudolf Presber

Der silberne Kranich

Ernst Zahn

Die Liebe des Severin Imboden

Juliane Karwath

Der wandernde Traum

Richard Voss

Die Liebe Daria Lantes

Ersagbände:

Lisbet Dill / Die Freiheit * Wilhelm Hegeler / Ingenieur Forstmann

Preis 33 Goldmark jede Serie

Ein Schmuckstück jeder gewählten Hausbücherei

— gleich wertvoll als vornehmes Festgeschenk, wie zu dauerndem Besitz — bieten diese neuen Serien neben ihrer äußeren geschmackvollen Ausstattung das Beste aus dem Schaffen unserer modernen Autoren und zugleich aus dem gesamten deutschen Romanwerk.

Ein glänzendes Vertriebs-Objekt für Reise- und Versandbuchhandlungen
Firmen, die sich besonders für diese Serien einsetzen wollen, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen

Wir liefern bar mit 35% und 11/10 * Einbände der Freieplare netto
Auslieferung für die Schweiz: Vereins-Sortiment, Olten;
für Deutsch-Österreich: Robert Mohr, Wien

Deutsche Verlags-Anstalt * Stuttgart Berlin Leipzig

Massenabsatz! Schaufensterartikel!

Nächste Woche erscheint:

② Praktische Anleitung zur Umstellung von Aktiengesellschaften u. GmbH.

auf Grund der Goldbilanz-Verordnung

von

Dr. Julius Dabbe

Professor am Notariat München V.

Gr. 8°. Geh. ca. Gm. 1.50

Was Handel und Industrie bei der Ausführung der GoldbilanzVO. brauchen, ist weniger der Kommentar zur VO. als wie eine Anleitung, auf was sie zu achten und was sie zu vermeiden haben, um den gesetzlichen Erfordernissen und ihrem wirtschaftlichen Interesse gerecht zu werden.

In systematischer Form mit Mustern und Beispielen wird diese hier von einem erfahrenen Fachmann und Juristen geboten.

Bedingungen: bar 35% und 11/10; 20 und mehr Gr. 45%; 50 und mehr Gr. 50%.

S. W. Müller / München und Berlin.

A. S. Francké

21. Mai 1924 50 Jahre alt

Halten Sie unsere Verlagswerke (siehe Börsenblatt v. 16. 4. 1924, Nr. 91, Seite 5355) vorrätig.

Sonderfenster unterstützen wir.

Bei uns erschienen: Das Leben der Pflanze — Das Edaphon — Wege zur Natur —
Leben im Ackerboden — Bilder aus dem Leben des Waldes — Entdeckung der Heimat — Das
Liebesleben der Pflanzen — Die Pflanze als Erfinder — Sinnesleben der Pflanze — Streif-
züge im Wassertropfen — Der Bildungswert der Kleinwelt — Lichtsinnesorgane der Algen.

ⓧ

Francké'sche Verlagshandlung, Stuttgart, Pfizerstr. 5

② Soeben beginnt zu erscheinen: Zeitschriftenschau für das gesamte Bauingenieurwesen

Herausgegeben vom

Verlag der Zeitschrift „Die Bautechnik“

I. Jahrgang 1924

Bezugspreis: Einseitig bedruckt vierteljährlich (Ausland 1.50 Schw. Fr.), Inland 1 Gm.

Diese „Zeitschriftenschau“ ist in gewisser Beziehung eine Fortsetzung unserer früher im Auftrage des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten herausgegebenen „Zeitschriftenschau aus dem Gebiete des Wasserbaues“.

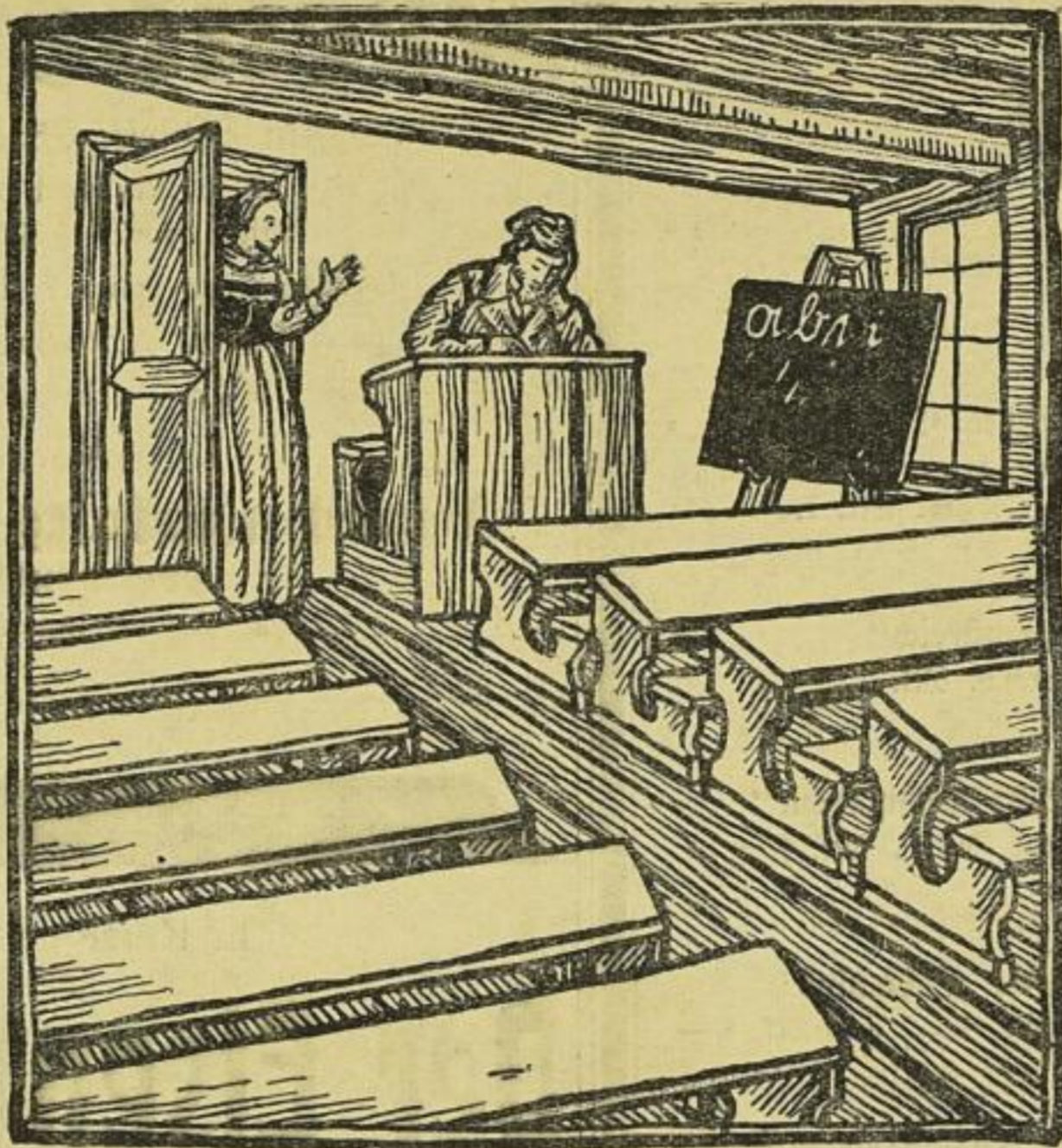
Interessenten: Alle Bauingenieure, Bauämter, grössere Baufirmen sowie Eisenbetonbauunternehmen.

Berlin, den 2. Mai 1924.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn.

Wieder-
hergestellter
authentischer
Text.
Holzfreies
Papier.
Vorzüglicher,
lesbarer Druck.
Solide,
geschmackvolle
Einbände.

☒



Jeder Band
durchschnittlich
über
400 Seiten.
Gewicht
aller
elf Bände
7100 Gramm.

☒

Umschlagzeichnung von Otto Lüßi zu Schulmeister II

Der Volks-Gotthelf

Gesammelte Hauptwerke / 11 Bände

Jeder Band einzeln käuflich

In Pappband je M. 3.80, Halbleinen M. 5.—, Halbleder M. 8.—

Hanns Johst: Wer verbittert oder verbissen ist; wer menschenföu wurde und einsam; wer an dieser Gegenwart leidet oder in ihr sich langweilt; und wer schließlich in ihr wirkt mit einer Sehnsucht nach den Bergen und ihrem Frieden, der lasse sich von Jeremias Gotthelf an den nackten fichtenen Tisch in der geduckten Schweizerstube bitten, Keller und Fontane werden schmunzelnde Genossen sein und dann ist nur noch Gotthelf und seine glückliche Welt.

Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach-Zürich und München

Wita, Deutsches Verlagshaus G.m.b.H., Berlin-Ch.

Z



Zur Lagerergänzung empfehlen wir:

Fr. A. Beyerlein,

„Das Jahr des Erwachens“
2 Erzählungen aus den Freiheitskämpfen
kart. Mk. 2.—, geb. Mk. 3.—

Fr. A. Beyerlein,

„Zapfenstreich“
Drama, brosch. Mk. 2.—

M. Hay,

„Eine deutsche Pompadour“
Roman. Illustr., brosch. Mk. 4.—

H. v. Kahlenberg,

„Des Teufels Schachspiel“
Roman. Brosch. Mk. 4.—, geb. Mk. 5.—

R. Kipling,

„Das neue Dschungelbuch“
Illustr., brosch. Mk. 4.—, Halbt. Mk. 5.—,
Ganzl. Mk. 6.—

„Kim“

Roman, illustr., brosch. Mk. 4.—, Halbt.
Mk. 6.—, Ganzl. Mk. 7.—

„Puck“

Geschichten aus alten Tagen, illustr., Halb-
leinen Mk. 5.50

„Spiel und Gegenspiel“

Erzählungen, brosch. Mk. 4.—, Halb-
leinen Mk. 5.50

v. Binder-Kriegelstein,

„Aus dem Lande der Verdammnis“
Erzählungen, illustr., brosch. Mk. 4.—

W. Norbert,

„Friedrichs d. Gr. Rheinsberger Jahre“
auf Kunstdr.-Papier, illustr., geb. Mk. 8.—

F. Terburg,

„Momos und Circe“
Eine Phantasmagorie, brosch. Mk. 3.—,
geb. Mk. 4.—

Auslieferung:

L. A. Kittler, Leipzig, und Koch, Neff & Detinger
in Stuttgart.

Rabatt: 1–10 Expl., auch gemischt, 40%,
darüber hinaus 45%!

Der neue offizielle Führer vom

Höhenluftkuroort Freudenstadt

im Württ. Schwarzwald

bearbeitet von

Altstadtschultheiß Gartrant

herausgegeben von der Kurverwaltung

in 7. Auflage erschienen. Vornehme Ausstattung.

M 2.— ord., 1.50 netto.

Kommissionsverlag

Buchhandlung Schnitzler Freudenstadt

Verkehr bis auf weiteres nur direkt.

In Kürze erscheint:

Der Eisenhochbau

Ein Leitfaden für Schule und Praxis

Von

C. Kersten

Studienrat, vorm. Oberingenieur

Dritte, neubearbeitete u. stark erweiterte Aufl.

Mit 880 Textabbildungen.

Geh. etwa 14,4 Gm., in Leinen geb. etwa 16,5 Gm.

Bei zahlreichen Bauwerkschulen eingeführt.

Interessenten: Eisenkonstruktionsfirmen, Bauingenieure, Techniker,
Studierende der Hochschulen und der Technischen Lehranstalten,
Baubehörden u. a. m.

Prospekte stehen kostenlos gern zur Verfügung.

Versuche über die Druckelastizität und Druckfestigkeit von Mauerwerk namentlich zur Ermittlung des Einflusses verschiedener Mörtel auf die Druckelastizität von Beton- und Backsteinmauerwerk.

Von

Otto Graf.

Mit 24 Textabbildungen. Geh. 1,5 Gm.

(Sonderdruck aus der Zeitschrift „Beton u. Eisen“.)

Interessenten: Hochschulen, Materialprüfanstalten, Studierende
der Technischen Lehranstalten, Baubehörden, jeder Betonbau
ingenieur.

Wir bitten um Angabe Ihres Bedarfs.

Z

Berlin, im Mai 1924

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn.



Oswald Spengler

Der Untergang d. Abendlandes

Die Vorräte beider Bände sind fast aufgebraucht. Wir bitten das Sortiment, nur tatsächlichen Bedarf zu bestellen und von Lagerbestellungen Abstand zu nehmen.

Von Band 2 des Werkes können wir nach vorausgegangener Verständigung Exemplare in beschränkter Anzahl zurücknehmen; wir erbitten freundlichst direkte Angebote. Es können nur fehlerfreie Bände in Betracht kommen.

Die Neuauflage des Werkes in veränderter Ausstattung befindet sich in Vorbereitung, die Ausgabe dürfte in etwa 4 Wochen erfolgen können. Erscheinungstermin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Wilhelmstrasse 9 München 23



AUS DEUTSCHEN KOLONIEN

Herrliche Naturschilderungen — aufregende Abenteuer — interessante Jagdfahrten. Spannende Schilderung von Land u. Leuten

*

E. H. W. Koch, Im toten Busch Kameruner Erzählungen Hln. 3.50

E. H. W. Koch, Das Lied des Landes Erlebtes aus Kamerun Hln. 4.—

Hans Poeschel, Bwana Hakim. Richterfahrten in Deutschostafrika. Hln. 3.50

*

Die Verfasser sind gute Kenner Afrikas, die nicht nur mit dem Auge, sondern auch der Seele geschaut haben u. in bereicherter, teilweise dichterischer Sprache zu schildern wissen.

*

Für Jung und Alt!

*

R. VOIGTLANDERS VERLAG, LEIPZIG



Z

Völkisches Rüstzeug!

Völkisches Rüstzeug!

Reihenweise auslegen!

Bis 50 v. H.
Nachlass!

Bis 50 v. H.
Nachlass!

Jungdeutscher Orden
Nationalsozialisten
Stahlhelm
Wehrwolf
jeder Völkische kauft
die glänzend besprochenen Bücher
Z Georg Stammers Z

Heut ist der Tag!

Ein Jörn- und Liebespiel in Reimgängen
Sprüche für die Zeit

Volksausg. 1.—, auf holzfreiem Papier in Pappbd. M. 2.50

„Ein Spruchdichter, wie Deutschland lange keinen hatte.“

The New Times.

„Scharfgeschliffene, den Kern treffende, leidenschaftliche kurze Verse, geboren aus Empörung und brennendem Schmerz über den Händlergeist, die Würdelosigkeit im neuen Reiche.“

Ostdeutsche Monatshefte.

„Eins der erfreulichsten, gesündesten und tapfersten Bücher, die unsere völkische Not gezeitigt.“

Die schöne Literatur.

Du und Es. Vom Wesen u. von der Gemeinschaft. Hfrz. 2.—, geb. 3.50 — Komm, Feuer! Gedichte u. Sprüche. Hfrz. 3.—, geb. 4.50 — Bäume, Flaggen, Richtmale. Neue Lieder u. Sprüche. Hfrz. 3.— geb. 4.50 — Zwanzig Gedichte. Büttel 1.50 — Deutsche Sonnenwende. Worte, Lieder, Sprüche am Feuer. —.60 — Werkgemeinden! Ein Ruf in die Jugend. —.10 — Der Bauer. Wandspruch. —.40, unter Glas 2.20, gerahmt 6.— — Rudolf Zweggardt, Georg Stammer als Dichter. —.50

Die neue Herzogszeit

Deutsche Losungen und Scheltensprüche

Auf gutem Papier —.50

„Georg Stammer ist mir so lieb, weil er rücksichtslos deutsch ist.“

Ludwig Finckh.

„Die Sprüche stellen das Höchste dar, was St. als Lebensdichter bisher geschaffen hat.“

Ernst Lemke.

„So lese ich in den Sprüchen Stammers, wie in denen Goethes — sie sind von derselben deutschen Familienart.“

Dr. Theodor Scheffer.

„Stammer besteht; es fragt sich, ob die Deutschen sein Buch bestehen.“

Rudolf Paulsen.

Urquell-Verlag + Erich Köth + Mühlhausen i. Thüringen

Klassenlektüre als Ergänzung des Lesebuches.

Dieser berechtigten Forderung Rechnung tragend, andererseits volle Rücksicht nehmend auf die Kaufkraft der Schüler und Schülerinnen, erscheint bei uns im Mai als wertvolle Ergänzung des Lesebuches die Sammlung

Erbgut deutschen Schrifttums

(Herausgeber: **W. Schinhofen**)

in Einzelschriften — als Bogenlesebuch

Umfang 16, 32, bzw. 48 Seiten. — Preis 0.15, 0.25 und 0.30 Gm. — Rabatt 35%, bei 250 Stück 40%

Um der Auswahl keine beengenden Schranken zu ziehen, erscheinen die einzelnen Hefte in zwangloser Reihenfolge und nicht in literaturhistorischer Anordnung.

Mit dem Titel „Erbgut deutschen Schrifttums“ wollen wir andeuten, daß wir mit dieser Sammlung eine Überlieferung wertvollsten deutschen Kulturgutes im Auge haben. Besondere Berücksichtigung soll die Volksliteratur finden, eine Dichtung, die im Mutterboden christlich-deutscher Kultur verwurzelt ist, und in der sich die Seele des deutschen Volkes widerspiegelt. Namen wie Völkart, W. Schäfer, Seidenfaden, Steinmeh, Weismantel deuten an, daß wir auch zeitgenössische Schriftsteller nicht vergessen haben.

Es erscheinen zunächst:

- | | |
|---|--|
| Nr. 1. Jakob Grimm, Waltharilied | Nr. 5. Schäfer - Seidenfaden, Rheinische Sagen |
| Nr. 2. Hermann Kurz, Den Galgen! sagt der Eichele | Nr. 6. Leo Weismantel |
| Nr. 3. Jakob Völkart, Schaniggel | Nr. 7. Adalbert Stifter, Granit |
| Nr. 4. Beowulf | Nr. 8. Defoe, Robinson Crusoe |

In Vorbereitung sind:

- | | |
|--|-------------------------------|
| Grimm, Deutsche Sagen | Stifter-Bändchen |
| Grimm, Deutsche Märchen | Schwab, Gehörnte Siegfried |
| Musaeus, Rübezahl-Geschichten | Gotthelf, Die seltsame Magd |
| Nibelungen-Lied | Gotthelf, Das Erdbeer-Mareile |
| Hauff-Bändchen | Des Knaben Wunderhorn |
| Steinmeh-Legenden | Balladenbuch |
| Storm-Bändchen | Aus Kugelgen's Erinnerungen |
| Gottfried Keller, Episode aus dem armen Heinrich | Simplizius |
| Brentano-Bändchen | Volksbücher |
| Unsere Sammlung | |

Erbgut deutschen Schrifttums als Klassenlesestoff der deutschen Schule

wird schon wegen ihrer Billigkeit in Schulkreisen überaus günstige Aufnahme und Unterstützung finden.

Buchhandlungen, die sich für den Vertrieb unserer Sammlung besonders verwenden wollen, bitten wir, mit uns direkt in Verbindung zu treten.

Lieferung nur ab Saarlouis — verpackungsfrei!

Hausen Verlagsgesellschaft m. b. H., Saarlouis



Demnächst erscheint: Z

Band 48:

Otfrid v. Hanstein: Das Meisterbild des Salvini

Band 49:

Oevre Richter-Frich: Die Erde die tötet

Band 50:

M. Leblanc: Die Abenteuer des Arsène Lupin:
Die Judenlampe

Band 51/52:

Karl Lerbs: Der Griff aus dem Dunkel

Band 53:

Paul Rosenhayn: Der Vagabund im Frack

Band 54:

S. A. Duse: Rätsel der Nacht

Broschiert M. 1.20, in Halbleinen M. 2.—. Band 50/52
und 54 broschiert M. 1.50, gebunden M. 2.25. Auf
holzfreiem Papier in Leinen M. 4.—.

Rabatt bei Verwendung des Verlangzettels 40%,
Partie 13/12.

JOSEF SINGER VERLAG, LEIPZIG

In Kürze erscheint:

„Der Meister E. S.“

139 Abbildungen

auf 77 Tafeln in Lichtdruck

2. erweiterte Auflage

Von Professor Dr. Max Geisberg

Direktor des Landesmuseums in Münster i. Westf.

★

Preis

in Ganzleinen 20.— Gm. bzw. 25.— Schw. Fr.

in Halbleder 25.— Gm. bzw. 31.25 Schw. Fr.

★

Dieser Band 10 der Sammlung „Meister der Graphik“ reiht sich der Monographie desselben Verfassers über „Die Anfänge des Kupferstichs“ unmittelbar an. Was schon dieses Buch so beachtenswert machte, das wachsende Interesse, das das Publikum an der Kunst des frühen Mittelalters, an den stummen, primitiven und doch religiös so vielsagenden Schöpfungen, nimmt, gilt auch für den neuen Band.

Wenn auch nicht Erfinder des Kupferstichs, so ist der „Meister E. S.“ doch der, dem die Graphik ihre führende Rolle eine Reihe von Menschenaltern hindurch verdankt und auf dessen Schultern u. a. Schongauer und Dürer weiterbauen konnten. Sein reiches Werk, die Unererschöpflichkeit seiner Gestaltungskraft, die immer wieder nach neuen Lösungen der gleichen Probleme strebt, seine Phantasie, seine anziehende, bald liebliche, bald herbe und fast abstoßende Formensprache und sein rastloses Suchen nach neuen Wegen auf dem Gebiete der Technik, läßt rechtfertigen, wenn ihm jetzt ein eigener Band unserer Sammlung gewidmet wird.

„Der Meister E. S.“ wie der vor kurzem ausgegebene Band über „Die Anfänge des Kupferstichs“ gehören zum Handwerkszeug eines jeden Sammlers und Forschers, sie dürfen allen Freunden älterer deutscher Kunst wärmstens empfohlen werden.

Ⓩ

Auslieferung für Wien, Österreich und Jugoslawien: „Wisa“ A.-G., Wien • Postscheckkonten: Leipzig 2207 • Budapest 19417 • Bankkonten: Commerz- und Privatbank, Depostenkasse B, Leipzig • Westbank, Frankfurt a. M. • Königswarter & Co., Wien • Banca Commerciale Italiana, Mailand • Kreditanstalt der Deutschen, Prag

KLINKHARDT & BIERMANN
VERLAG • LEIPZIG

Der grosse Erfolg!

In Kürze erscheint das zehnte Tausend von

FRANK HARRIS OSCAR WILDE

EINE LEBENSBEICHTE

Mit 3 Abbildungen / Deutsche Übertragung von Toni Noah / Mit einem
Schlusskapitel von BERNARD SHAW / 468 Seiten. Auf holzfreiem Papier gedruckt.

Geheftet Gm. 5.—, in Halbleinen Gm. 7.—

Wir kennen längst den Weg der Freude und des Leidens, der Höhe, der Tiefe und des Versinkens, den Wilde, der „zu spät geborene Grieche“, geschritten ist. Aber wir „verschlingen“ das Buch nun doch mit dem phosphoreszierenden Glanz, den es aus Wildes Leben zu sich selbst hinübergenommen hat. Es atmet Schicksal mit seiner Verstrickung von Schuld und Schwäche, mit dem Fehl eines Menschen, der hemmungslos, aber auch apollinisch war: „Ein Mann, an dem man mehr gesündigt, als er sündigte“. „Berliner Tageblatt“

① 1 Goldmark = $\frac{10}{42}$ Dollar, für das Ausland = 1.25 Schwz. Fr. ②

S. FISCHER / VERLAG / BERLIN

Auslieferung: Leipzig-Reudnitz, Rathausstrasse 42

Verlag Deutsche Scholle, Leipzig

In unserem Verlag erscheint erstmalig Ende Juni in einer Auflage von 100000 Exemplaren:

Fridericus = Kalender 1925

96 Seiten Text, mit 3 Vollbildern auf Kunstdruckpapier und reichhaltigem Buch- und Bildschmuck.

① Verkaufspreis M. 1.— mit 40% Rabatt.

Dieser Kalender für gutes Deutschtum und für alle Kreise, in denen der vaterländische Gedanke mit Selbstbewusstsein tiefe Wurzeln gefast hat, gehört in jede kerndeutsche Familie. In ihm spricht, reich von reiner Künstlerhand illustriert, zu uns die deutsche Heimat, die deutsche Landschaft; die Blätter erzählen vom Weltkrieg, von unserer unvergleichlichen Armee und unserer todesmutigen Flotte.

Abnehmer sind vor allem: Reichswehr, Stahlhelm, Jungdeutscher Orden, Kriegervereine, Deutschnationale Jugendvereine, Offiziere und Frontsoldaten des Weltkrieges.

Ein vierseitiger illustrierter Prospekt mit Subskriptionsliste steht in gewünschter Anzahl zu Werbezwecken unberechnet zur Verfügung.

■ Anzeigen werden noch angenommen, diesbez. Rundschreiben bitten direkt zu verlangen. ■

DREI MASKEN VERLAG MÜNCHEN

Die Oesterreichische Rundschau

Deutsche Kultur und Politik

(Redakteur Paul Wittek)

ist eine der wertvollsten und interessantesten wie auch der billigsten Monatszeitschriften. Sie wendet sich in gleicher Weise an das Publikum Deutschlands und Oesterreichs und trägt einen gut deutschen Charakter.

Das Malheft erscheint in den nächsten Tagen.

Aus dem Inhalt:

Georg Misch (Göttingen), Die Idee der Lebensphilosophie
Reinhold Lorenz (Wien), Der Historismus
Paul Herre (Berlin), Die Staatsumwälzung in Spanien.
A. Rappaport (Wien), Kalifendämmerung.
E. P. Schramm (Heidelberg), Die Parodie im Mittelalter
Jos. V. Widmann, Unveröffentl. Briefe an Ernst Frank

Bezugspreise:

	Einzelheft	Vierteljährlich
Für Deutschland:	G. M. 1.—	G. M. 2.50
Für Oesterreich:	ö. Kr. 15000.—	ö. Kr. 40000.—
Für das Ausland:	G. M. 1.10	G. M. 3.—

Sond & Poliewsky
in Riga.

Ⓩ **Berichtigung.**

Im Bestellzettel zu der Anzeige dieser Firma im Zbl. Nr. 83 S. 4834 betr.: **Hillner: Kant u. Hamann** muß es richtig heißen 1.90 ord. (nicht 1.50). Ein berichteter Zettel ist der heutigen Nummer beigelegt.

Angebotene Bücher

10 000 Nrn. Reclams Univ.-Bibl.
Gebote unter J. R. Nr. 1288 an
d. Gesch.-St. d. B.-V.

Bücherstube am Museum,
Abt. Antiquariat in Wies-
baden:

- Bibel. Wittenberg 1563,
Hans Luft. Mit vielen
Holzschnitten. Einband
zieml. besch., innen gut
erhalten.
- Falke, Seidenweberei. Ganz-
leinen, wie neu.
- Durrien, Le Boccace de
Munich. München 1909,
Rosenthal. Ganzleinen-
Mappe. Wie neu.
- Leidinger, Meisterwerke d.
Buchmalerei. Geh. nume-
riert. Wie neu.
- Das Mittelalterliche Haus-
buch, herausgeg. von
Bossert u. Storck. Halb-
perg. Wie neu.

- Walther Heinisch in Karlsbad:
- Brehms Tierleb. 3. Aufl. 10 Bde.
Halbfrz. 75.—
- Brockhaus' Lexikon. 17 Bde. Or-
tholeinen. 14. Aufl. Neudruck.
1920. Neu. 150.—
- Biographie, Allg. dtsohe. 56 Bde.
Halbleder. 300.—
- Meyers Lex. 5. Aufl. 18 Bde. Hfz.
75.—
- do. 5. Aufl. 21 Bde. (einschl.
4 Suppl.-Bänden). 90.—
- Goethe. Sophienausg. 143 Bde.
Braun Hfz. Neu. 1500.—
- Werke. Cotta. 15 Bde. Hfz.
Neu. 110.—
- Wielands Werke. 63 Bde in 64
geb. (Enthält auch alle seine
Übers. griech.-röm. Klassiker:
Bd. 45—68.) In hübsch. Halbl-
Einbd. der Zeit. Mit zahlr. Stic-
chen. Wien 1811. Wundervoll.
Ex. Nur leicht stockfleck. 80.—
- Wüllner, Experimentalphysik. 4
Bde. 5. Aufl. Hlbfz. 40.—
- G. Katz, Budapest, Dorotheerg. 5:
Dtische Romanzeitung. (Janke.)
Jahrg. 1—39 (156 Bde.). Orig-
Lnbde. Tadellos.
- Nur bezifferte Gebote werden
berücksichtigt. =

Sonderangebot Nr. 5



Mit
55% Rabatt!

Jule Vogelstein,
Lily Braun. Ein
Lebensbild. Mit 5 Ab-
bildungen u. einem Brief-
faksimile. Ganzleinen
ord. Gm. 3.50

Felix Dahn,
Ein Kampf um
Rom. Illustr. Pracht-
ausgabe. 3 Bände mit
120 Steinzeichnungen v.
Hanns Anker. Ganz-
leinen ord. Gm. 50.—
in Halbleder
ord. Gm. 65.—

Deutsche
Märchen-
bücherei:

- Bd. 5: **Träumereien.**
Märchen von Richard
Leander. Mit Bildern
von Otto Flechtner.
- Bd. 6: **Pips, der Pilz.**
Ein Wald- und Weih-
nachtsmärchen von
Gerdt von Bassewitz.
Mit Bildern von Hans
Balushek.
- Bd. 9: **Prinzessin**
Huschewind. Ein
Weihnachtsmärchen v.
Fritz Peter Buch. Mit
Bildern von Hans
Balushek.
- Bd. 10: **Der Glücks-**
schleier. Ein deut-
sches Märchen von
Käte Leux. Bild-
schmuck von Zarita
Heupel-Siegen.
- Bd. 12: **Ins Märchen-**
land. Märchen von
Gustav Goes. Mit
Bildern von Hans
Balushek.
- Bd. 13: **Im Wunder-**
reidie des Berg-
königs. Ein Mär-
chenbuch von Gustav
Goes. Mit Bildern
von Toni Schönecker.
Jeder Band in Halb-
leinen ord. Gm. 8.—

Albert Friedenthal,
Das Weib im
Lebend.Völker.

Dritte, vermehrte und
verbesserte Auflage. 23.
—35. Tausend mit Ge-
leitwort von Ferd. Frh.
von Reitzenstein. Mit
1149 Abbild. im Text
u. 32 farbigen Beilagen.
2 Bände. Ganzleinen
ord. Gm. 40.—

Grimms
Märchenschatz.

Ausgewählte Kinder- u.
Hausmärchen v. Jakob
u. Wilhelm Grimm. Mit
32 Bildern v. G. Teng-
gren. Ganzleinen
ord. Gm. 13.—

Gottfried Keller,
Gesammelte
Werke. In 5 Bdn.
Halbleinen
ord. Gm. 30.—

Wilhelm Raabe-
Trilogie. Original-
ausgabe.
Bd. 1: **Der Hunger-**
pastor.
Bd. 2: **Abu Telfan.**
Bd. 3: **Der Schüde-**
rump.

Nur komplett lieferbar.
Jeder Bd. in Ganzleinen
ord. Gm. 7.—

Le Sage, Der hin-
kende Teufel.

Mit 130 Steinzeichngn.
von Bernhard Lorenz.
Halbleinen
ord. Gm. 10.—

Sämtlich erschienen bei
der Verlagsanstalt Hermann
Klemm A.-G., Berlin.

Wir liefern vorstehende
Werke durchweg mit
einem Nachlass von
55%.

Versand, soweit Vorrat, nur
ab Leipziger Lager. Die
Preise verstehen sich in
Goldmark. (1 Goldmark =
10/42 Dollar U.S.A.)

Wir liefern bei Bezug
von Gm. 250.—
geg. 30-Tage-Akzept
von Gm. 500.—
geg. 60-Tage-Akzept
von Gm. 1000.—
geg. 90-Tage-Akzept
zuzüglich 2 1/2% Dis-
kontospesen pro
Monat.

Bei Barzahlung innerhalb
8 Tagen dato Faktura ver-
güten wir 2% Kassa-Skonto.
Wir bitten, direkt zu
verlangen.

Karl Voegels Verlag
G. m. b. H.
Abtig. Grossantiquariat
Berlin O 27/5, Blumen-
strasse 75.

Edgar Gottwald, Berlin SO. 36,
Wienerstr. 58 b:

- Altenberg, Bilderbög. 1. A. 1909.
- Altenberg, was d. Tag. 1. A. 1901.
- Bahr, Renaissance. 1. A. 1897.
- Bierbaum, Stülpe-Komödien. 1. A.
1905.
- Bierbaum, Kaktus. 1. A. 1898.
- Hosemann-Brennglass, Berliner
Volksleben. I/III. 1847—51.
- Catullus, Pantheon V. Einband
Scheer.
- Flaischlen, Prof. Hardtmut, Flüg-
elmüde. 1. A. 1897.
- Flaischlen, Lehnhardt. 1. A. 1901.
- Friedlaender, Sittengesch. 4 Bde.
Hldr.
- Halbe, Haus Rosenhagen. 1. A.
1901.
- Halbe, Insel d. Seligen. 1. A. 1906.
- Hartleben, Mama. 1. A. 1904.
- Hartleben, Tageb. 1. A. 1906.
- Hartleben, Briefe an s. F. 1. A.
1910.
- Hartleben, i. g. Baum. 1. A. 1905.
- Huch, Romantik. 1. A. 1902.
- Kessler, Notizen ü. Mexiko. 1. A.
1898.
- Keyserling, Gefüge d. Welt. 1. A.
1906.
- Osborn, Pechstein. Vorz.-A. m. 4
O.-Graph. Lederbd.
- Raabe, halb Mähr. 1. A. 1859.
- Sarcey, Théâtre divers (comé-
diens et comédiennes). Portraits
(à l'eau-forte) p. Gaucherel et
Lalauze. Brosch.
- Schiller, Jungfrau. Wien 1818.
- Stehr, Schindelmacher. 1. A. 1899.
- Thoma, Tante Frieda. 1. A. 1907.
- Vossische Ztg. 1848. I. Halbj.
- Wassermann, Juden. 1. A. 1897.
- Wassermann, Kaspar Hauser.
1. A. 1908.
- Wieland, Oberon. Lpzg. 1805.
- Wildenbruch, Zauberer. 1. A. 1896.
- Wildenbruch, Meister. 1. A. 1890.
- Wildenbruch, letzte Partie. 1. A.
1909.
- Barras, Mémoires. 3 vol. 1895.
- Talleyrand, Mémoires. 5 vol. 1891.
- 500 Bde. franz. Romane. Bibl.-Bd.
Gegen Gebot.
- Johs. Spletstösser in Stettin:
Handwrb. d. Staatsw. 2. A. 7 Bde.
Hldr. Tadellos erh. 160.— Gm.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Wielands Werke letzter Hd. 8°. *Zeitschrift, Wiener numismat. Bd. 1—7. 11—12, 16—17, 26/38.
 *Heinemann, Gesch. d. Normanen in Unterital. 1894.
 *Bode, ital. Bronzestatuetten der ital. Renaiss. 3 Bde
 *Göttinger Musenalmanach 1770, 1774, 1800, 1803, 1804.
 *Voss, Musenalmanach, 1778, 1780, 1782, 1787, 1800.
 *Taschenb. f. Damen 1799, 1803, 1814.
 *Nieritz, Volkskalender 1842, 50.
 *Aglaja. Wien 1816.
 *Alpenrosen 1814, 1818, 1826—33, 1837, 1838.
 *Vesta. Wien 1831, 1832.
 *Gedenke mein. 1832, 1838, 1839, 1845.
 *Vergissmeinnicht. Clauren, 1818—1821.
 *Vielliebchen. Mügge, 1861.
 *Delphin. Mundt, 1839.
 *Reuters sämtl. Werke.
 *Sterne, Yoricks empfl. Reise, v. Bode. Orig.-Ausg.
 *Pöhlitz, Europ. Verfassungen s. 1789. 4 Bde. 1832—47.
 *Hartmann, Baukunst. 3 Bde.
 *Raumer, Gesch. d. Hohenstaufen. 5. A. 1878.
 *Miller, Konradin v. Hohenstaufen. 1897.
 *Blasius, König Enzo. 1884.
 *Schirrmacher, die letzten Hohenstaufen. 1871.

Karl Scheffel in Kreuznach:
 *Ullsteins Weltgesch. III. Orient. Weiss Leinen.
 *Pfarrius, zwischen Soonwald u. Westrich.
 *Horn, W. O. v., a. d. Spinnstube.
 *Goebel, M., Gesch. d. christl. Lebens i. d. rhein.-westf. evangel. Kirche. II. Coblenz 1852.

Rudolf Schönherr, Halberstadt:
 *Lie u. Scheffer, Geometrie der Berührungstransformationen.

A. Zuckschwerdt in Weimar:
 *Luegers Lexikon. L. A.

Seeliger, Berlin, Nettelbeckstr. 22:
 Verkehre nur direkt.
 *Zukunft. Vollst. od. gr. Reihe.
 *Lamprecht, deutsche Geschichte.
 *Niebuhr, röm. Geschichte.
 *Gregorovius, Gesch. v. Rom.
 *Klassiker d. Kst. Bd. 8, 13, 16, 21.
 *Grimm, Alles über Wilh., Jac. u. E. Grimm.

Jos. Zander in Düren:
 *1 Pund, Algebra u. elementare Zahlentheorie.
 *1 Stein, Geschichte d. sozialist. Ideen in Frankreich.
 *1 Busch-Album. I/II.
 *1 Sang u. Klang im 19. Jahrh. Alle Bände.

Paul Gottschalk in Berlin:
 *Stolze-Andreas, Handelsverhältnisse Persiens.
 *Radde-Valentin, Karabagh-Reise.
 *Junker, wiss. Ergebn. d. Reisen i. Zentralafrika. Gotha.
 *Müller, allg. Chem. d. Kolloide.
 *Mitteil. a. d. Prax. d. Dampfkes-sel-Maschinenbetr. Bd. 1/5, 7/12.
 *Tonindustrie-Ztg. Bd. 1—28.
 *Ztschr. f. d. ges. Turbinenwes. Kplt. od. Ser.
 *Chem. Revue. Bd. 1—4, 14.
 *Dinglers polyt. Journ. Regist. z. Bd. 79—198.
 *Monatshefte d. Chemie. Kplt.
 *Seifensied.-Ztg. Bd. 36/39, 44/46.
 *Ztschr. f. anorg. Chem. Bd. 1—5, 10, 19.
 *Ztschr. f. physik. Chem. Bd. 1—31, 70, 86/87, 92, 95, 96.
 *Hoppe-Seylers Ztschr. f. physiol. Chemie. Kplt.
 *Annal. d. Phys. Beibl. Bd. 40.
 *Pflügers Archiv. Kplt.
 *Arch. f. öffentl. Recht. Bd. 5, 7, 9, 19 a. def., 20/21, 23, 25.
 *Biolog. Centralbl. Bd. 19, 21, 30—33.
 *Dtsche. Literat.-Ztg. Bd. 1/15, 42.
 *Das Echo. Bd. 1—39.
 *Kunstwart. Bd. 33 H. 22—24.
 *Lit. Echo. Bd. 20 H. 22.
 *Die neuer. Sprachen. Bd. 7.
 *Abstract, Roy. Soc. London. Bd. 3—6.
 *Proceed. Roy. Soc. Lond. Bd. 7
 *Ztschr. f. Elektrochem. Bd. 1—10, 23—25.
 *Ztschr. f. Psycholog. Bd. 1—60, 77—82.
 *Bayr. Akad. Sitz.-Ber. 1861 I H. 3/4.
 *Chem. Centralbl. 1878/79.
 *Wien, Akad. Sitz.-Ber. Phil.-hist. Cl. Bd. 159 H. 6.
 *Ztschr. d. Ver. dtsh. Ing. Bd. 3.

Max Steinebach in München:
 Pan. Sämtl. Jahrgge.
 Goethe, italien. Reise. III. (Insel.) 1001 Nacht. 12 Bde, Gzldr. (Insel.) Die Insel. Sämtl. Jahrgge.

H. Moll in Zürich:
 Holleman, organ. Chemie.
 Schmidt, J., organ. Chemie.
 Nernst, theoret. Chemie.
 Lewkowitsch, Oele, Fette etc.

Richard Kaufmann in Stuttgart:
 *Hesses Volksbücher. Nr. 598. (Ed. Mörike.)
 *Stegemann, Kriegsgesch. IV.
 *Ultzmann u. Hofmann, Harnsedi-mente. 1871.
 *Köhler, Weltuntergang. (Dietz.)
 *Hölderlins Werke. 6 Bde. (Pro-pyl.-Verl.) Gzleder.
 *Burckhardt, Kultur d. Renaiss.
 *Mommsen, röm. Geschichte. Kplt.
 *Esslingen. Alles in Wort u. Bild.
 *Württ. Urkundenbuch. Alle Bde. einz.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (L) Lucian. Tom. 3, ed. Weise. 1870.
 (L) Tacitus, Hist., ed. Wolff. Bd. II.
 (L) Agrippa, de incertat. et vanit.
 (L) Conveillier, Essai s. l'anat. Genève 1816.
 (L) Lobstein, path. Anat. 1834/35.
 (L) Aretaeus, ed. Adams, 1856.
 (L) Celsus, ed. Targa. 1806.
 (L) — ed. Waldeck, 1827.
 (L) Hippocrates, ed. Haller. Laus. 1769.
 (L) —, v. d. Linden. Bat. 1665.
 (L) — de morto sacro. 1877.
 (L) Ebeling, a. d. Zeit f. d. Ewigkeit.
 (L) Fuhrmann, anal. Mech. Tl. II.
 (L) — synth. Beweise.
 (L) Wood, physical optics.
 (L) Lüneburg, Psychologie.
 (L) Herodotos, erkl. v. Stein. I 1, V.
 (L) Erdmann, anorg.-chem. Präp.
 (L) Zimmermann, quant.-chem. Analyse.
 (L) Biechele, pharm. Übgs.-Präp.
 (L) Philippson, Gesch. d. jüd. Volkes. II.
 (L) Wagner, in d. Wohnstube.
 (L) Lagerlöf, ges. Werke.
 (L) Crépieux, Lehrb. d. Graph.
 (L) Johanssen, Baumwollspinn.
 (L) Booch-Arkossy, Lehr- u. Lesebuch.
 (L) Eschenbacher, Feuerwerkerei
 (L) Bujard, Pyrotechnik.
 (L) — Feuerwerkerei.
 (L) Eder, Hdb. d. Photogr. Bd. 3
 (L) Schmidt, Glas.
 (L) Halik, Glasfabrikation.
 (L) Schack, Poesie d. Araber.
 (L) Hoppe, Mathem. u. Astron.
 (L) Röttger, Nahrungsmittelchem.

Hansa-Buchhandel, Hamburg 24:
 Hamburgensien.
 Eulenberg, gesammelte Dramen.
 Erbe-Rank, das Hamburger Bürgerhaus.
 Zwiebelfisch. Alles.
 Herders Werke. Cotta 1803—17. Bd. 11, evtl. das Gesamtwerk.
 Insel-Verlag. Alles, besond. Vorkriegsausgaben.
 Suhr, Ausruf in Hamburg.

Moritz Perles in Wien:
 Elsberg, Elisabeth Bathory, die Mordgräfin. Breslau 1895.
 Dante, göttliche Komödie, bearb. v. Julius Braun. (Berlin 1863. Vlg. Enslin.)
 Dante, göttliche Komödie, übers. v. A. Kopisch. 3. Aufl. v. Paur. (J. Guttentag, 1882.)
 Schmidt, Albr., Dante Alighieri Trauerspiel. (Leipzig 1868. 2. Aufl. 1874, Hinstorff.)

B. Hartmann in Elberfeld:
 *Hundertjähriger Kalender. Halle 1806.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abtlg. Sort. O, in Leipzig:
 Folia neurobiolog. Bd. 10—1920.
 Allg. Forst- u. Jagdzeitg. 1900—23.
 Forstwiss. Zentr.-Bl. 1900—23.
 Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstr. Erg.-Bde. 6, 10, 11, 16, 26.
 Frauenarzt. Bd. 12—35.
 Geogr. Ztschr. 1900—1913.
 Ill. landw. Ztg. 1923 H. 28, 31; 1924 H. 1—5.
 Innendekoration 1911 Febr.-Heft.
 Jahrb. f. Kinderheilkde. Alte F. 1—30.
 Jahrbücher f. Nationalökon. Bd. 1—120 m. Gen.-Reg. 1—95.
 Jahresber. üb. d. Fortschr. d. Anat. u. E.-G. 1911—1921.
 Jahresber. d. dtshn. Math.-Ver-einig. 1—29.
 — üb. d. ges. Urologie u. ihre Grenzgeb. Bd. I—1922.
 Justiz-Ministerialbl. f. Gesetzgeb. u. Rechtspflege i. Pr. 1920/21.
 Kamerad. 36. Jg. Nr. 14, 16.
 Klin. Wochenschr. 1921.
 La Pediatra. Vol. I—1922.
 Leipz. Monatsschr. f. Textilind. 1888, 1890—1899, 1901, 1903—1905, 1912, 1914, 1918, 1919.
 Die Literatur 1924 Jan.—Febr.
 Mathemat. Sammlg. Hrsg. v. d. math. Ges. Moskow.
 Mitteil. d. mathem. Ges. d. Wiss. in Hambg. I—1923.
 Mod. Bauformen. Bd. 1—24.
 Monatsschr. f. Geburtsh. u. Gyn. Bd. 1—6.
 Naturwiss. Wochenschr. Bd. 1/24.
 Oesterr. Vierteljahrsschr. f. Forst-wesen 1900—1923.
 Peterm. Mitteilgn. 1900—1910.
 Schmollers Jahrb. Bd. 46 kplt.
 Tharandter forstl. Jahrb. 1900/23.
 Verhdl. d. dtshn. patholog. Ges. Bd. 1—5, 15, 18—1923.
 Vierteljahrsschr. f. wiss. Philos. Bd. 18.
 Wasmuths Monatsh. f. Bauk. Bd. 1—7; Jan.—Dez. 1922
 Ztschr. f. Forst- u. Jagdwesen 1900—23.
 Ztschr. f. Geb.-H. u. Gynäk. 1—15.
 Zeitschr. d. dtshn. geolog. Ges. 1910—14.
 Ztschr. f. ophthalmolog. Optik. 1/9.
 Ztschr. f. Philos. u. philos. Kritik. I. Folge 1—85.
 — f. wiss. Zoologie. Bd. 18.
 Zentralbl. f. d. ges. Forstwesen. I—1923.
 — f. Gynäkol. Bd. 1—7.
 — f. d. ges. Medizin 1923.
 Velh. & Kl. Mon.-H. 1923/24 Nr. 1, 4; 37. Jahrg. Nr. 2.
 Zentralbl. f. Physiologie. Kplt.
 Schiffahrts-Jahrb. 1924.
 Elektrotechn. Ztschr. 1917/18.
 Lpz. Monatsschr. f. Textilindustr. 1890—91, 1893, 1895—99, 1901, 1903, 1905—14, 1919, 1921—23.

- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (D) Liter. Annalen d. Heilkde. Bd. 1-3.
 (D) Annalen d. Krankenh. zu München. Bd. 3.
 (D) Arbeit. a. d. physiol. Anst. z. Leipz. 1877, 1879.
 (D) Arch. f. klin. Chirurg. Bd. 7, 106 Nr. 4 u. ff.
 (D) Arch. f. mikrosk. Anat. Bd. 3. 4.
 (D) Arch. f. Hygiene. Bd. 86, Bd. 87 Tit. u. Ind.
 (D) Arch. f. Ophthalmol. Bd. 94.
 (D) Arch. f. vergleich. Ophthalmol. 1914/15.
 (D) Arch. f. Psychologie. (Meumann.) Bd. 39.
 (D) Arch. f. Zellforsch. Bd. 1.
 (D) Bericht d. Oberhess. Ges. f. Naturk. Mediz. Bd. 1/4, 19/21, 23-28, 31.
 (D) Bericht üb. Verh. d. Ges. f. Chir. Bd. 10, 11, 15.
 (D) Schweiz. Blätt. f. Gesundh.-Pfl. Bd. 13/14, 17/26, 31, 33.
 (D) Mediz. Blätter 1907, 1912, 1914-20.
 (D) Wiener med. Blätt. Bd. 1/2, 5.
 (D) Centralbl. f. Augenheilkde. Bd. 44-46.
 (D) Centralbl. f. Bakteriolog. Refer. Bd. 51.
 (D) Dermatol. Centralbl. Bd. 21.
 (D) Mediz.-chir. Centralbl. Bd. 1-8, 15-17, 41, 45-46, 48-55.
 (D) Centralbl. f. med. Wissensch. Bd. 21, 53.
 (D) Neurolog. Zentralbl. Bd. 39-41.
 (D) Ctrbl. f. Psychoanal. Bd. 4.
 (D) Centralbl. f. inn. Mediz. und Grenzgeb. Jg. 12-21.
 (D) Correspond.-Bl. f. Psychiatr. Bd. 15, 22 u. 23.
 (D) Corresp.-Bl. f. Schweiz. Aerzte. Bd. 48-50.
- Andr. Fred. Høst & Søn, Kopenhagen:**
 Ostefeld, techn. Statik.
 Lewandowsky, Hdb. d. Neurolog. Bd. 4. Spez. Neurol. Tl. 2.
 Hierl, der Weltkrieg in Umrissen. Bd. 1 od. kplt.
- Scriptores Rerum Germanicarum:**
 Annales Francor. Post Pertzii rec. F. Kurze. 1895.
 Schwetschke, Gesch. d. L'hombre.
- Heinrich Bender in Dresden-A. 1:**
 Baum, roman. Baukst. in Frankr. Ferienhäuser d. Woche. Heft 1. 2.
 van Gogh, Briefe. Gr. Ausg.
 Holz, Daphnis. Alte Ausg.
 Gottfried Keller. Jub.-Ausg.
 Kretschmer-Rohrbach, Trachten d. Völker.
 Thode, Franz von Assisi.
 Wölflin, H., Renaiss. u. Barock.
- Scheltema & Holkema's Boekh. in Amsterdam:**
 Mommsen, römische Geschichte.
- Herder & Co. G. m. b. H. Abt. F. in Freiburg i/Br.:**
 *Velhagen & Klasing's Künstlermonographien. Nr. 106: László, 109: Steinhausen, 62: Walter Crane, 92: Die Kleinmeister. Womöglich in Heinen gebdn.
 *Wilamowitz-Moellendorff, Euripides' Herakles. Geb.
 *Meyer, Gesch. d. Altertums. Kpl. Geb.
 *Baumgarten-Poland-Wagner, hellenische u. hellenistisch-römische Kultur. Geb.
 *Beuroner Kreuzweg.
 *Spalteholz, Handatlas d. Anat. d. Menschen. 3 Bde.
 *Bier, chirurg. Oper.-Lehre. Kplt.
 *Schwalbe, therapeut. Technik.
 *Klemperer, Grundriss der klin. Diagnostik.
 *Hinschius, Kirchenrecht. Kompl., wenn möglich broschiert.
 *Hurter, Nomenclator literarius. Bd. I oder kplt.
 *Nos in scholam lat. loquimur.
 *Scriptor latinus.
 *Arens, Handb. d. kathol. Miss.
 *Chrysologus. Bd. 1-25, 44, 46.
 *Corpus scriptorum eccles. latinorum. Bd. XI-L.
 *Diessel, auf Horebs Höhen.
 *Grimm, Leben Jesu. Bd. VII.
 *Gutberlet, Philosophie. Bd. 3.
 *Heimbucher, Bibl. d. Priesters.
 *Histor. Jahrbuch der Görres-Gesellschaft. Jahrg. 18.
 *Hummelauer, Inspirationslehre.
 *Huter, Schönheit u. Wahrheit.
 *Kaisertum zu Frankfurt a. M., mit 76 Illustrat. (Kreuer, Frkf.)
 *Sauer, Symbolik.
 *Scheeben, Dogmatik. Kplt.
 *— Mysterien d. Christentums. Angebote direkt erbeten!
- W. Fiedlers Antiqu. in Zittau:**
 Kossmann u. W., Mann u. Weib. Fidele Kommode.
 Bunte Bilder aus d. Sachsenlande.
- N. V. Boekhandel voorheen Gebr. Belinfante im Haag:**
 Zeitschr. f. Bergrecht. Jg. 1871, 1872, 1898, 1899, 1901, 1902, 1903, 1921, 1922, 1920 3. u. 4. H.
- Oscar Rothacker in Berlin N. 24:**
 Beiträge z. Augenheilk. 41-82.
 Mtsschr. f. Geburtskde. 1/10. 19.
 Dtsche. med. Wochenschr. 1923.
 Zentralbl. f. d. ges. inn. Med. 21. 22.
 *— f. Physiologie. Bd. 28-34.
 *Berichte d. Dt. Chem. Ges. 1918.
 Gerhardt, Handb. d. Kinderkr. Nachträge.
 Kölliker, Gewebelehre. 6. Aufl.
 Gutmann, Gymnastik d. Stimme.
 Leube, Diagnose. II.
 Müller, Handb. d. Physiologie.
 Kocher, Operationslehre.
 Lejars, dringl. Operationen.
 Muspratt, Chemie. 4. A. Hauptwk.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**
 (Abtlg. Zeitschriften.)
 Zeitschr. f. orthopäd. Chirurgie. Bd. 7, 8 u. 39. (Hoher Preis.)
 Zentralblatt, Neurolog. Jahrg. 7. (Guter Preis.)
 Schriften d. dt. Vereins f. Armenpflege. Heft 23, 74, 108 ff.
 Museum, Rheinisches, f. Philologie. Kplt. u. einz.
 Jahresbericht, Krit., üb. d. Fortschr. d. roman. Philol. Kpl. u. e.
 Industriebau, Der. Kplt. u. einz.
 Archiv f. Kulturgesch. Kplt. u. e.
 Mémoires de l'Acad. imp. Pétersbourg.
 Ztschr. f. Baukunde. Kplt. u. e.
 Zeitschr. d. Architekten- u. Ing.-Vereins zu Hannover. Kplt. u. einz.
 Zentralblatt, Int., f. Laryngologie. Jg. 35-37.
 Literaturztg., Oriental. Kplt. u. e.
 Zentralbl. f. d. ges. Forstwesen. Kplt. u. einz.
 Korrespondenzbl. d. dt. Ges. f. Anthropologie. Jg. 1 u. 6, auch Einzelhefte.
 Monatsschr. f. Gesch. u. Wiss. d. Judentums. Kplt. u. einz.
 Jahrbuch d. jüd.-literar. Gesellsch. Kplt. u. einz.
 Deutschland. Zeitschr. f. Heimatkunde. Kplt. u. einz.
 Leben, Das. Kplt. u. einz.
 Berichte, Technische. Kplt. u. e.
 Blätter, Würzburger Flieg. Kplt. u. einz.
 Wochenschrift, Münch. med. Jg. 1, 3, 33-37 kplt. u. einz. Nrn.
 Entsch. d. Reichsoberhandelsger. Bd. 7.
 Bulletin de l'acad. roy. de médec. Belgique. Sér. 1, vol. 13 u. 15.
 Wochenschrift, Psychiatr.-neurol. Jg. 4 u. 6.
 Zeitschr. f. anorgan. Chemie. Kpl. u. einz.
 — f. analyt. Chemie. Jg. 43, 50-62. Kplt. u. einz.
 Wochenschrift f. Therapie u. Hyg. d. Auges. Kplt. u. einz. Nrn.
 Kpltte Reihen u. einz. Bde. wiss. Zeitschr. ständig gesucht.
- Erwin Berger Verlag u. Kurfürst-Buchhdlg. in Berlin W. 62:**
 Brandes, Griechenland.
 Brandes, Hauptströmungen d. dt. Literatur. Bd. IV apart.
 Burckhardt, Cicerone. Gute Vorkriegsausg.
 Jahrbuch d. Bücherpreise 1910/19.
 Kunstwanderer, Der, ab Jg. I.
 Shakespeares Werke. (Gundolf.) Bd. III in jeder Ausg., auch unvollständig.
- Julius Henze in Höxter, Weser:**
 Drews, Petruslegende.
 Alles: Höxter, — Corvey.
- Klinkhardt & Biermann, Leipzig:**
 Jahrbuch d. jungen Kunst 1920.
- A. Schönfeld in Wien IX:**
 *Goldschmied, quant. Grdign. d. Vererbung.
 *Johannsen, exakte Naturwiss.
 *Abderhalden, biochem. Handlex. Bd. 8, 10.
- Richard Cohn in Frankfurt a. M.:**
 *Sepp, altbayr. Sagenschatz.
 *Krause-Jahn, Messungen.
 *Geolog. Lit. Deutschlands, Lit. d. Jahres 1913.
 *Pastor bonus 1919-1920.
 *Durch ganz Italien.
 *Ztschr. f. kathol. Theologie 1920 S. 147-169.
 *Hammer, element. Geometrie. II.
 *Feinhold, Pract. d. theol.
 *Chem. Zentralbl. 1922 Nr. 1-19.
 *Holtzendorff-K., Enzykl. IV. Br.
- Paul Aliche in Dresden-A. 1:**
 *Wend, Volkslieder, v. Haupt-Schmaler.
 *Schiller, Macbeth. Alte Ausg.
 *Wielands Werke. Hempel. Tl. 7-10.
 *Brand, H. v. Brabant, — Ailzeit getreu. (Romane.)
- Ed. Focke in Chemnitz:**
 Balzac, Werke. Bd. I u. XIV. (Insel.)
 Staub, Kommentar z. Ges. betr. G. m. b. H., von Hachenburg.
 Velh. & Kl. Monatshefte. 1923/24 Nr. I-V.
- Otto Weber in Leipzig-R. 99:**
 *Brandes, Hauptströmungen.
 *— Literatur d. 19. Jahrh.
 *Goethe-Jahrbuch. 2-6.
 *Meyers Lex. 6. A. Bd. 25.
 *Keller, G., Werke. Bibl. Inst.
 *Riehl, Wanderbuch. Stgt. 1869.
 *Pfeiffer, Hdb. d. Kaliindustrie.
 *Holz, Palmström.
- Kurt Arndt in Halle a. S.:**
 *Prinz Reuss, herrsch. Diener.
 *Thoma, im Herbst d. Lebens.
 *Galahad, im Palaste d. Minos.
 *Müller, Otr., die Kapillaren.
 *Key, Rahel Varnhagen.
 *Leunis, Synops. II. Pflanzenkde.
 *Leixner, Gesch. d. dtchn. Lit.
- A. Blencke & Co., Hamburg 36:**
 *ABC-Code. 5. Ed. u. improved.
- Franz Coppenrath, Münster, W.:**
 *Wülker, Gesch. d. engl. Lit. Geb.
 *Sammlung Göschen. Nr. 733.
- Otto Fischer, Buchh., Bielefeld:**
 Goldschmidt, die normalen Eigenschaften elektr. Maschinen. Gb.
- Dr. Trübenbach's Verl., Chemnitz:**
 *Bücher, Bilder, Zeitschriften. a. d. Gebiete d. Geflügelzucht. Direkt.
- Friedrich Pustet in Köln a. Rh.:**
 *Wacker, Leseb. Ausg. A. Teil I u. II. Letzte Aufl.
 *Wacker, Leseb. Ausg. B. Teil I. Letzte Aufl.
 Preisangebote direkt erbeten.

<p>K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: R. Haym. Alles. Isidorus Hispal, de natura rer. Jung, Psych. d. unbew. Prozesse. Kalthoff, Zarathustrapredigten. Kappel, alchines Reichsrelig. . . . Kastil, neuere Erkenntnistheor. I. Katz, Jugendpsychologie Kleist, Plotin. Studien Koeber, Schopenhauers Erlösgsl. Koehler, Philos. d. Euripides. Koppelman, Weltanschauungsfrag. Krüger, über Entwicklgspsychol. Mauthner, Kritik d. Sprache. Meinecke, Katech. d. Auswanderer. Melamed, Staat im Wandel . . . A. Menger. Alles. Merzbacher, Gesellsch. m b. H. 1921. Meyer, R., polit. Gründer . . . 1877. — Wesen d. Einkommens. Michels, l'idée de l'état. — Soziol. d. Parteiwesens. Mises, Theorie d. Geldes . . . Mittenzwey, Bürgerkunde. Mohl, Gesch. . . . d. Staatswiss. — Lebenserinnerungen. Mombert, P., Wirtsch. u. Bevölk. Morus, Utopia. Dt. Muckle, Saint-Simon. Müller-H., Schweizer Konsumgenoss. Nostitz, Aufst. d. Arbeiterstand. Oelrichs, Domän-Verw. d. prss. St. Oncken, Gesch. d. Nation-Oekon. Oppel, Natur u. Arbeit. Osborn, Bilanz . . . Pesch, Nationalökonomie. Brunner, dt. Rechtsgeschichte. Kries, Statist. als selbständ. W. Kautsky, Bernstein u. soziald. Pr. Fellinger, Kind in altfranz. Lit. Körting, Hdb. d. roman. Philolog. — Neugriechisch u. Roman. — lat-roman. Wörterbuch. Literaturen u. Sprachen d. Roman. Meyer, Schicksale d. latein. Neufr. Michaelis, Studien z. roman. Wort-schöpf. Mussafia, handschriftl. Studien. — zur Kritik. Morf, aus Dicht. u. Sprache d. Roman. Prinzipienfragen d. rom. Sprachwiss. Richter, roman. Wortsippe. Schwan, altfranz. Liederhs. Settegast, zur gallo-rom. Epik. Schuchardt, Roman. u. Kelt. Tappolet, roman. Verwandtschaftsnamen. Mahon, War of success. in Spain. Span. Erbfolgekrieg. Alles.</p>	<p>Karl W. Hiersemann in Leipzig: Arndt, Paradyssgärtlein. Lüneb. 1637. (Pückler-Muskau), Briefe e. Verstorb. Stuttg. 1831. (Vulpinus), Harlekins Reisen und Abentheuer. Bln. 1798. Lipsius, de cruce II. III. Antv. 1595. — de Constantia II. II. Norib. 1594. — Polit. sive civilis doctr. II. VI. Norib. 1594. Muther, dtsh. Buchillustrat. Lg. 1884. Nicolai, Beschreibg ein. Reise d. Dtschld. Bln. 1783—85. Caulin, Hist. corografica. (Madr.) 1779. Ztschr. f. Kolonialsprachen. Bd. 3. Weisbach, Barock. 1921. Archiv f. exper. Pathologie u. Pharmakologie. Kpltte. Reihe. Rabenhorst, Kryptogamen-Flora. Studien z. dtshn. Kunstgesch.: Heft 171. Siebert, Verzeichn. d. Werke Gg. Cornicelius. 1914. Heft 172. Kömstedt, Entwickl. d. Gewölbbaues i. mittelalt. Kirchen Wetzalens. 1914. Bd. 173. Bangel, J. G. Trautmann etc. 1914. Perrot, de Galatia prov. rom. 1867. Fitzner, aus Kleinasien etc. 1904. Hamilton, Researches in Asia Minor. 1842. Reber, Felsdenkmäl. 1897. Ramsay, the cities etc. 1895/97. Oberhammer-Zimmer, durch Syrien. 1899. Arslanian, le Vilayet d'Angora. 1895. Res gestae divi Augusti. ed. Mommsen. 1883. Köster, G. Keller. 1923. Perthes, Fr. Perthes' Leb. 1892. Fontane, Werke. Ser. I. Erz. Bln. 1920. Jahrb. d. dt. Shakespeare-Ges. Kpltt. u. einz. Duran, Hist. de las Indias de N. España. Mexico 1867. Ossian, Works. Freckl. u. Lg. 1783. Lichtenberger, Weissag. Joh. Lichtenb. Wittenbg., Luft, 1527. Batteux, Einlgt. i. d. schön. Wiss. Lg. 1762—63. Ver sacrum. Wien u. Lg. 1898—1899. Koch, Kunstwerke u. Bücher am Markte. Essl. 1915. Pomarius, Magdeb. Stadt-Chroniken. 1587. Letzner, Closter z. Heina in Hesen. Mülhaus. 1588. Wieland, sämtl. Werke. Lg. 1853—58. Anekdoten- u. Exempelbuch, Histor.-lit. Ulm 1824—25. Calvin, Catéchisme franç. Holländ. Uebers.</p>	<p>Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner: Scherr, Gesch. d. Religion. Deliciae Poetar. Scotorum. Amst. 1637. Bartsch, Gesch. d. prov. Lit. 1872. Humboldt, Briefwechsel. Bd. II. (Mittler) 1907. Boos, rhein. Städtekultur. 1897. 1—3. Meister d. Graphik: Bd. 6: Piranesi. Bd. 4: Goya. Billroth, Briefe. 1910. J. Harder in Altona a. Elbe: *Träger, Gedichte. *Antiquariats-Kataloge stets nach Ausgabe erbeten. *Villinger, aus meiner Heimat. *Stiche von Trossin. *Schlichting, Bilder a. Litauen. *Seyler, Gesch. d. Heraldik. *Paasch, v. Kiel z. Flaggenknopf. *Stryck, balt. Gütergesch. *Bruiningk, livländ. Güterurk. *Engelhardt, Ostseeprovinzen. *Kupffer, baltische Landeskunde. *Katalog d. Sammlg. Kippenberg. *Warnecke, Kriegsstammbuch. Arvid Windblad in Stockholm: *1 Jahrbuch d. drahtlosen Telegraphie. Bd. 15—22. Angebote direkt erbeten. Hirschwaldsche Buchh., Abt. Antiquariat in Berlin NW. 7: *Hermann Albers. Alles v. ihm. *Guttman, mediz. Terminol. *Landois, Transfusion. *Sicher, Anat. u. Techn. d. Leitungsansth. d. Mundhöhle. *Wagner, Handwbt. d. Physiol. Tiedemann & Uzielli, Frankf., M.: Böheim, Waffenkunde. Jean Paul. Gesamt-Ausg. Rodin. Alles. Schedelsche Chronik. Sonntag, Bucheinbände. Städteansichten. Tausend u. eine Nacht. (Neufeld & Henius.) 4 Bde. Vorz.-Ausg. Topographien. Waffen. Alles. Reclam. Nr. 5541—50 (Brümmer Bd. 7 u. 8). Martin Breslauer in Berlin W. 8: *Vico, Grundz. e. neuen Wiss. *Meyer, Ed., Gesch. d. Altert. I/IV. *Gregorovius, Gesch. d. St. Rom im Mittelalter. I—VIII. Heinz Clausnitzer in Stuttgart: *Dante, übers. v. Bassermann. *Nelson, Ethik. Bd. 1. *Lexikon d. Pädagogik. Kpltt. *Weinland, Rulaman. *Marx, Kapital. *Diercke-G., Schul-Atlas. *Schneller, Land u. a. Zinglers Kabinett, Frankft. a/M.: Meier-Gräfe, Marées. I/III. Geb. Drucke d. Ernst Ludwig-Press.</p>	<p>Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig: (V) Politzer, Wandtaf. z. Anat. d. Gehörgorg. (V) Ahrens, kl. Schriften. Bd. I. (V) Europ. Gespräche 1923 Nr. 1. (V) Fiedler-Salm., anal. Geom. d. R. II. (V) Flammarion, Himmelskunde. (V) Fonck, wissensch. Arbeiten. (V) Forrer, Zeugdruck. 1898. — Zeugdrucke. 1894. (V) Foerster, Farnesia-Studien. (V) Foerster-Mauch, Handelskorresp. II. (V) Frauenlobs Lieder, hrsg. v. Eitmüller. (V) Freund, Judenhass. (V) Friedländer, Observ. miscell. 1861—62. (V) Friedmann, dtsh. Drama. (V) Fries, Auswanderer. (V) Fromm, Klass. Bd. XIII/XIV. (V) Frontonis et Aurelii imp. 1867. (V) Fuller, Exanthemata logica 1729. (V) Geiger, ges. Schriften. — Elementarb. d. Sanskrit. 1. Aufl. (V) Geijerstam, Nils Tufvesson. (V) Geldner, Relig. d. Inder. (V) Georgi, allg. europ. Bücherlexikon. (V) Gerstäcker, General Franco (V) Gesch. d. Wiedertäufer zu Münster. 1881. (V) Geyer, Kat. f. Terrarienliebhaber. (V) Geysler, alte u. neue Wege d. Philos. (V) Gierke, dt. Genossenschaftsr. (V) Giesebrecht, Berufsbegabg. (V) Gilbert, Bestimm. d. Kaliums. (V) Giphanius, Explan. diffic. et celebr. 1651. (V) Gizycki, Ethik Dav. Humes. — Philos. Shaftesburys. (V) Gmelin, Anf. d. Naturgesch. (V) Gmelin-Kraut, anorg. Chem. IV, 2. (V) Goldberg, Primzahlen. 1862. (V) Goethe, Faust I, v. Lebede. (V) Götte, Unke. 1875. (V) Gottfr. v. Monmouth, Hist. reg. Brit. 1854. (V) Grandsire, Brfe. a. Paraguay. M. & H. Becker in Berlin NW. 6: *Vesalius, Anatomia. Mayer & Müller in Berlin NW. 7: Mosen, Jul., Novell., Romane. Schlegel, A. Wilh., Schrftn., a. e. Kant. Erstaussg. Valentiner, Hdwtb. f. Astronom. Herz, 7stellige Logarithmen. Schliemann, Ilios. Graetz, Motorboot durch Afrika. Deutsche Alpenzeitung. Helmert, Theorien d. Geodäsie. Bonifacius-Druckerei Abt. Sortiment in Paderborn: *Schmid, Messopfer. Passau 1834. Angebote umgehend erbeten.</p>
---	--	---	---

- Akad. Buchh. Haller & Schmidt** in Berlin NW. 7:
 Dammer, Hdb. d. chem. Technol. Chem. Zentralbl. 1914—21.
 Liebigs Annalen. Bd. 417—424.
 Gefied. Welt 1895—97, 1905—12.
 Ornithologie. Gröss. Werke.
 Bienen-Zeitschr. v. 1850—1915.
 Radl, Gesch. d. biol. Theor.
 Apoll. Rhod., v. Merkel-Keil.
 Erman, ägypt. Gramm., — Wrtrb.
 Holder, altkelt. Sprachschatz. 7. 9—16.
 Hymni Homer., v. Baumeister.
 — do., ed. Gemoll.
 Windisch, irische Texte. I.
 Zeitschr., Byzant. VI, X, XIV, XV, XVII—XIX.
 — f. Ethnol. 1—11, 25—34, 40, 41.
 Meyer, Gesch. d. Altert. Bd. 2 u. vollst.
 Jahrb. d. Shakesp.-Ges. Bd. 31, 45—53, 56 ff.
 Peschek, Wörterb. d. mod. europ. Sprachen. I. 1879.
 Brugmann, vergl. Gramm. d. indogerm. Spr. Bd. III.
 Lessing, Schrftn., 1838/40. Bd. 1/2.
 Jean Pauls Werke. 1826. Bd. 1/2, 11/12, 22, 25, 45.
 Kunst u. Künstler. III. X. XI.
 Venturi, Storia del arte ital.
 Jahrb. f. Kunst- u. histor. Denkmale. (Schroll, Wien.) N. F. 1 u. II 1903.
 Friedr. d. Gr., Werke. (Hobbing.) III. Bd. Leinen
 Giesebrecht, Kaiserzeit. IV.
 Weber-B., Weltgesch. II. Hft.
- Gebrüder Borntraeger** in Berlin:
 *Wiegner, Boden u. Bodenbildg.
 *Goldschmidt, quant. Grundl. der Vererbung.
- Gustav Fock G. m. b. H.,** Leipzig:
 (A) Arch. f. Musikw. 1—5.
 (A) Zeitschr. f. Musikw. 1—4.
 (A) Die Musik 1914/15, 1922/23.
 (A) Hart, krit. Waffengänge. 1/6.
 (A) Mod. Dichtercharaktere, hrsg. v. Arendt-Conradi-Henckell.
 (A) Allg. Automobilztg. Jg. I—IX.
 (A) Bauingenieur. I. 1920.
 (A) Musik 1914/15, 1922/23.
 (A) Dtsche. Zuckerind. 1/33. Jg.
 (A) Archiv f. Wärmewtsch. Bd. I.
 (A) Bau-Ingenieur. Bd. I.
 (A) Bayer. Revisionsver. Bd. 24.
 (A) Bergbau. Bd. 19—22. 32. 33.
 (A) Dtsche. Bauztg. Bd. 20.
 (A) Dtsche. opt. Wochenschr. 1919 Nr. 39/40.
 (A) Dtsche. Töpfer- u. Zieglerzeitg. Jahrg. 50 Nr. 1—4.
 (A) Eisenztg. Bd. 41.
 (A) Elektrot. Ztschr. Bd. 26. 27.
 (A) — Anzeiger. Bd. 36. 37.
 (A) Fördertechnik. Bd. 12.
 (A) Holzwelt. Bd. 6.
 (A) Luftfahrzeug-Gesellsch. Bd. 1.
 (A) Kaufmann, handelsr. Rechtspr. 13—15.
- B. H. Blackwell, Ltd.** in Oxford:
 Annalen d. Chemie. Kpl. Reihe.
 Die Bank Jan. u. Febr. 1924.
 Ber. d. Dt. Chem. Ges. Kpl. Reihe.
 Cyprian, ed. Hartel. Vol. III.
 Denifle, Gottesfreund im Oberland u. Nik. v. Basel. 1870.
 Eichler, Blütendiagramme. II od. kpl.
 Grein, Dichtung d. Angelsach. 1863.
 Himerius, ed. Wernsdorff. 1790.
 Joël, Urspr. griech. Naturphilos. Kolloid-Zeitschr. Kpltte. Reihe.
 Metzger, angelsächs. Länder- u. Völkernamen.
 Otfried, Evangelienbuch, übers. v. Rapp. 1858.
 Pseudo-Turpin in altfranz. Uebers. n. d. Hs. d. Münchn. Staatsbibl. 1876.
 Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes. 1907 od. später.
 Vergil, Opera, ed. Grimoaldus.
 — do., ed. Pierus.
 — do., ed. Ruens.
 — do., ed. Catron.
 — do., ed. J. Ursinus.
 Zeitschr. f. anorgan. Chemie. Kpl. Reihe.
 Zeitschr. f. Elektrochemie. Kpl. Reihe.
 Zeitschr. f. physik. Chemie. Kpl. Reihe.
- G. E. Stechert & Co.** in Leipzig:
 Wir suchen jederzeit mehrfach, kpl. u. in einz. Nrn. Ausschneiden u. aufbewahren!
 Archiv f. Hygiene. 85—87.
 Bank 1916—19.
 Bankarchiv. 17 u. 18. 16 Nr. 10.
 Bauztg., Allg., 1916 u. 17.
 Daheim 1915—17.
 Echo, D. lit. 18 u. 19.
 Werkstatt-Technik 1916 u. 17.
 Zeitschrift, Elektrotechn., 1916.
- Albert Richter** in Leipzig:
 Föppl, Förderung v. Massengüt. Bd. II. Geb.
 Martens, Materialprüfungswesen. — Hd. d. Materialienkunde.
 Föppl, techn. Mechanik. Bd. I/VI.
 Görges, Grundz. d. Elektrotechn.
 Magg, Steuerungen d. Verbrennungskraftmasch. 1. A.
 Ztschr. f. Bergrecht. Kpl.
- Ewer Antiquariat Joseph Jolowicz** in Berlin W. 15:
 *Lamprecht, deutsche Geschichte. Vorkriegsausgabe.
 *Beloch, griech. Geschichte.
 *Brehms Tierleb. Bd. III: Fische
 *Abeken, ein schlichtes Leben.
 *Leske, Spielbuch f. Mädchen.
- Ed. Lanzenberger** in Hamburg:
 Hebbel, heiliger Krieg. (Lange-wiesche.)
- M. W. Kaufmann** in Leipzig:
 Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins. Jahrg. 1920.
- Maggs Bros.** in London W.:
 Thrane, C., Friedrich Kuhlau Biographie. Leipzig 1886.
 Wieland, Dulons des blinden Flötenspielers Leb. u. Meinungen Zürich 1808.
 Quantz, Johann Joachim, Versuch einer Anweisung, die Flöte traversiere zu spielen etc. Mit 24 Kupfern. Berlin 1752.
 — do. 2. Aufl. Breslau 1780.
 — do. 3. Aufl. Breslau 1789.
 Ribock, J. J. H., Bemerkungen üb. die Flöte u. Versuch etc. Mit 7 Kupfern. 1782.
- Rossberg Ant.-Bh. W. Schunke** in Leipzig, Schillerstr. 7:
 Aschaffenburg, d. Verbrechen.
 Beitr. z. Psych. d. Aussage, v. Stern.
 Beling, Lehre v. Verbrechen.
 Conrad, polit. Oekonomie.
 Enneccerus-K.-W., Bürg. Recht. A. einz.
 Entw. e. Strafgesetzb. 1919.
 Forel, sexuelle Frage.
 Kretschmer, Körperbau u. Char.
 Philippovich, polit. Oekonomie.
 Pohle-Cassel, Volkswirtschaftsl.
 Windscheid-K., Pandekten.
 Uhlmann, Enzyklopädie.
- A. Sends Buchh.** in Meerane:
 Verne, Schriften, Volks-Ausgabe. Vollständig, gebunden.
 Dickens, Barnaby Rudge. Dtsch.
- Ferdinand Schöningh,** Osnabrück:
 *Wieland, teutsche Merkur 1776—1778, 80, 84—86, 88, 89, 90, 93, 1794, 95. Auch einz. Hefte.
 *Scherr, Kulturgesch. 1852.
 *Steinen, westfäl. Gesch. Bd. 2—4.
 *Rümelin, Shakespearstudien.
 *Kraemer, Weltall u. Menschheit.
 *Poes Werke.
 *Lübben-Walther, mittelniederdt. Wörterb.
 *Steffens, was ich erlebte, 10 Bde.
 *— üb. d. Idee d. Universit.
 *Grimm, L. E., Erinn. a. m. Leb.
 *Merian, Westfalen.
 *Weinmeister, Schaumb.-Lippische Münzgesch.
 *Schönermark.
 *Paul, versunkene Stadt. 1879.
 *Graetz, Gesch. d. Juden. Bd. 2.
 *Goethes Werke. Wien 1816—19.
 *Meyer, unser Auerwild. Wien 1887. Text.
 *Stieglitz, Katechesen. Bd. 2. 3.
- Konstanzer Bücherstube** in Konstanz i. B.:
 Alles über Trachtenkunde mit farbigen Tafeln.
- John & Rosenberg** in Danzig:
 Kunstsamml. Brandus:
 Renaissance d. Antike.
 Leonardo da Vinci.
 Velasquez.
- Ed. Lanzenberger** in Hamburg:
 Obstfelder, der König. Geb.
- Rossberg Ant.-Bh. W. Schunke** in Leipzig, Schillerstr. 7:
 Burger-Br., Handb. d. Kunstwiss. Kpl. u. einz.
 Pressedrucke
 Illustr. Bücher d. letzten Jahrh. (Chodowiecki, Hosemann, Kaufbach, Richter, Menzel, Klinger, Cham, Bertall, Doré, Daumier, Gavarni, Grandville, Johannot etc. etc.).
 Privatdrucke, Bibliophile, soweit nicht verboten.
- Ad. Beckers Buchh. (Ed. Miksch)** in Aussig:
 *Bohemica. Alles.
 *Boehmer, Kraftfuttermittel.
 *Boisserée, Sulpice, Tagebuch u. Briefwechsel.
 *Die Braunkohle. Jg. 1 u. ff. Kpl.
 *Fleurii historia ecclesiastica. Bd. 78—86.
 *Gobineau, la Renaissance. Schöne Hft.-Ausg. Französisch.
 *Hufeland, Makrobiotik. 1823 od. and. Ausg.
 *Meyers Lexikon. Bd. 22—24. C. u. Bibl.-Einbd. Mehrfach.
 *Nietzsches Werke.
 *Reisch u. Kreibitz, Bilanz und Steuer.
 *Schliemann, Ilios. 1881.
 *Buschan, Sitten der Völker.
- Antiquariat Schatzki** in Frankfurt a. M.:
 Goethe. Ausg. 1. Hd. Gr. 8* Bd. 8.
- Otto Plath** in Stargard/Pomm.:
 *v. Schlieffen, ges. Schrftn. 2 Bde. Brosch. oder gebunden.
 *Reclams Univers. 1923. Nr. 9/20. Angebote direkt erbeten.
- Karl H. Müller** in Leipzig, Bauhofstr. 4:
 Münzer, verlorene Mütter.
 Michels u. Prziß., Kali-Rohsalze. 1916.
 Duncker, Kinder d. H. Ullr.
 Rein-Wirtz, Praktikum.
 Westermann 1923/24 1/2.
 Landa, Org. d. dän. Buttergrossh.
- Albert Müller (früher Belser)** in Stuttgart:
 Kraemer, Mensch u. die Erde. Bd. 8—10. Gzld. (Bd. 4 u. 6 ist doppelt vorhanden.)
 Spammers Weltgeschichte. Bd. IX. Rotbr. Hft.
 Thomas, denkw. Entdeck. d. L.-u. V.-Kunde. II.
 Veröffentlichungen des Schiller-museums. I.
 Langbein, sämtl. Gedichte. 4 Bde.
- Albert Müller** in Zürich:
 Chem. Zentralblatt, Vollständige Serie u. einzelne Bände.
- Struppe & Winckler,** Berlin W. 35:
 *Eleutheropulos, Recht d. Stärk.
 Gruchots Beiträge. Bd. 24.
 — do. Beilageheft zu Bd. 24.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig:
 *Seidel, ges. Schriften. 1/3 u. 12.
 *Berghaus, Handb. v. Pommern.
 *Weizsäcker, Bibel.
 *Pudor, Nordlandfahrten.
 *Der König. Langewiesche. Hldr.
 *Ranke, Werke, 3. Aufl. Bd. 1/2
 *Rhein. Antiquarius. Auch einz.
 *Rabener, Satiren. Bern 1775. A. einz.
 *Kosegarten. Alles, auch einz.
 *Scotts Werke. 1826-30. A. einz.
 *Hoddick, Aphorismenschatz.
 *Pomeranica.

Eduard Schmidt in Leipzig:
 Blanc, Organisation du Travail 1839.
 — Histoire de dix ans 1830-40 (1844/45).
 Bölsche, Liebesleben.
 Brockhaus. 14. rev. Jub.-A. Bd. 7 —9. 12-20.
 — Handb. d. Wissens.
 Contessas Schriften. 1826.
 Carlowitz-Code.
 Fechner, Zend-Avesta.
 Fischer, Fürstent. Jauer.
 Förster, Blütenstauden.
 Ganghofer, Schweigen i. W. u. a.
 Georgy, Berl. Range, 10 12. A. A.
 Goethe, Faust, Pantheon. T. 2. Ld.
 Hackländer, namenl. Gesch. III.
 Grabbe, Don Juan u. Faust.
 Hagenbeck, v. Tieren u. Mensch.
 Handb. d. Kunstwiss. Lfg. 87, 122 —127.
 Hielscher, Spanien. — Deutschld.
 Hof-Weh-Mutter, Sächs., a. unv. —, Preuss.
 Homöopathie: Hey, Schweminger.
 Lampert, Schmetterl. u. gr. Wke.
 Länderkde.: Riesengebirge. Alles.
 Physik. Alles vor 1800.
 Schiller. 1823. Bd. 1 m. Kupf.
 Schönheit. Kplt. u. e. Bde.
 Schwindrazheim, Bauernkunst.
 Spemanns g. Buch d. Musik.
 Stolz, sämtl. Schriften.
 Fieffé, Gesch. d. Fronttruppen.
 Kipling, Dschungel. Alles.
 Georges, Handwrtb. Kplt.

Wasmunds Buch- u. Kunsthandlg. in Weimar:
 *1 Hofkalender.
 *2 Grafenkalender. 1 gerade und 1 ungerade Jahreszahl. Letzte Ausgaben.
 *2 Freiherrnkalendar. do. do.
 *2 Uradel. Kalender. do. do.
 *2 Adels-Kalender. do. do.
 *2 Briefadels-Kalender. do. do.
 Mit Angabe d. Jahreszahl u. Preis. Angebote direkt.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
 *Ploss, das Weib.
 *Hadorn, Er heisst Wunderbar.
 *Engel, geogn. Wegweiser.
 *Meyer, physik. Handatlas.
 *Storm. Schöne Ausg.
 *Buchheister, Drogistenpraxis.
 *Niemann, Fläbust. u. Maritz.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abtlg. Sort. O, in Leipzig:
 Achenbach, gem. dt. Bergrecht.
 Ambronn u. S., Übn. z. wiss. Mikroskopie.
 Bachem u. S., Staatslexik. 5 Bde.
 Büchner, d. Frauen u. ihr Beruf.
 Bühler, Waldbau. Bd. I.
 Correns, neu. Vererbungsgesetze.
 Cunow, Ursprung d. Religion. — Technik d. Urzeit.
 Dorn, Seehäfen d. Weltverkehrs.
 Eisner, Liebknecht, Leben u. W.
 Endemann, Hdb. d. dt. Handels-, See- u. W.-R.
 Flemming, Recht d. Bergung.
 Goldschmidt, Bankgruppen.
 Hammitzsch, mod. Theaterbau.
 Held, soz. Gesch. Englands.
 Hippel, Hdb. d. Polizeiverwaltg.
 Littmann, Grossh. Hoftheater in Weimar.
 — Prinzreg.-Theater i. München
 Matzuschita, bakt. Diagnostik.
 Miller, Mikroorganism. i. Mundh.
 Olshausen, Kt. z. Strafgesetzbuch
 Schnauss, Photogr.-Lexikon.
 Schurtz, Urgeschichte d. Kultur.
 Sering, Gesch. d. pr.-dt. Eisenzölle.
 Sombart, Grundlagen u. Kritik.
 Wagner, Agrar- u. Ind.-Staat.
 Woltmann, hist. Materialismus.
 Zedder, Universallexikon.

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:
 *Althing (Fischer), Dosenstücke. 1807. — Mädchenstreich. 1808 u. a.
 *Anekdoten-Lexikon 1843/45.
 *Becher u. Droste, Tänze.
 *Casanova, Erinnerungen, Dtsch. v. Conrad. 15 Bde. Hpgt.
 *Jahrb. f. sex. Zwischenstufen. XIX 1/2, XXII, XXIII.
 *Schmidt, K., Jus primae noctis. 1881.
 *Vehse, Gesch. d. Höfe. 1851/60. 6 Sect. in 48 Teilen.
 *Kobergers Weltchronik, v. Schedel. 1493. Deutsch.
 *Haupt u. Schmalzer, wend. Volkslieder.
 *Lindner, schöne dt. Brunnen.
 *Richters, arkt. Tardigraden.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (U) Sylloge fungorum, ed. Saccardo. Vol. 22.
 (U) Annalen, Math. Bd. 76, 77 H. 1, Bd. 78-81.

A. Frantz, Buchh. in Demmin:
 Eutrop. Komment. Ausgabe.

R. v. Decker's Verlag G. Schenck in Berlin:
 Cranach, L., Lucas Cranachs Stammbuch, hrsg. v. Christian v. Mechel, Mitgl. d. Kgl. Preuss. Akad. d. W. Berlin 1814 (R. v. Decker). Nur falls mit dem Bilde des segnenden Heilands!

Amelang'sche Buchh. in Charlottenburg:
 Hackmann, Wiedergeburt d. Tanzes u. d. Gesangskunst. Mögl. brosch. Diederichs.
 Schaeffer, Michael. Schwertlos. Vaterl. Gedichte. Insel.

Georg Erich Friederici in Leipzig, Gottschedstr. 17:
 Fuchs, Sittengesch. — Weiberherrschaft.
 Koran. Dtsch. Ldr. Styl. I. H.
 Flaubert, Tagebücher. Kleiderkasten.

Iwan Rothgiesser, Berlin SW. 11, Anhaltstr. 6:
 Zobeltitz, Fedor von, der rote Freibeuter.

Rosenberg & Sellier in Turin:
 *Riezler, literar. Widersacher d. Päpste.
 *Zeitschr. f. Flugtechnik u. Motorluftschiffahrt 1916, 1917, 1918.
 *Osterrieth, Lehrb. d. gewerbl. Rechtsschutzes.
 *Du Bois-Reymond, Erfindgn. u. Erfinder.
 *Sociological Papers (Sociol. Review) 1906 ff.
 *Biometrika, Jg. 5-10.
 *Münch. med. Wochenschrift 1918, 1920.
 *Jahresber. üb. d. Leist. d. chem. Technologie. 66, 67.
 *Benedikt, künstl. Farbstoffe.
 *Aschner, Blutdrüsenerkrankgn. d. Weibes. Letzte Aufl.
 *Winther, Zusammenstellg. der Patente.
 *Gentile, Farbenfabrikation. Kplt. 3. A.
 *Lehne, tabellar. Uebersicht. 2. Ergbd.
 *Freudenberg, Gerbstoffe.
 *Muspratt, Chemie. Bd. IX.
 *Biochem. Zeitschr. 130-32, 134-143.
 Angebote nur direkt erbeten.

Akadem. Sort. Dr. Walter Nachod in Leipzig, Brüderstr. 19:
 Gottschalk, Grundriss d. gerichtl. Medizin.
 Benedikt u. Ulzer, Fette u. Oele.
 Schulze-Gaevernitz, d. Grossbetr. Krebs, Akkordarbeit, Greifswald. staatswiss. Abh. Heft 11.
 Webb, Geschichte d. brit. Trade Unionismus.
 Dietzel, Weltwirtschaft u. Volkswirtschaft.
 Webb, Theorie u. Praxis der Gewerksvereine.
 Speyer, der Herzog, die Kokotte u. d. Kellner.
 Thoenes, Zwangssyndikate i. dt. Kohlenbergbau.

Theodor Schulze in Hannover:
 *Fuchs, Frau in d. Karikatur.
 *Lorenz, Kältemaschinen.

Karl Groos Nachf. in Heidelberg:
 *Muret-Sanders, Gr. A.
 *Suess, Antlitz d. Erde. N. A.
 *Gruppe, griech. Mythologie.
 *Strobl, Eleagabal Couperus.
 *Realencykl. d. ges. Med. 4. A.
 *Ascherson-Gräbner, Synopsis.
 *Fuchs, Erg.-Bd. II, III.
 *Hyrtl, Onomatologia anat.

Kataloge

Antiquariatskataloge in zweifacher Anzahl sofort nach Erscheinen erbittet

Jos. Walbel, Antiquariat, Freiburg i. Br.

Soeben erschien:

VERLAGSKATALOG

VERZEICHNIS DER VERLAGS-, KOMMISSIONS- UND PARTIE-ARTIKEL

511 Nummern

Zusendung franko gegen Vorher-einsendung von *№* —.30

JOSEPH BAER & CO.

FRANKFURT a. M. HOCHSTRASSE 6

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Zurück

erbitten wir sämtliche auf Lager befindlichen Hefte von

Möhle-Sewening, Rechenbuch für höhere Mädchenschulen. Heft 5. 9. Aufl. 1923. — Heft 6. 9. Aufl. 1923.

Rücknahme kann nur von solchen Sendungen erfolgen, die bis 12. Mai d. J. in Leipzig bei **Ferdinand Hirt & Sohn, Salomonstr. 15**, eingetroffen sind.

Ferdinand Hirt, Breslau.

Stellenangebote.

Wir suchen zum sofortigen Antritt

jungen Sortimenten,

der soeben die Lehre verlassen haben kann. Bewerbungen schriftlich oder persönlich (täglich von 8 bis 10 Uhr) schnellstens erbeten.

Walter de Gruyter & Co. Berlin W 10 Genthnerstr. 38

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen tüchtigen

Sortimentsgehilfen.

Herren, die in der katholischen Literatur bewandert sind und in katholischen Firmen tätig waren, sowie Herren, die Kenntnisse im Kunsthandel haben, bevorzugt.

Gef. Angebote erbitten mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe d. beanspruchten Gehalts.

Köln, Minoritenstrasse 19a.

J. & W. Boisserée,
Buch- und Kunsthandlung.

Darmstadt.

Strebsamer, im Verkehr mit dem Publikum gewandter **jüngerer Gehilfe** zur Führung des Bestellbuchs, Expedition u. Kundenbedienung für 1. Juli gesucht. Bewerber kann erst die Lehre verlassen haben. Angebote mit Bild u. Zeugnisabschr. unter # 1281 d. d. Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Wir suchen zu möglichst sofortigem Eintritt einen in der

Herstellung

durchaus erfahrenen jüngeren Herrn mit guter Allgemeinbildung, der im Illustrationswesen Bescheid weiss, sicher kalkuliert und gewissenhaft und schnell zu arbeiten versteht.

Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten an

Ferdinand Hirt & Sohn
Leipzig.

Sortimenter,

tüchtiger,

unverheiratet,

für eine grössere Berliner Buchhandlung zum 1. Juni

gesucht.

Es muss ein flotter Verkäufer sein, der auch Sinn für Propaganda hat.

Angebote mit Lichtbild an die Geschäftsstelle des B.-V. unter Nr. 1313.

Stellengehuche

Dame, philologisch gebildet, mit guten Sprachkenntnissen, in erstem Sortiment u. Verlag tätig gewesen, erfahren in der Zeitschriftenherstellung u. im Vertriebswesen. sucht, gestützt auf erstklassige Zeugnisse, geeigneten Wirkungskreis im Verlag, ev. auch Antiquariat.

Angebote erbeten unter # 1307 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.

Welcher

Zeitschriftenverlag

sucht

befäh. fleiß. **Mitarbeiter?**

Firm in Herst., Korresp., Exped., Redakt. Zuschr. unt. Nr. 1311 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.

Junger nationalgefintter Sortimenter, 20 J., mit guter Schulbildung, der 1923 seine Lehrz. beendete u. von Ostern 1923-24 die Buchh.-Lehranst. in Espg. besuchte, sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stellung im Sortiment; z. Mai, auch später. Gef. Angeb. find unter E. K. # 1286 an die Geschäftsstelle des B.-B. zu richten.

Junger völkischer Sortimenter sucht für sofort, spätestens 1. Juni Stellung in völkischem Sortiment, Verl. od. Zeitungsbetrieb, am liebsten, wo Möglichkeit spät. Übernahme d. Geschäfts besteht. Angebote unter J. S. Nr. 1284 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Seit 15 Jahren

in einem der ersten Verlagshäuser Deutschlands in Buch u. Zeitschriftenherstellung u. als Schriftleiter tätig, erfahren in allen Herstell.-Arbeiten, Verkehr mit Autoren, Künstlern, Druckereien, Kunstanstalten, v. feinem künstlerischen Geschm. u. Verständnis, sprachkundig.

suche ich

(unverheiratet) selbständigen Vertrauensposten, a. dem ich meine reichen Erfahrungen u. Kenntnisse verwerten kann, f. bald oder später in

München.

Angebote unter # 1227 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Verlagsgehilfe, 22 Jahre alt, sucht sich zum 1. Juli zu verändern.

Kenntnisse in:
Buchhaltung
Kassenführung
Kontokorrent
Skontrieren
Kontenführung
Expedition
Zeitschriftenversand
Bestellbuch
Korrespondenz.

Bin seit Jahren in grossem wissensch. Verlag tätig und an gewissenhaftes, exaktes Arbeiten gewöhnt.

Firmen, die einem vorwärtsstrebenden jungen Mann entwicklungsfähigen Posten bieten können, bitte ich um Angeb. unter Nr. 1309 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Im Abwesenheitsverfahren vom franzöf. Gericht in Essen zu **1 Jahr Gefängnis** verurteilt, ist es mir vorerst nicht möglich, mich im besetzten Gebiet aufzuhalten. — Ich suche deshalb **sofort** im Sortiment od. Verlag **Stellung**, mögl. in der Nähe des bes. Gebiets, z. B. Hagen, Elberfeld, Barmen usw.

Ich bin selbständiger Sortimenter, 30 Jahre alt, Akademiker und Ref.-Offizier.

Umgeh. Angeb. an

Hermann Koehold
Minden i. W.

b. Dr. Happel, Markt 26.

Direktor einer Verlags-A.-G., 38 Jahre alt, Dr. rer. pol., früherer Generalstabsoffizier, 3 Jahre Auslandsaufenthalt, seit 4 Jahren im Verlagsbuchhandel tätig, sucht sich gelegentlich in entsprechende

leitende Stellung

zu verändern, oder

tätige Beteiligung

an aussichtsreichem, entwicklungsfähigem graphischen Unternehmen mit zunächst 15- bis 20 000 Goldmark. Gemischte Unternehmungen, auch nationaler Zeitungsverlag, bevorzugt.

Zuschriften erbeten unter K. 654 an

G. v. Hase,

i. Fa.

R. F. Koehler Kommissionsgesch.,
Leipzig, Hospitalstr. 10.

Junger Sortimenter,

20 Jahre, ev., mit Einj.-Zeugn., besten Kenntnissen des Buchhandels u. f. Nebenbranchen, sucht sofort oder später neuen Wirkungskreis in gutem Hause. Sportbuchhandlung angenehm! Tadellose Zeugnisse vorhanden.

Angebote unter Nr. 1310 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junge Rheinl., lit. geb., mit abgeschl. Seminarbildg. u. 2j. kaufm. Tätigkeit, sucht Anstellg. in Buchhdlg. od. Verlagsanstalt. Angebote an

Helma Gläser,

Crefeld a. Rh., Lohstr. 154.

Intell., schaffensfreudiger Gehilfe (5. Gehilfenjahr) sucht selbst. Posten zum 1. VI. Zuschr. erb. an **Brehmer, Berlin NO 48, Neue Königstr. 34 III.**

Verlagsbuchhändler

mit umfass., in langer Praxis erworb. Kenntnissen d. Sortiment- und Verlagsbuchh., zurzeit in ungekündigter Stellung als

Hauptbuchhalter

eines gröss. gemischten Betriebes (Sortiment, Verlag) tätig, abschussicher, Bilanz- und Steuerfachmann (Hochschulstud.), der ebenso u. a. auch als gewandter

Propagandist

die besten Erfolge erzielt hat, sucht sich zu verändern. In Frage kommen leitende Positionen in gehobener Stellung, die bei entsprech. Einkommen Entwicklungsmöglichkeiten f. eine seriöse erste Kraft bieten (evtl. spät. Beteil. möglich).

Berlin bevorzugt,

aber nicht Bedingung. Gef. Angebote u. # 1226 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Junger Gehilfe,

der Ostern die Lehre in großem Leipziger Musikverlag beendete, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort anderweitige ausf. Stellung.

Gesch. Angebote erb. an **A. Schold,** Leipzig-Al.-S., Elisabethallee 81.

Verlags- bzw. Sortimentsfirmen, die einen jungen, zuverlässigen und schaffensreudigen Mitarbeiter mit **außergewöhnlich. Fähigkeiten** für bald oder später benötigten, verlangen ausführliche Bewerbung bei **Brehmer, Berlin NW 43, Neue Königstraße 34.**

Akademiker, früher stud. jur., sucht mögl. bald Lehrstelle. Angebote unter S. 88 an **H. Volgenau,** Buchhandlung, Stendal.

Vermischte Anzeigen

Makulatur roh, brosch. u. geb. kaufen zu höchsten Barpreisen

F. J. Schirmer & Co. in Leipzig, Salomonstr. 8.

Verlagsrechte tauft bar & Variet., Berlin-Weikensee, Generalstraße.

Für fünf glänzend eingeführte Neuerscheinungen bekannter Autoren zur Mitnahme auf die Reise wird ein tüchtiger Reisevertreter gesucht. Angebote unter # 1289 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Die Herren Verleger begehrt Werke über Jagd, Fischerei und Bienenzucht werden höflichst ersucht, mit solche Werke durch Verzeichnisse direkt bekanntzugeben und kommissionsweise zur Verfügung zu stellen, welche ich zwecks einer **Jagd- und Fischerei-Ausstellung** in 2-3facher Anzahl benötige. Abrechnung erfolgt 30. Juli l. J. Für das freundl. Entgegenkommen besten Dank! **H. Kresta,** Troppau, Schles. Eschschoslow.

Wir suchen rührige

Reise-Vertreter

für nachstehende Bezirke:

1. Süddeutschland
2. Rheinland, Westfalen, Saargebiet
3. Nordwestdeutschld.
4. Groß-Berlin und Leipzig
5. Nordostdeutschland
6. Schlesien, Tschechei
7. Oesterreich-Ungarn

★

Wir erbitten Meldung von Herren, die bei Sortimentern und Grossisten gut eingeführt sind, sowie auch mittl. Provinzorte besuchen

★

**Neuer Buchverlag
Deutsches
Verlagsbuchhaus**

Dresden-A. 1
Seidnitzer Straße 9

Auto- und Motorrad-Sachliteratur.

Kataloge, Prospekte und Offerten per Post erwünscht!

Margueriten-Verlag J. Gräf,
Leipzig, Seplaystr. 6 part.

GEGR. 1846 FERNISDR. 13949

Wahrheit und Kraft

GES. GESCH.

TH. KNAUR
GROSSBUCHBINDEREI
LEIPZIG TAUBCHENWEG 113 III

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für Massenauflagen. — Erklärliche Arbeit.

Wilhelm Lindner
Berlin SW 68, Hollmannstrasse 22a
Graphische Kunstanstalt

Handkupperdruck: von Kunstblättern, Bildbeilagen und Ex libris in allen Techniken.

Plattenherstellung: in Heliogravure — Kupferätzung. Vornehmste und originalgetreueste Wiedergabe von Gemälden, Zeichnungen, Stichen und Radierungen.

Verstählung von Kupferplatten.

Sondergebiet: Künstlerischer Druck von Radierungen jeder Art.

Unverbindliche Kostenanschläge mit Mustern.

Zugkräftige Prospekte üb. pop.-medizin. Werke, **Augendiagnose** etc. nur mit Ihrer Firma je 1000 für 2.85 nur bei sofort. Auftrag. **Bisher 23 000 meist aus d. besetzten Gebiet bestellt.**

Leipzig, Tel. 16 055.

Krüger & Co.

Ausländisches Sortiment
Meulenhoff & Co.
Amsterdam

liefert schnellstens direkt per Post

französische, englische, amerikanische,
 holländische usw.

Bücher und Zeitschriften

BERTH-SIEGISMUND
LEIPZIG
 GEGR. 1874

SPEZIALHAUS FÜR
 DEN PAPIERBEDARF DER
 VERLEGER & DRUCKER

Makulatur-Großeinkauf
 Preisproben 60571
 gegründet 1892
 Max Wolff
 Leipzig-Anger, Grüne Gasse

Wahrhaft deutschgesinnte, kolonialfrei.

Verleger und Schriftleitungen sucht
Paula Karsten,
 Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 38.

Katholisches Prachtwerk gesucht!

in guter Ausstattung. **Regelmäss. grösserer** Bezug erfolgt **gegen bar.** Angebote mit näheren Mitteln. erbeten unter # 1312 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Restauflagen

belletristischer Buchwerke bekannter und namhafter Autoren, evtl. mit Verlagsrecht, umständehalber abzugeben.
 Angebote unter # 1314 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Gel. vorzumerken!

gegr. 1876 **P. M. Blüher** gegr. 1876

(Abtlg. Buchbinderei)

Leipzig, Lange Str. 32

empfehlte sich zur

sorgfältigsten und schnellsten Anfertigung aller

Karten-Aufzüge

Senden Sie Muster, niedrigste Preisstellung erfolgt sofort.

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Bek. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 6171 (2). — Verband der Buchhändler in Polen. S. 6171. — Das Urheberrecht an Wanderkarten u. Stadtplänen. Von Dr. B. Hoffmann. S. 6171. — Die Kantfeier in Königsberg. S. 6172. — R. P. Francis zu seinem 50. Geburtstag. S. 6174. — Bräunung-Ottavio, der Erstdruck von Goethes Wog v. Verlichingen. S. 6174. — Kleine Mitteilungen. S. 6175. — Personalmeldungen. S. 6177. — Sprechsaal. S. 6177. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6179. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 6182. — Anzeigen-Teil: S. 6183—6260.

- | | | | | | |
|--|---|---|--|---|---|
| Abrechnungsgenossenschaft
Dt. Buchh. 6183. | Coppenrath 6254
u. Deders Berl. 6257.
Dt. Verl.-Anst. in Stu.
6221, 6243. | Denze 6254.
Herder & Co. in Freib.
6212, 6242, 6254. | Lindner in Brln. 6259.
Loepfthens Berl. 6232.
Lwitt 6214. | Rhein-Berl. 6223.
Rhombus Berl.-A.-G.
6241. | Steinebach 6253.
Steinitz, C., in Mü.
6225. |
| Akad. Buchh. in Brln.
6256. | Diederichs Berl. in Jena
6227. | Hekling in Brln. 6207.
Hiersemann 6255.
Hirschfeld, C. F., in Le.
6225. | Maggs Bros. 6256.
Marquiten-Berl. 6259.
Matthes & Th. 6184.
Mayer, S., in Stu.
6254, 6257. | Nichter in Le. 6256.
Nikola Berl. 6227, 6229.
Rosenberg in Brln. 6252.
Rosenberg & S. 6257.
Rohberg Ant. Vb. 6256.
Rühl & Cie. 6233.
Rothacker 6254.
Rothacker 6257. | Stephenson 6229, 6230.
6231. |
| Akad. Sort. in Le. 6257.
Alide 6254. | Drei Masken Berl. 6250.
Eshelm Nohf. 6188.
Enoch, Gebr., 6216, 6223.
Ernst & S. 6244, 6246.
Eholf 6259.
Ewer. Ant. 6256.
Fiedler in Pitt. 6254.
Fischer, S., in Brln.
6250. | Hirschwald'sche Vh. 6255.
Hirt in Brsl. 6257.
Hirt & S. 6258.
Hornig & D. 6183.
Höft & S. 6254.
Huber in Dieß. 6212.
John & R. 6256.
Jond & P. 6251. | Mayer & M. 6255.
Medusa-Berl. 6236.
Meulenhoff & Co. 6260.
Mittelbachs Verl. 6238.
Moll 6253.
Mühlau 6184.
Müller in Le. 6256.
Müller, S. B., in Mü.
6244. | Rohberg Ant. Vb. 6256.
Rühl & Cie. 6233.
Rothacker 6254.
Rothacker 6257.
Rütten & L. 6217.
Salzer 6208.
Sauerberg 6252.
Scheffel in Krengn. 6253.
Scheltma & S. 6254.
Schirmer & Co. 6259.
Schlief. Berl.-Anst. in
Brln. 6242. | Sterbekasse 6183.
Stoppel, Gebr., I 4.
Struppe & B. 6256.
Thomas, Th., in Le.
6190, 6191. |
| Allgem. Verl.-Anst. in
Mü. 6184. | Eholf 6259.
Ewer. Ant. 6256.
Fiedler in Pitt. 6254.
Fischer, S., in Brln.
6250. | Horwitz & D. 6183.
Höft & S. 6254.
Huber in Dieß. 6212.
John & R. 6256.
Jond & P. 6251. | Neubuchh. 6255.
Niederb. 6255.
Noll 6253.
Nühlau 6184.
Müller in Le. 6256.
Müller, S. B., in Mü.
6244. | Thümmers Berl. 6284.
Tiedemann & H. 6255.
Treue 6184.
Trübners Berl. 6254
Ulshelm 6193, 6194, 6195.
6224. | Union in Stu. 6213, 6216.
6217, 6240. |
| Amelang'sche Vh. in
Charl. 6257. | Mischer in Bielef. 6254.
Helscher, C. Fr., in Le.
6257. | Jugendführungsverlag
6252. | Müller in Stu. 6256.
Müller in Jür. 6252.
6256. | Ungelenk 6252. | Union in Stu. 6213, 6216.
6217, 6240. |
| Anthropos-Verl. 6196.
6197. | Fischer, S., in Brln.
6250. | Junghahn 6184.
Junk 6198.
Karger 6208.
Karsten 6200.
Kay 6251. | Müller in Stu. 6256.
Müller in Jür. 6252.
6256. | Ungelenk 6252. | Urquell-Berl. 6247 |
| Ant. Schafki 6256.
Arey 6226. | Wischer in Bielef. 6254.
Helscher, C. Fr., in Le.
6257. | Kaufmann in Le. 6256.
Kaufmann in Stu. 6253.
Keil's Nohf. in Le. 6192.
Killing 6241.
Klinkhardt & B. 6249.
6254. | Müller in Stu. 6256.
Müller in Jür. 6252.
6256. | Ungelenk 6252. | Verein Leipz. Sort.- u.
Antibuchh. 6183. |
| Arndt in Halle 6254.
Baer & Co. 6253, 6257.
Bartels in Weif. 6259.
Bechtold & Comp. 6235.
6236. | Wischer in Bielef. 6254.
Helscher, C. Fr., in Le.
6257. | Kaufmann in Le. 6256.
Kaufmann in Stu. 6253.
Keil's Nohf. in Le. 6192.
Killing 6241.
Klinkhardt & B. 6249.
6254. | Müller in Stu. 6256.
Müller in Jür. 6252.
6256. | Ungelenk 6252. | Verein Leipz. Sort.- u.
Antibuchh. 6183. |
| Beck'sche Verlbh. in Mü.
6247. | Wischer in Bielef. 6254.
Helscher, C. Fr., in Le.
6257. | Kaufmann in Le. 6256.
Kaufmann in Stu. 6253.
Keil's Nohf. in Le. 6192.
Killing 6241.
Klinkhardt & B. 6249.
6254. | Müller in Stu. 6256.
Müller in Jür. 6252.
6256. | Ungelenk 6252. | Verein Leipz. Sort.- u.
Antibuchh. 6183. |
| Becker, M. & S., 6255.
Becker in Aufsig 6256.
Behrs Berl. 6219.
Bender in Dr. 6254.
Benjamin 6207.
Benschheimer 6218.
Berger in Brln. 6254.
Blende & Co. 6254.
Blackwell 6256.
Blüher 6260.
Bong 6237. | Wischer in Bielef. 6254.
Helscher, C. Fr., in Le.
6257. | Kaufmann in Le. 6256.
Kaufmann in Stu. 6253.
Keil's Nohf. in Le. 6192.
Killing 6241.
Klinkhardt & B. 6249.
6254. | Müller in Stu. 6256.
Müller in Jür. 6252.
6256. | Ungelenk 6252. | Verein Leipz. Sort.- u.
Antibuchh. 6183. |
| Bonifatius-Druck. 6255.
Borntraeger, Gebr., 6256
Boisserée, F. & B., 6258
Bremer 6258, 6259.
Breslauer 6255.
Bruckmann, S., in Mü.
6198. | Wischer in Bielef. 6254.
Helscher, C. Fr., in Le.
6257. | Kaufmann in Le. 6256.
Kaufmann in Stu. 6253.
Keil's Nohf. in Le. 6192.
Killing 6241.
Klinkhardt & B. 6249.
6254. | Müller in Stu. 6256.
Müller in Jür. 6252.
6256. | Ungelenk 6252. | Verein Leipz. Sort.- u.
Antibuchh. 6183. |
| Bücherstube a. Mus. in
Wießb. 6251.
Clausnitzer 6255.
Cohen in Frankf. a. M.
6254.
Cohn in Le. 6252. | Wischer in Bielef. 6254.
Helscher, C. Fr., in Le.
6257. | Kaufmann in Le. 6256.
Kaufmann in Stu. 6253.
Keil's Nohf. in Le. 6192.
Killing 6241.
Klinkhardt & B. 6249.
6254. | Müller in Stu. 6256.
Müller in Jür. 6252.
6256. | Ungelenk 6252. | Verein Leipz. Sort.- u.
Antibuchh. 6183. |

Verantwortl. Redakteur: Richard Albert. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
 Druck: C. Hedrich Nachf. (Abt. Ramm & Seemann), sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).